



www.schuetzenfest-neuss.com



Neuer Bürger Schützenfest



Rheinische Herzenssache!

Wir wünschen allen Schützen ein schönes Fest.



www.stadtwerke-neuss.de



swn meine stadtwerte



Neusser Bürger Schützenfest



Impressum

Herausgeber (Anzeigenleitung, Anzeigenverkauf und Disposition, Konzeption und Gestaltung):
h1 communication hillen werbeagentur gmbh & co. kg
Am Zollhafen 5 · 41460 Neuss · agentur@h1com.de
www.h1com.de · T +49 (0) 21 31 40 636-0 · F +49 (0) 21 31 40 636-20

Im Auftrag von
Neusser Bürger-Schützen-Verein e.V.
Oberstraße 58 · 60 · 41460 Neuss
T +49 (0) 21 31 27 70 70 · www.schuetzenfest-neuss.com

h1 Redaktionsteam:
Marc Hillen (Konzept), Verena Emmer (Projektmanagement), Ruth Rieger (Artdirection),
Petra Großmann-Schmitz (Anzeigenakquise), Daniel Boss (Text),
Ursula Natrop (Lektorat), Fotodesign mangual.de (Fotografie), Lothar Berns (Fotografie)



81 Operation Vogelschuss
Interview mit Martin Flecken, der das Vogel- und Königsvogelschießen beaufsichtigt.

24 Majestät aus den eigenen Reihen
Wie ist es eigentlich, im Königszug zu marschieren?

95 Was leuchtet wo?
Die Fackelthemen der Schützen auf einen Blick.

258 Neues aus der spitzen Feder
Karikaturist Wilfried Küfen macht die Schützenlust zum Thema.



3 Impressum
7 Editorial
9 Vorwort Präsident Thomas Nickel
11 Vorwort Bürgermeister Herbert Napp
15 Schützenkönig 2013/2014
19 Königsorden 2014
24 Königszug
39 Königsorden 1913-2014
67 Königspaar 2013/2014
68 Interview Schützenkönigin

74 Korpssieger und Korpsskönige
79 Schützenfest 2014
80 Neues Ehrenmitglied
81 Interview Martin Flecken
83 Nachruf Jochem Dammer
85 Nachruf Ilga Thywissen
87 Schützenfest 2014 Ablauf
88 Plan der Zugwege
90 Fest- und Zugordnung
95 Fackelthemen
100 Königsparade
103 Aufzugs- und Parademärsche
113 Schützenregiment
128 Freunde des Schützenfestes

131 Königspaar seit 1950
153 Jubiläen und Geburtstage 2014
207 Impressionen Schützenfest 2013
243 Ehrentafel aller Korps
252 Gastbeitrag Schützenlust
258 Schützenplakat
261 Das Komitee
264 10 Jahre Schützenmuseum
266 Schützenfest als Marke
271 Fanartikel

2014



EDITORIAL

Sehr geehrte Neusserinnen und Neusser,
liebe Schützen!

SM Rainer Reuß kann stolz sein, regiert er doch in diesem Jahr 2014 über die Weltmeister im Schützenfest-Feiern. Als begeisterter Schütze freue ich mich deshalb besonders auf die kommenden Tage und auch darüber, dass wir als h1 nun schon im vierten Jahr an der Marke „Neusser Bürger-Schützenfest“ und an deren Vermarktung arbeiten dürfen. Und zum vierten Mal bin ich der festen Überzeugung: Das Ergebnis bis hierhin kann sich sehen lassen. Besonders stolz sind wir auf das offizielle Programm, das sie in den Händen halten. In diesem aufwändig recherchierten und gestalteten Magazin für Schützen und Schützenfreunde, das zugleich die vielen lieb gewonnenen Traditionen bewahrt, finden Sie neben allen wichtigen Fakten rund ums Schützenfest interessante und lesenswerte Geschichten und Interviews. Natürlich ist der Neusser Bürger-Schützen-Verein auch in den interaktiven Kommunikationskanälen wie WorldWideWeb, E-Mail-Newsletter und Facebook präsent.

Nach der gelungenen Premiere im vergangenen Jahr wird es auch wieder das „Offizielle TV“ geben. Auf einer mobilen Großleinwand werden an der Hesen-torbrücke nützliche Fest-Informationen sowie emotionale Impressionen der Vortags-Veranstaltungen präsentiert. Motiviert von der positiven Resonanz haben wir nicht gezögert, Ihnen dieses Angebot wieder zur Verfügung zu stellen und zu erweitern. Wir danken den swn – Stadtwerken Neuss, die dieses Projekt von Beginn an mit unterstützen und die Leinwand zur Verfügung stellen.

Unser Ziel ist und bleibt es, dass die wichtigste Neusser Großveranstaltung auch in Zukunft für Marschierer, Gäste und Unterstützer attraktiv bleibt. An den Rahmenbedingungen der vergangenen Jahre hat sich wenig geändert: Wir müssen bei steigenden Investitionen mit sinkenden öffentlichen Zuschüssen umgehen. Es gilt, für Stabilität und Wachstum auf der Einnahmenseite zu sorgen – das ist eine



große Herausforderung. Doch wir gehen selbstbewusst an diese Aufgabe heran, wissen wir doch die Verantwortlichen im Neusser Bürger-Schützen-Verein und die vielen Schützen hinter uns. Das merken wir bei unserer täglichen Arbeit und in besonderer Weise beim Erstellen der offiziellen Medien. Die Unterstützung, die wir vom Komitee, dem Schützenkönig, den Korpsführungen und aus den Zügen erhalten, ist sensationell. Hierfür möchten wir uns herzlich bedanken.

Und Unterstützung lohnt sich für alle: für die Schützen, die Gäste und die Unternehmen. Nicht zu unterschätzen ist die Tatsache, dass ausschließlich der Verein die offiziellen Medien zum Bürger-Schützenfest herausgibt. Unternehmen, die diese Medien unterstützen, können so absolut sicher sein, dass ihr finanzielles Engagement auch wirklich dem Verein und damit dem Neusser Schützenwesen zugute kommt.

Danken möchte ich auch meinem gesamten Projektteam, das wieder einmal hervorragende Arbeit geleistet hat. Dem Komitee und den Korpsführungen danke ich für die stets gute und zuverlässige Zusammenarbeit. Den Sponsoren wünsche ich viele positive Rückmeldungen auf ihre Unterstützungen, und allen Schützen sowie ihren Gästen wünsche ich sonnige und friedvolle Tage.

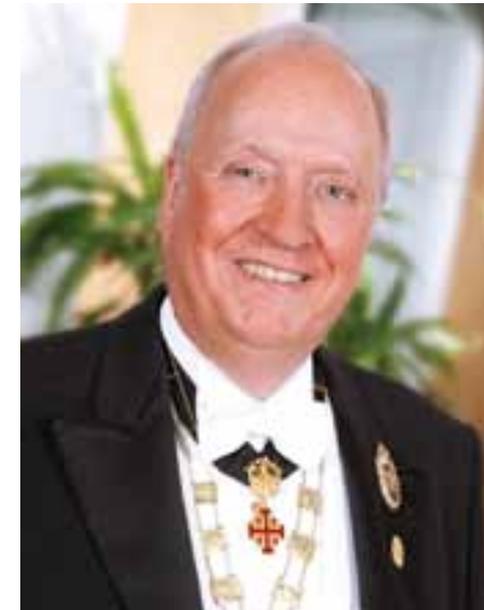
Herzliche Grüße
Ihr

Marc Hillen

Liebe Schützen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Besucher der Stadt Neuss!

Beim Neusser Bürger-Schützenfest folgt ein Highlight dem nächsten: Angefangen beim Donner der Geschütze am Samstagmittag, über den Fackelzug am Abend und die Königsparade am Sonntag bis zum Schießen um die Königswürde am Dienstag. Doch unser wunderbares Fest besteht jedes Mal auch aus einer Vielzahl von scheinbaren Kleinigkeiten. Sie sind es, die den vier Tagen jeweils die unverwechselbare Würze verleihen.

Beispiel eins: Jeder Neusser, der schon einmal beim Bau einer Großfackel mitmachen durfte, weiß um die Besonderheit dieser Aufgabe, die lange vor dem großen Abend beginnt. Am Anfang jeder Fackel, die später die Zuschauer auf den Tribünen und am Straßenrand erfreuen soll, steht die Antwort auf folgende Frage: Welches Thema wollen wir „beleuchten“? Ist eine Entscheidung gefallen, muss ein Plan gefertigt werden: Wie soll die Fackel einmal aussehen? Welche Ausmaße soll sie haben? In welchen Farben soll sie erstrahlen? Dann werden die Hemdsärmel hochgekrempt und Hammer, Bohrer, Nägel und Draht in die Hand genommen. Einen besonderen Schwerpunkt bildet dabei natürlich die Elektrik. Mit reichlich Pergamentpapier be-



kommt das Gerüst seine „Haut“, die zum Schluss noch bemalt wird. Viele kleine Schritte sind also nötig, um das Gesamtkunstwerk fertig zu stellen. Die Liebe zum Detail ist den Fackeln anzusehen: Prominente Gesichter sind geschickt geformt, Worte und Zahlen akkurat gemalt, technische Komponenten geschickt versteckt. Begeisterter Applaus und Bravo-Rufe belohnen die Schützen für ihre Arbeit, die sie ohnehin schon mit viel Spaß an der Freude verrichtet haben.

Beispiel zwei: Jede Schützenbrust ist fast so unverwechselbar wie ein Fingerabdruck. Denn jeder Schütze trägt eine ganz eigene Zusammensetzung von Orden an seiner Uniform. Die



Frank Herfort hat immer ein offenes Ohr für die Probleme unserer Kunden. Denn Probleme sind das, was uns antreibt. Jeden Tag arbeiten bei 3M unterschiedlichste Spezialisten daran, diese Probleme in praktische Lösungen zu verwandeln. Mit der Innovationskraft von rund 8.000 Forschern, mehr als 25.000 Patenten und 50.000 Produkten machen wir unsere Kunden noch erfolgreicher.

Welches Problem können wir für Sie lösen?
[www.hallo.3M.de](mailto:hallo@3M.de)



Bandbreite reicht von den Neulingen im Regiment, die bislang vielleicht nur mit ihrer Korpsnadel aufwarten können, bis zum „alten Hasen“, dessen stolze Schritte durch die Stadt vom Klirren ungezählter Auszeichnungen begleitet werden. Stehen Schützen beisammen, sind oft prüfende Blicke untereinander zu beobachten – die Ordensspangen und -ketten werden sozusagen „gescannt“. Dabei sind aber niemals Neid und Missgunst im Spiel, es handelt sich vielmehr um echtes Interesse an der Schützenfest-Vergangenheit des Gegenübers: Auszeichnungen welcher Könige baumeln an der Brust? Welche fehlen? Gibt es sonstige Orden, vielleicht von der jeweiligen Zugleitung verliehen? Und wie sieht es mit den Nadeln aus, die zum Beispiel von den Korps ausgegeben werden? Es macht unheimlich Spaß, sich die dekorierten Uniformjacken oder Fräcke einmal genauer anzuschauen – man kann sich an den Orden, diesen vielleicht typischsten Details des Schützenwesens, kaum satt sehen.

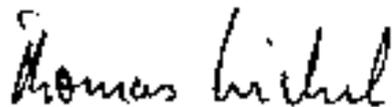
„
Es macht unheimlich Spaß, sich die dekorierten Uniformjacken einmal genauer anzuschauen.
“

Als letztes Beispiel möchte ich auf den Schmuck unserer schönen Heimatstadt rund um das letzte volle August-Wochenende hinweisen. Und damit meine ich in diesem Fall besonders die von privater Hand aufgehängten Fahnen, Fähnchen und Wimpel, die in die Fenster gestellten kleinen Schützen-Figuren oder auch Plakate, die in so manchem Hausflur hängen. Damit signalisieren die Neusser: Wir machen unsere Stadt chic für das große Fest und steigern außerdem die eigene Vorfriede und die unserer Nachbarn.

Ich könnte die Reihe der Beispiele noch beliebig verlängern: etwa um die Blumenvielfalt am Sonntagnachmittag, die gespielten Hits im Festzelt, die Kleider der Damen auf den Bällen oder die Märsche während der Parade. Jeder Schütze, jeder Neusser und jeder Gast, der mit uns feiert, trägt seinen Teil zum Detailreichtum des Festes bei.

Im Namen des Komitees und unseres Schützenkönigs Rainer III., Rainer Reuß wünsche ich Ihnen allen ein fröhliches und friedliches Schützenfest und möchte Sie ermuntern: Achten Sie in diesem Jahr einmal ganz besonders auf die „Kleinigkeiten“.

Herzliche Grüße
Ihr



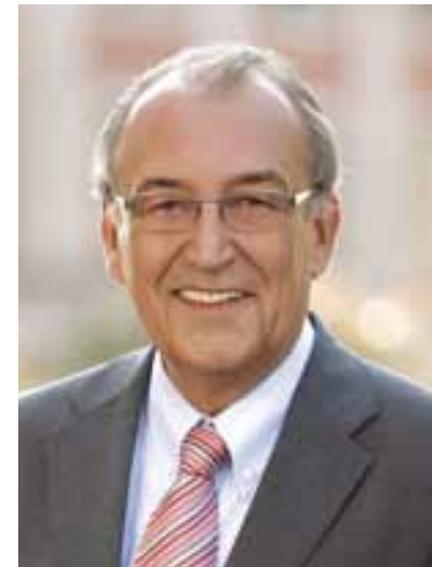
Thomas Nickel
Präsident des Neusser Bürger-Schützen-Vereins



Liebe Neusserinnen und Neusser, verehrte Gäste aus nah und fern, liebe Schützen!

Die Identifikation mit der Stadt, in der man lebt, ist für die Lebensqualität von enormer Bedeutung. Die Neusser haben traditionell eine besonders enge Bindung zu ihrer Heimat. So kann es vorkommen, dass man als Neusser irgendwo in Deutschland unterwegs ist und plötzlich einen Wagen sieht, auf dessen Heck ein ganz besonderer Aufkleber prangt. Er zeigt eines der historisch bedeutsamsten Wappen unseres Landes, ein Sinnbild für die jahrhundertelange wechselvolle Geschichte am Rhein.

Im ältesten Wappenschild, das uns bereits aus dem Jahr 1217 bekannt ist, stand ein weißes Kreuz auf rotem Grund. Nachdem Neuss die berühmte Belagerung durch Karl den Kühnen 1475 erfolgreich abgewehrt hatte, gab es zur Belohnung von Kaiser Friedrich III. ein neues Wappen, das zugleich eine Auszeichnung war. Neuss durfte ab sofort die Symbole des Reiches, den doppelköpfigen Adler im schwarzen Schild führen, bekrönt durch die Kaiserkrone. Im 16. Jahrhundert wurden das alte und das neue Wappen in einem Schild vereinigt: Der Schild ist von Schwarz und Rot gespalten, heraldisch rechts ist ein doppelköpfiger Adler zu sehen, links ein silbernes Kreuz. Über dem Schild prangt die goldene Kaiserkrone. Zwei goldene Löwen dienen als Schildhalter. Für mich und vermutlich für die meisten Neusser ist es das schönste Wappen überhaupt.



Wer es sieht, erfreut sich an seinem Anblick.

Doch auf Autos aus Neuss – oder mit Neussern am Steuer – ist oft noch mehr zu sehen. So erfreut sich der Quirinus auf der Kofferraum-Klappe wachsender Beliebtheit. Jedes Schulkind kennt die Silhouette des Heiligen – das weithin sichtbare Original steht bekanntlich auf der Kuppel des Münsters und wacht über die Stadt. Hier reichen die Wurzeln sogar noch weiter zurück als beim Stadtwappen. Wir schreiben das Jahr 1050: In

Rom erhält die Neusser Äbtissin Gepa von Papst Leo IX. Reliquien des Heiligen und bringt sie nach Neuss – Pilgerströme aus allen Himmelsrichtungen sind die Folge. Die Wallfahrer verehren einen Mann mit einer außergewöhnlichen Lebensgeschichte: Der Überlieferung nach war er im 2. Jahrhundert Tribun in Rom. Als solcher musste

Früher war alles besser...



Erlebnis am Rhein >

NEUSS.DE

Aber früher war alles schwarz-weiß, heute ist es viel bunter! In Neuss ist es immer noch ein kleines bisschen wie früher - eben alles besser!

Sehen müssen Sie das allerdings selber.



er christliche Gefangene bewachen, unter anderem den damaligen Papst Alexander. Als Balbina, Quirinus' Tochter, durch Alexander von einem schweren Leiden geheilt werden konnte, trat der spätere Heilige und Stadtpatron mit seiner Familie zum Christentum über. Der Römer starb für seinen Glauben als Märtyrer. In Heiligenlexika ist er unter anderem als „Quirinus von Neuss“ zu finden. Bis auf den heutigen Tag stiftet St. Quirin, der vor rund 2000 Jahren am Tiber lebte, Identität bei uns am Rhein.

Neuss ohne Schützenfest ist nicht vorstellbar.

Das Neusser Wappen wie der Neusser Stadtpatron sind wesentliche Bestandteile unseres Bürger-Schützenfests. Sie zieren Fahnen und Abzeichen der Korps und werden auch von Dutzenden Schützenzügen als Symbole verwendet. Und natürlich hat auch das Schützenwesen selbst eine enorme Kraft, was die Identifikation der Bewohner mit ihrer Heimatstadt angeht. Neuss ohne Schützenfest ist nicht vorstellbar. Rund 7000 Schützen und Musiker sowie Zehntausende von Besuchern sprechen eine deutliche Sprache. Am letzten vollen August-Wochenende gibt es die Stadt sozusagen in ihrer schönsten, konzentrierten Form. Doch der Geist des Schützenfests ist das ganze Jahr über spürbar. Dieser Geist ist gekennzeichnet durch ein gelebtes Miteinander, das Weitergeben von Traditionen und nicht zuletzt den Drang, das Leben auf rheinische Art zu feiern. So ist es nicht verwunderlich, dass auf vielen Autos – nicht nur mit NE-Kennzeichen – auch Schützenfest- und Korps-Sticker zu finden sind.

Liebes Königspaar Rainer und Andrea Reuß: Sie identifizieren sich in besonderer Weise mit Ihrer Heimatstadt und sind selbst Identifikationsfiguren für viele Neusser. Ich wünsche Ihnen, allen Einwohnern unserer wunderschönen Stadt sowie allen Gästen nun ein unvergessliches Bürger-Schützenfest 2014!

Herzliche Grüße
Ihr

Herbert Napp
Bürgermeister der Stadt Neuss



GUT INFORMIERT DURCH DEN TAG!

**ALLES WICHTIGE
AUS DEM RHEIN-KREIS NEUSS**

**NACHRICHTEN, WETTER
UND VERKEHRSSERVICE**

**KULTHITS UND
DAS BESTE VON HEUTE**



**AUCH
UNTERWEGS
IMMER
DABEI!**

**KOSTENLOS
IM APP STORE
DOWNLOADEN!**



WWW.NEWS894.DE



zigzag



SCHÜTZENKÖNIG 2013/2014

RAINER REUß



Mein Vater ist stolz auf mich

Rainer Reuß wurde am 1. Oktober 1967 auf der anderen Rheinseite, in Düsseldorf, geboren und das hatte rein medizinische Gründe. Rainer Reuß ist ein waschechter Nüsser. Zusammen mit seiner Ehefrau Andrea, die er 2009 heiratete, wohnt er an der Krefelder Straße, nicht weit von Bahnhof und Marienkirche. Der Diplom-Informatiker arbeitet bei der RheinLand-Versicherung. Am Kirmesdienstag des vergangenen Jahres lieferte sich der Hubertusschütze aus dem Zug „Spätzünder“ mit Christoph Napp-Saarbourg und Dirk Büchel einen spannenden Wettkampf um die Königswürde. Damals sah es so aus, als wäre der Vogel schon beim 15. Schuss fällig. Doch er fiel erst nach der nächsten Salve, abgegeben von Rainer Reuß. Darüber freute sich vor allem Rainer Reuß sen., der 1982/83 selbst das schönste Neusser Amt innegehabt hatte.

Majestät, mit Ihrem Ausruf „Papa, ich habe die Königskette zurückgeholt“, haben Sie für einen der emotionalsten Momente überhaupt auf der Festwiese gesorgt. Was bedeutet Ihr Erfolg an der Vogelstange für Ihren Vater?

>> Es war wirklich ein sehr bewegender Moment. Mein Vater war zu Tränen gerührt und sagt mir bis heute immer wieder, wie stolz er ist. Für ihn ist es eine wunderbare Sache, dass auch sein Sohn den Traum wahrgemacht hat, den er vor 31 Jahren bereits erlebt sowie gelebt hat und den wohl viele Neusser Schützen träumen. Auch meiner Familie bedeutet es sehr viel, dass ich Schützenkönig geworden bin. An dieser Stelle möchte ich meiner kompletten Familie für die wunderbare Unterstützung in diesem Jahr von ganzem Herzen danken.

Und, dass das Schützenfest von Emotionen lebt, möchte ich gerne mit einer weiteren schönen Geschichte belegen. Mein Vorgänger, Jörg Antony, hat von meinem Vater vor 31 Jahren seinen ersten Orden bekommen. Zum Dank hat Jörg dann an seinem eigenen Königsehrenabend an meinen Vater den ersten Orden verliehen. Kurz vor dem

Königsschießen, wenige Minuten, bevor seine Regentschaft endete, haben wir uns kennen gelernt und er hat mir als Glücksbringer für das Schießen noch einen Orden verliehen. Das dürfte wohl der letzte Orden gewesen sein, den er verliehen hat – beim Schützenfest schließen sich immer wieder Kreise.

Dabei sah es auf der Wiese schon danach aus, als würde die Königswürde auch für Sie erst einmal ein Traum bleiben...

>> Das stimmt. So wie der Vogel schon gerupft war, hatte ich das sichere Gefühl, dass Dirk Büchel

Mein Vater sagt mir bis heute immer wieder, wie stolz er ist.



Schützenkönig wird. Ich hatte den Gedanken, in diesem Jahr Schützenkönig zu werden, abgehackt. Da war ich völlig neidlos, schließlich ist es ein fairer Wettbewerb. Und ich möchte an dieser Stelle betonen: Wir haben es alle

Rainer Reuß ist ein passionierter Hobby-Koch.



“

...für einen Raumfahrt-interessierten wie mich wäre ein Flug zum Mars vielleicht noch eine Steigerung. ”

drei gewollt. Zuletzt war eben das Quäntchen Glück auf meiner Seite. Aber meinen Mitbewerbern bleibt ja die Chance für die Zukunft.

Wie war es für Sie, als der Vogel fiel?

>> Der Moment war unbeschreiblich. Mir wurde abwechselnd heiß und kalt, einfach ein unvergesslicher Moment. Beim Schießen selbst war ich noch völlig ruhig. Aber als das Ding tatsächlich unten war, lag mein Puls bestimmt bei weit über 180.

Spätestens seit dem Krönungsball weiß man, dass Sie ihr Königtum in vollen Zügen genießen – was sagen Sie dazu?

>> Es ist überraschend, wie anders man in manchen Situationen behandelt wird (lacht). Ich gebe ein Beispiel von der Einladung an die Kingsbewerber ins Zeughaus, nach dem Zapfenstreich: Früher hätte ich mich nicht getraut, als erster ans Buffet zu gehen, aber dort durfte ich es als frisch gebackene Majestät eröffnen.

Sie gelten als Neusser durch und durch. Was mögen Sie besonders an Ihrer Heimatstadt?

>> Hier kennt jeder jeden. Neuss ist – in positiver Hinsicht – ein großes Dorf. Mich hat es immer wieder in meine Heimatstadt zurückgezogen. Ich habe in Aachen studiert und eine Weile in Krefeld gearbeitet, aber Neuss ist meine Heimat und einfach etwas ganz Besonderes.

Wird es nicht komisch für Sie sein, wenn Sie ab September wieder als Privatmann durch Neuss gehen?

>> Auf gewisse Weise bleibt man ja für immer ein Teil der Geschichte von Neuss. Mir ist bewusst, dass ich gerade ein einmaliges Jahr erlebe, das natürlich auch ein Ende hat. Aus einem schönen Urlaub muss man ja auch irgendwann mal wiederkommen.

Einer Ihrer großen Träume ist nun wahr geworden. Haben Sie noch einen Traum?

>> In Neuss kann man kaum mehr erreichen. Aber für einen Raumfahrtinteressierten wie mich wäre ein Flug zum Mars vielleicht noch eine Steigerung (lacht).

Majestät, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.

KÖNIGSORDEN

2014



Jeder ist ein Unikat

Ehrlich gesagt, hatte ich es mir einfacher vorgestellt. Einen Orden zu erstellen, ist wirklich keine leichte Sache. Zuerst hat man viele Ideen. Mehr, als man auf diesem kleinen Stück Metall – genannt Orden – unterbringen kann. Dann verwirft man einige unwichtige oder unmögliche Elemente. Am Ende sitzt man vor einem Blatt und kaut am Bleistift. Das Blatt ist genauso leer wie der Kopf. Jedenfalls erging es mir so.

Die Inhalte

Was soll der Orden nur beinhalten? Welche Elemente möchte ich unterbringen, was will ich ausdrücken? Ganz klar: Etwas, das mit Neuss zu tun hat. Für den Neusser Schützenkönig bietet sich das natürlich an, ja man kann schon sagen, es ist einfach gesetzt.

Dann sollte etwas vorkommen, das eine Bedeutung für mich hat. Etwas, das mir wichtig ist. Etwas, an dem ich hänge und dessen Wert und Wertschätzung ich zeigen möchte.

Außerdem sollte mein Hobby vertreten sein. Damit möchte ich dem Orden eine persönliche Note geben und zeigen, was ich besonders mag oder womit ich gerne meine Zeit verbringe.

Zuletzt wäre ein Hinweis auf Tradition noch schön. Tradition ist etwas, das einen Schützenverein zusammenhält. Tradition lässt uns die Zukunft auf dem Fundament der Vergangenheit aufbauen.

Die Wünsche

Dann gab es noch zwei Wünsche, die wahrscheinlich nicht nur ich, sondern jeder Schützenkönig hat. Der Orden soll etwas Besonderes sein, sein Aussehen sollte einmalig sein. Und er sollte einmalig für jeden Schützen sein. Am besten sollte jeder Schütze ein Unikat bekommen.

Als ich über den ersten Wunsch nachdachte, stelle ich irgendwann fest, dass er sich von selbst erfüllt. Wenn man einen Orden entwirft, ist er automatisch etwas Besonderes. Jedenfalls für mich. Es ist mein Orden, er ist einmalig im Aussehen und nicht irgendein fertig gekaufter Orden. Für den einzelnen Schützen wird er durch die Verleihung zu etwas Besonderem. Das hoffe ich jedenfalls. In meinen fast dreißig Jahren als Schütze habe ich einige Orden verliehen bekommen. Jeder einzelne ist für mich etwas Besonderes.

Der zuletzt angesprochene Wunsch ist eigentlich unmöglich. Jedem Schützen ein Unikat zu verleihen, geht eigentlich nicht. Abgesehen vielleicht von einer Seriennummer. Aber das haben Banknoten auch und dennoch würde hier niemand von einem Unikat sprechen. Eigentlich? Eigentlich! Es geht doch! Jeder, dem ich meinen Orden verleihe, wird einen Orden bekommen, den es nur ein einziges Mal gibt. Doch dazu später mehr.

Die Ideen

Irgendwann kamen mir die Ideen. Etwas aus Neuss und etwas, das mir wichtig ist, kann man in einem Wort zusammenfassen: Quirinus. In der Kirche bin ich getauft worden, dort habe ich geheiratet und in ihrem Schatten habe ich meine ersten Lebensjahre verbracht. Das Quirinus-Münster – Verzeihung, die Quirinus-Basilika –



muss also auf dem Orden vertreten sein. Gut, zwei der drei gewünschten Elemente sind abgedeckt.

Mein liebstes Hobby ist das Kochen. Ich habe zwar auch eine Leidenschaft für Science-Fiction, für Wein, für Raumfahrt, für Modelleisenbahnen, fürs Kino und Heimkino, aber das Kochen ist mir am liebsten. Insbesondere, weil ich die Ergebnisse dieses Hobbys mit meiner Frau Andrea genießen kann – im wahrsten Sinne des Wortes.

Tradition? Das Verleihen von Orden an sich ist doch schon eine Tradition. Aber irgendetwas, was mit Tradition zusammenhängt, muss auch auf den Orden.

Die Ausführung

Lange habe ich darüber nachgedacht, wie ich das Quirinus-Münster auf den Orden bringen kann. Ein Bild des Stadtpatrons bietet sich natürlich als Erstes an. Das gab es aber schon so oft. Mein Vater hatte ihn schon 1983 auf seinem Orden. Zweifelsfrei ein wunderschönes Motiv, aber ich wollte etwas anderes. Die Silhouette der Kirche? Mein Vorgänger Jörg Antony hatte den Ostturm auf seinem Orden, der Westturm ist auf dem Emblem meines Zuges aus Holzbüttgen „Do simmer dabei“. Das Schützentor? Auf einem Orden wäre das zu filigran und hätte wahrscheinlich zu wenig Wiedererkennungswert. Die neun Punkte? Die gab es zwar auch schon mehrfach, aber vielleicht ließe sich daraus etwas machen.

Bei einer Besichtigung des Glockenturms hatte ich dann die Idee. Es gibt dort ein Fenster, das einfach nur neun Löcher hat. Wenn die Sonne hindurchscheint, sind neun helle Punkte im Inneren des Turms zu sehen. Das sieht fantastisch aus. Ja! Neun Punkte als Fenster. Neun Löcher kommen in den Orden.

Wie bringe ich noch das Kochen unter? Beim Ko-

chen wird viel geschnitten. Man braucht gute Messer dafür. Ich liebe japanische Küchenmesser aus Damaszener Stahl. Das wäre eine gute Verbindung zum Kochen. Aber ein Orden aus Damaszener Stahl ist unbezahlbar. Wahrscheinlich auch technisch nicht zu realisieren. Doch es gibt ja die neun Löcher. Dahinter kommt Damaszener Stahl. Nur eine kleine Platte, doch die wird eine tolle Wirkung haben. Das Stahlmuster sieht man durch ein Fenster. Das ist es.

Es gibt einen tollen Nebeneffekt, der etwas unmöglich Scheinendes dennoch Wirklichkeit werden lässt. Damaszener Stahl wird aus vielen Stahlschichten mit der Hand geschmiedet. Dabei ist jedes Stück so einzigartig wie ein Fingerabdruck. Auch wenn die Muster sich ähneln, so gibt es doch keines ein zweites Mal. Jeder Schütze, dem ich meinen Orden verleihe, wird einen Orden bekommen, von dem es nur ein einziges Exemplar gibt. Ich bin begeistert davon. Hoffentlich sehen die Schützen das auch so.

Nun fehlte nur noch der Hinweis auf Tradition. Dieser kam von meinem Bruder Ronald: „Schreib doch den Spruch darauf, den du auf deinen Dank-sagungskarten hast.“ Gemeint ist „Tradition ist nicht das Halten der Asche, sondern das Weitergeben der Flamme.“ von Thomas Morus. Hervorragende Idee. Aber nur davon zu schreiben, war mir nicht genug. Also führe ich eine Tradition fort und füge etwas Neues hinzu. Mein Vater hat seinen Orden damals in Grün und Rot herausgegeben. Jedes Korps sollte einen Orden bekommen, der farblich gut zur Uniform passt. Das werde ich fortführen und noch erweitern. Meinen Orden wird es in Rot, Grün und Blau geben.

Auf einmal ist das am Anfang erwähnte Blatt nicht mehr leer. Ich habe einen Orden gezeichnet. In meinen Augen einen schönen Orden. Es wäre mir eine Ehre und eine Freude, wenn er Ihnen auch gefällt.

Rainer Reuß



**BLEIBEN SIE
IN STIMMUNG.**

**WIR WÜNSCHEN EIN SONNIGES SCHÜTZENFEST
UND GRÜSSEN ALLE NEUSSER-BÜRGER-SCHÜTZEN!**

Wir glauben, Sie fühlen sich am besten, wenn Sie ganz entspannt und einfach Sie selbst sind – und bei Holiday Inn können Sie das immer bleiben. Unser hilfsbereites Mitarbeiter-team bereitet Ihnen einen besonders herzlichen Empfang. Bar und Terrasse laden zu Espresso und Drinks. Vollendet wird ein Aufenthalt in unserem Restaurant durch kulinarische Höhepunkte. Und die Tagungsatmosphäre ist wie immer inspirierend, für Sie und Ihre Gäste. Nutzen Sie unsere komplett neu gestalteten und lichtdurchfluteten Räume im modernen Design und frischen Farben.

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Holiday Inn Düsseldorf-Neuss

Anton-Kux-Str. 1 · 41460 Neuss · Tel +49 (0) 2131/184-0

Fax +49 (0) 2131/184-184 · info@hi-neuss.de · www.hi-neuss.de



BLEIBEN
SIE ECHT.

Eine Majestät aus den eigenen Reihen

Die Kameraden von Rainer III. haben bereits ein spektakuläres Jahr hinter sich. Axel Zens, Oberleutnant der „Spätzünder“, erzählt von schweren Ketten, einer ganz besonderen SMS in die USA und einem Barkeeper-Problem.

Bei aller Freude – die Sache mit den Caipirinhas ist ein echtes Problem. Bislang war Rainer Reuß der unangefochtene Chef-Barkeeper im Zug und sorgte mit seinen Drinks für brasilianisches Flair beim Schützenfest. Doch in diesem Jahr müssen die „Spätzünder“ ohne sein Können am Mixer auskommen. Als Schützenkönig hat er keine Zeit, sich mit Cachaça, Limetten, Zucker und Eis zu beschäftigen. „Wir müssen ja froh sein, wenn er mal für ein kleines Bierchen bei uns am Bauwagen auf dem Wendersplatz vorbeischaud“, sagt Axel Zens, Oberleutnant des Hubertuszugs, mit einem Lächeln.

Die Königswürde bringt nicht nur große Veränderungen für Rainer III. und seine Andrea mit sich, sondern für den gesamten Königszug. Das merkte Axel Zens schon wenige Minuten nach dem alles entscheidenden Schuss am Kirmes-Dienstag. Er musste sich sofort um den schmückenden Hut-Kranz für Seine Majestät kümmern und wollte den neuen König zudem mit Hilfe eines weiteren Kameraden, Frank Ehlert, ins Zelt tragen. „Das war gar nicht so einfach“, erinnert sich der Chef-„Spätzünder“. Ungefähr in der Mitte des Festzelts sei ihnen der Rainer förmlich entglitten – „aber das lag natürlich nur an der schweren Königskette“, frotzelt Zens. „Sowohl meine Schultern als auch die von Frank mussten anschließend massiert werden.“ Eine solche Behandlung hätte wohl auch Rainer III. gutgetan: Weil er kurzfristig für einen gestürzten Kameraden das schwere Blumenhorn hatte übernehmen müssen, war an eine Schonung des „Schießarms“ vor Kir-

mes-Dienstag nicht zu denken gewesen. Doch Blumenhorn hin oder her – das Schicksal meinte es bekanntlich gut mit dem Obergefreiten. Und so wurde mit Schuss Nummer 16 aus einem Hönes ein König.

Für den Zug hatte das Abenteuer bereits beim Lohnungsappell, also kurz vorm Schützenfest 2013, begonnen: Rainer Reuß wollte nach eigener Aussage die „korrekte Reihenfolge“ einhalten und nach seiner Frau – aber noch vor seinem Major – die eigenen Kameraden in Sachen Königsschuss informieren. „Mich erreichte die Info per SMS in den USA, wo ich gerade Urlaub machte“, erzählt Axel Zens. Den anderen Zugmitgliedern, 20 Aktive und Passive sind es insgesamt, standen erst einmal die Münder offen. „Aber nach einer kurzen Phase der Sprachlosigkeit haben alle ohne Wenn und Aber zugestimmt“, sagt der Oberleutnant, der sich jenseits des Atlantiks ebenfalls riesig freute.

Logisch, dass die Entscheidung in den Tagen darauf Gesprächsthema Nummer eins war. Zwar hatte es mit Rainer Reuß sen. bereits eine Majestät aus den Reihen der 1979 gegründeten „Spätzünder“ gegeben, aber das lag schließlich 30 Jahre zurück. So waren alle froh und dankbar, als die ersten Informationen aus dem Komitee zur Verfügung gestellt wurden „und wir uns dazu umfangreicher einlesen konnten“, wie es Zens beschreibt. Und dann kam er, der große Tag und mit ihm die wohl spannendste Sekunde in der gesamten Geschichte des Zuges. „Es war für uns alle ein



Da trägt er noch das Blumenhorn: Rainer Reuß mit seinen „Spätzündern“ am Schützenfest-Sonntag 2013. Ganz links: Oberleutnant Axel Zens.

unvergesslicher Augenblick, den niemand missen möchte“, sagt der Oberleutnant auch heute noch mit bewegter Stimme über den Fall des Vogels. „Da holt der Kerl doch in aller Seelenruhe das Ding von der Stange.“

Von den vielen Höhepunkten, die es gab und die noch kommen werden, war der Abendumzug am Dienstag bestimmt einer der schönsten für alle Zugmitglieder. Auch die ältesten Marschierer, über 80 Jahre alt, ließen es sich nicht nehmen, dabei zu sein. „Es ist ein unbeschreibliches Gefühl, wenn man hinter der Kutsche hergehen darf und den Jubel der Straße hautnah miterlebt“, so der Chef des Zugs. „Jetzt freuen wir uns wie verrückt auf das kommende Fest und natürlich vor

allem auf die Parade, die wir ja in diesem Jahr aus einer ganz besonderen Perspektive erleben werden.“

Bleibt nur die Sache mit den Caipirinhas im Hubertusdörfchen auf dem Wendersplatz. „Rainer hat uns eigentlich versprochen, eine echte brasilianische Barmixerin zu organisieren. Aber da bin ich skeptisch“, sagt Axel Zens und lacht.



Gut behütet!
Mehr erfahren Sie unter:

www.schuetzenfest-neuss.com/geschichten



Mädchentraum!
Mehr erfahren Sie unter:

www.schuetzenfest-neuss.com/geschichten





Flotte Sohle.
Mehr erfahren Sie unter:

www.schuetzenfest-neuss.com/geschichten





Wer berichtet hier?
Mehr erfahren Sie unter:

www.schuetzenfest-neuss.com/geschichten



Wie viel Dezibel sind das?
Mehr erfahren Sie unter:

www.schuetzenfest-neuss.com/geschichten



Blumen für den Herrn?
Mehr erfahren Sie unter:

www.schuetzenfest-neuss.com/geschichten

**Bewirb
Dich jetzt!**

Kaffee kochen
können wir selber!

Plange 



GEORG PLANGE agiert als
Zweigniederlassung der
Premium Mühlen und gehört
seit mehr als 230 Jahren zu
den führenden Unternehmen
der Mühlenbranche.

Wir stellen an den Standorten
in Neuss und Duisburg (Homberg)
Müllerei- und Backprodukte so-
wie verschiedene Markenartikel
(DIAMANT und Goldpuder) her.

Als Arbeitgeber haben wir eine
soziale Verantwortung. Wir sehen
es als unsere Verpflichtung an,
uns nachhaltig als Ausbildungs-
betrieb zu engagieren. Deshalb
bilden wir über den eigenen
Bedarf hinaus Fachkräfte in ver-
schiedenen Berufen aus.

Mehrfach wurden wir von der
IHK für gute Ausbildungsleistun-
gen ausgezeichnet.

**Wir brauchen verantwortungsbewusste Azubis,
die das Geschehen in unserem Unternehmen aktiv
mitgestalten!**

Wir suchen regelmäßig junge Talente, die bei uns
mit einer betrieblichen Ausbildung durchstarten
wollen als

- **Industriekaufmann (m/w),**
- **Industriemechaniker (m/w),**
- **Industrieelektriker (m/w)** oder als
- **Verfahrenstechnologe Müllerei (m/w)**

Du willst dich dieser Herausforderung stellen?
Dann schicke uns deine vollständige Bewerbung
per E-Mail (Anschreiben, Lebenslauf, Foto und
Zeugnisse) an:
bewerbung@plange.de

Weitere Infos:
www.plange.de



KÖNIGSORDEN
VON 1913 BIS 2014



Wir danken Wilhelm Jung
für die freundliche
Bereitstellung der
abgebildeten Orden.



1913/1920
Jakob Wiertz



1920/1921
Rudolf van Haag



1925/1926
Martin Küppers



1926/1927
Wilhelm Vreden



1921/1922
Franz Vell



1922/1925
Josef van Opbergen



1927/1928
Hermann Schram

Höchstwahrscheinlich hat Heinrich Weyers, zum zweiten Mal König, keinen Orden anfertigen lassen.

1928/1929
Heinrich Weyers



1929/1930
Heinrich Tives



1930/1932
Johann Holthausen



1934/1935
Dr. Karl Klepper



1935/1936
Wilhelm Gelberg



1932/1933
Matthias Kreuels



1933/1934
Dr. Werner Schaurte



1936/1937
Josef Tilmes



1937/1938
Dr. Karl Zabel



Tun, worauf
es ankommt



1938/1939
Robert Lonnes



1948/1949
Willy Klöcker



1949/1950
Peter Kluth



1950/1951
Bernhard Koch

WIR NEHMEN ALLE MIT!

FRÖHLICHE SCHÜTZENFESTTAGE IN NEUSS
wünschen die St. Augustinus-Kliniken.



ST. AUGUSTINUS-KLINIKEN

www.st-augustinus-kliniken.de



1951/1952
Carl Arthur Boetticher



1952/1953
Artur Lutz



1955/1956
Josef Kraemer



1956/1957
Josef Küppers



1953/1954
Ernst Heitzmann



1954/1955
Hermann Wilhelm Thywissen



1957/1958
Bruno Kistler



1958/1959
Peter Wilhelm Kallen



Kirmesverwöhnprogramm

Wir bereiten Sie perfekt auf die schönsten Kirmestage vor!

Wir bieten Ihnen an:

- Verwöhnbehandlung
- Maniküre mit Lack
- Haarentfernung
- Wimpern und Augenbrauen färben

Und natürlich ganz wichtig:

Ihr persönliches Kirmes-Make-up

Reservieren Sie sich rechtzeitig Ihren persönlichen Termin.

Neuss-City, Niedertr. 9 · 41460 Neuss · Tel. 0 21 31/2 10 44

Neuss-City, Büchel 2 · 41460 Neuss · Tel. 0 21 31/2 10 46

Reuschenberg, Bergheimer Straße 497 · 41466 Neuss · Tel. 0 21 31/46 04 94

Kaarst, Am Neumarkt 1 · 41564 Kaarst · Tel. 0 21 31/6 24 53

Meerbusch-Büderich, Dorfstr. 10 · 40667 Meerbusch · Tel. 0 21 32/13 81 11

PARFÜMERIE BECKER

62 x in Ihrer Nähe

www.parfuemerie-becker.de



1959/1960
Joseph Lange



1960/1961
Karl Herbrechter



1961/1962
Bernd Kircher



1962/1963
Heinrich Lentz

krause

„Sie werden uns gut finden.“

Schnelle Hilfe, freundliche Beratung, optimale Arbeiten und unser umfassendes Service-Paket in allen Kfz-Fragen der Reparatur, Pflege und Wartung werden Sie überzeugen.



krause karosserie

Unfall-Service • Auto-Lackierung • Autoglas

Moselstrasse 29 • 41464 Neuss • Tel.: 02131.12 45 60 • www.krause-karosserie.de



1963/1964
Christian Schaurte



1964/1965
Hermann Straaten



1965/1966
Gert van Opbergen



1966/1967
Hanns Tils



1967/1968
Hans Schiefer



1968/1969
Norbert Hartmann



1971/1972
Dr. Heinz Günther Hüsich



1972/1973
Alfred Westphal



1969/1970
Helmut Meuter



1970/1971
Mathias Gondorf



1973/1974
Dr. Karl Flecken



1974/1975
Gerd Koch



1975/1976
Alexander Wismann



1976/1977
Willy Hüning



1979/1980
Helmut Wickrath



1980/1981
Herbert Napp



1977/1978
Hermann Josef Konrads



1978/1979
Heinz Peter Jansen



1981/1982
Hans Beykirch



1982/1983
Rainer Reuß



1983/1984
Siegfried Lemm



1984/1985
Holger Busch



1987/1988
Werner Twelker



1988/1989
Werner Schlüter



1985/1986
Toni Ingmann



1986/1987
Josef Krings

Rhein-Kreis Neuss - ein Herz für unsere Schützen!



Ich wünsche allen Schützen und Gästen ein schönes und fröhliches Neusser Bürger-Schützenfest.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke

www.rhein-kreis-neuss.de

rhein
kreis
neuss



1989/1990
Horst Esgen



1990/1991
Thomas Nickel



1991/1992
Jakob Matheisen



1992/1993
Hans-Dieter Schröder



Weil Sie die beste
Baufinanzierung möchten.

Vergleichen wir für Sie die Zinsen von 250 Banken.



Als einer der größten Immobilienfinanzierer Deutschlands bieten wir Ihnen eine umfassende Beratung und ein individuelles Finanzierungskonzept. Unsere Finanzierungsexperten analysieren Ihre persönliche Situation und erstellen für Sie ein maßgeschneidertes Angebot, das genau zu Ihnen passt. Dank unseres umfangreichen Marktvergleichs aus Angeboten von 250 Banken erhalten Sie Top-Konditionen.

Jetzt Beratungstermin vereinbaren:

Commerzbank Filiale Neuss

Markt 21, 41460 Neuss

Susanne Zeyer Tel. 02131 292 241, Stefan Wilde Tel. 02131 292 256



COMMERZBANK 
Die Bank an Ihrer Seite



1993/1994
Christian Hellendahl



1994/1995
Bernhard Meier



1995/1996
Hans Mühleis



1996/1997
Erich Matzel



1997/1998
Heinz-Willi Maassen



1998/1999
Adi Kremer

Neuss steckt voller Überraschungen: Kapitel III – Tradition & Lebensfreude



Schützenfest in Neuss

Tausende Aktive in bunten Uniformen, Blumenpracht, Fackelschein und die große Kirmes versetzen die Stadt jeden Sommer in freudigen Ausnahmezustand.

hrsm.de

Mehr Tradition und Lebensfreude auf >

NEUSS.DE



1999/2000
Dieter Krüll



2000/2001
Hans-Josef Uhr



2003/2004
Marco Sichel



2004/2005
Günter Coomann



2001/2002
Franz-Josef Badort



2002/2003
Josef Brinker



Die Holzexperten grüßen die Holzgewehrträger -
Auf ein tolles Schützenfest!

die schreinerei sachsen & cardenia GbR
neuss/betrieb

Möbelbau & Innenausbau
Wir verstehen Holz.



www.die-schreinerei-neuss.de - Fon 02131/544000



2005/2006
Karl-Theo Reinhart



2006/2007
Mario Meyen



2009/2010
Dr. Joachim Goetz



2010/2011
Werner Kuhnert



2007/2008
Horst Dvorak



2008/2009
Dr. Hermann-Josef Verfürth

Schlamassel am Kopp?
Komm d'r Maat erop!

BEIER.BLINKEN
RECHTSANWÄLTE

41460 Neuss . 0 21 31 . 71 89 89 0 . www.beier-blinken.de **Markt 21**



2011/2012
Rainer Halm



2012/2013
Jörg Antony



2013/2014
Rainer Reuß



KÖNIGSPAAR
2013/2014



Ich war sofort Feuer und Flamme

Andrea Reuß wurde am 28. März 1966 in Wattenscheid geboren, das damals noch eigenständig war und seit 1975 zu Bochum gehört. Aufgewachsen ist sie in Duisburg, also im „Ruhrpott“. Sie arbeitet als Assistentin des Hauptgesellschafters bei der TROX GmbH in Neukirchen-Vluyn. Vor der schicksalhaften Begegnung mit ihrem späteren Mann im Jahr 2006 hatte sie, wie sie selbst sagt, überhaupt keine Ahnung vom Schützenfest. Doch das änderte sich natürlich schnell. Und inzwischen kann Andrea Reuß, die seit 2009 mit Rainer verheiratet ist, als echter Kirmes-Profi bezeichnet werden. Wie ihr Mann genießt sie gerne gutes Essen und gute Weine.

Frau Reuß, wie haben Sie als Kind des Ruhrgebiets darauf reagiert, als Ihr Mann verkündete, er wolle Schützenkönig werden?

>> Ich war sofort Feuer und Flamme. Und das gilt nicht nur für diese Entscheidung – die wir im Übrigen gemeinsam getroffen haben –, sondern für das Schützenfest insgesamt. Ich finde, es ist eine wunderbare Sache mit einer langen Tradition, auf die Neuss zu Recht stolz sein kann.

Was für ein Schützen-Bild hatten Sie vor der Begegnung mit Ihrem Mann?

>> Ein ziemlich komisches Bild, wie ich zugeben muss. Mein erster richtiger Schützen-Kontakt war beim Hubertus-Ball – und zwar zwei Wochen, nachdem wir uns kennen gelernt hatten. Die Vorurteile waren dann sofort weg und ich war unwiderruflich mit dem Virus infiziert. 2007 war ich dann das erste Mal beim Neusser Schützenfest dabei – einfach fantastisch.

Was hat Sie damals besonders begeistert?

>> Wer beim Schützenfest mitmacht, erlebt Neuss von innen und auf seine schönste Weise. Alle sind sehr offen und

nehmen Auswärtige, so wie ich eine war, herzlich auf. Vorher kannte ich nur meinen Mann und seine Familie. Nach meinem ersten Schützenfest hatte ich den Eindruck, ich kenne mindestens die halbe Stadt. Das Neusser Schützenwesen ist wirklich der „Kitt der Gesellschaft“, wie oft gesagt wird.

Und nun haben Sie als Schützenkönigin eine ganz besondere Position in dieser Gesellschaft – wie ist das für Sie?

>> Mir gefällt es ausgezeichnet. Überall begegnen wir netten Menschen, die wir teilweise überhaupt nicht kannten. Es ergeben sich viele neue Kontakte und einige davon werden uns hoffentlich auch nach dem Jahr noch erhalten bleiben. Wenn wir einen Termin haben, planen wir immer eine halbe Stunde mehr für den Weg ein – so oft werden wir in der Stadt angesprochen.

Wie haben Sie den alles entscheidenden Schuss Ihres Mannes auf der Wiese erlebt?

>> Ich stand während des Schießens auf einer Bank und war natür-

„...ich kenne
mindestens
die halbe Stadt.“



„Als der Vogel auf dem Boden lag,
war für uns nichts mehr wie zuvor.“

“
Ich habe bestes
Wetter für die
Parade bestellt.”



Wie ihr Mann Rainer schätzt Andrea Reuß
gutes Essen und Trinken.

lich furchtbar aufgeregt. Als dann der Vogel nur noch an einem seidenen Faden hing und Rainer erst wieder als Übernächster dran war, dachte ich: Das war's, die Sache ist gegessen. Aber es kam ja anders. Und als der Vogel auf dem Boden lag, war für uns nichts mehr wie zuvor.

Woher wissen Sie eigentlich, was eine Schützenkönigin zu tun hat?

>> Meine Schwiegermutter, Ruth Reuß, die vor 31 Jahren Schützenkönigin in Neuss war, hat mir sehr vieles erklärt und war mir immer eine sehr große Hilfe. Frau Nickel, die Gattin unseres Präsidenten, hat mich ganz lieb an die Hand genommen und mir alles wunderbar erklärt und gezeigt. Die gesamte Komitee-Familie ist unheimlich zuvorkommend, hilfsbereit und steht immer mit Rat und Tat zur Seite. Das war in meinem Fall besonders wichtig, denn ich kannte mich ja wirklich nicht aus.

Sind sie auch modisch bestens gerüstet?

>> Aber natürlich, ich bin modisch komplett. Bis auf die Schuhe, die ich in Köln gekauft habe, ist alles Neusser Ware. In der Stadt wird man als Schützenkönigin bestens versorgt und kann auch sicher sein, dass man die Einzige mit einem bestimmten Kleid zu einem bestimmten Anlass ist. Darauf wird peinlichst genau geachtet.

Kommt der Hut auch aus Neuss?

>> Ja, der ist auch aus Neuss. Übrigens hatte ich den ersten Hut meines Lebens an meinem ersten Neusser Schützenfest auf. Da saß ich auf der Tribüne. Jetzt darf ich sogar auf den Rathausbalkon. Das ist ein einmaliges Erlebnis und wird bestimmt ganz toll, zumal ich bestes Wetter für die Parade und das gesamte Schützenfest bestellt habe. Hoffentlich wird mein Wunsch erhört.

Frau Reuß, wir danken Ihnen
für dieses Gespräch.

GUT WOHNEN
BESSER LEBEN

Die Neusser Bauverein AG wünscht allen Neussern
und ihren Gästen ein schönes Schützenfest.



NEUSSER
BAUVEREIN
AG | GEGR. 1891



MODERNES
NEUSS
GRUNDSTÜCKS UND BAU GMBH

www.neusserbauverein.de

Neusser Bauverein AG
Modernes Neuss Grundstücks und Bau GmbH
Haus am Pegel | Am Zollhafen 1 | 41460 Neuss
Telefon 02131 - 127-3 | Telefax 02131 - 127-555

FÜR NUR
9,90 EURO* mtl.
VERSICHERUNG
UND
FÜR **99**
EURO* mtl.
FINANZIERUNG

DER NEUE AYGO



NICHTS IST
UNMÖGLICH



Schon jetzt sichern!

AYGO x-play touch, 1,0-l-VVT-i, 51 kW (69 PS), 5-Gang-Schaltgetriebe, 5-Türer

- 15"-Leichtmetallfelgen silber
- manuelle Klimaanlage
- Multimedia-Audiosystem x-touch mit Rückfahrkamera

GO FUN
YOURSELF



Kraftstoffverbrauch kombiniert 4,2–3,8 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 97–88 g/km (nach EU-Messverfahren).

*Die Go-Fun-Yourself-Kfz-Versicherung (Haftpflicht und Vollkasko): ein Angebot des Toyota Versicherungsdienst (Risikoträger Aioi Nissay Dowa Insurance Company of Europe Ltd., Niederlassung Deutschland), 9,90 € monatliche Versicherungsprämie (Laufzeit 36 Monate), **Versicherungsnehmer und jüngster Nutzer ab 23 Jahre**, Tarif Komfort bei überwiegend privater Nutzung, VK 500,00 €/TK 150,00 €, **nur in Verbindung mit einem Go-Fun-Yourself-Finanzierungsvertrag (Laufzeit 36 Monate) der Toyota Kreditbank GmbH.**

Das Go-Fun-Yourself-Finanzierungsangebot¹ für den AYGO x-play touch 1,0-l-VVT-i mit 5-Gang-Schaltgetriebe, 5-Türer: Fahrzeugpreis²: 12.350,00 €, Anzahlung: 3.397,73 €, einmalige Schlussrate: 5.928,00 €, **Nettodarlehensbetrag: 8.952,27 €, Gesamtbetrag: 9.393,00 €, Vertragslaufzeit: 36 Monate, **gebundener Sollzins: 1,97%, effektiver Jahreszins: 1,99%**, 35 mtl. Raten à 99,00 €. Das Finanzierungsangebot entspricht dem Beispiel nach §6a Abs. 3 PangV.

¹Ein Angebot der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln. Nur bei teilnehmenden Toyota Vertragshändlern. **Gilt bei Anfrage und Genehmigung bis zum 30.09.2014. Individuelle Preise und Finanzangebote bei den teilnehmenden Toyota Händlern.**

²**Unverbindliche Preisempfehlung** der Toyota Deutschland GmbH, Toyota-Allee 2, 50858 Köln, per Mai 2014, inkl. MwSt., zzgl. Überführung.



Autohaus Jansen GmbH
Hammer Landstraße 83
41460 Neuss

www.toyota-jansen.com



KORPSSIEGER UND KORPSKÖNIGE
DES NEUSSER SCHÜTZENREGIMENTS



KORPSSIEGER UND KORPSKÖNIGE



Korpsieger Sappeure
Thomas Schmidtke



Korpsieger Grenadiere
Markus Weber



Edelknabenkönig
Raphael Ferres



Hubertuskönig
Armin Grolms



Gildekönig
Franz-Josef Müller



Jakobuskönig
Stephan Vetten



Korpsieger Jäger
Peter Nürnberg



Korpsieger Schützenlust
Markus Baldermann



Artillerie-Sieger
Georg Sinstedten



Hoher Reitersieger
Constantin Hoerdemann



SCHÜTZENFEST NEUSS 2014

**D'r Maat erop
D'r Preis eraff.**

Media Markt TV-HiFi-Elektro GmbH Neuss

Konrad Adenauer Ring 95

41464 Neuss-Pomona • Tel.: 02131/4068-0

 Kostenlos
Parken

Im
Gewerbegebiet
Moselstraße

Öffnungszeiten: Mo. - Sa.: 10 - 20 Uhr

Keine Mitnahmegarantie.

Alles Abholpreise.

Media Markt[®]

www.mediamarkt.de

Ich bin doch nicht blöd.



Wir grüßen
die Neusser
Bürger-Schützen.



Steuerberatung UND?

Wir bieten Ihnen weit mehr als partnerschaftliche Beratung und umfassende Betreuung. Denn wir verstehen uns als Ihr kompetenter Ansprechpartner für Ihre unternehmerischen Entscheidungen oder Ihr laufendes Tagesgeschäft.

zielgerichtet + kompetent + interdisziplinär + flexibel

Wir betreuen Sie als Mittelständler und Privatpersonen sowie als Kapital- oder Personengesellschaft. Dabei erlaubt uns unser offenes Mandantenverständnis, stets persönlich zugeschnittene und erfolgreiche Lösungen für Sie zu finden.

Und? WIR SIND FÜR SIE DA.

Eckhard Lehmann
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Robert Rath
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Uwe Maaßen
Steuerberater

Cornelia Winters
Steuerberaterin

TW Treuhand Wirtschaftsprüfer Steuerberater
41460 Neuss · Batteriestraße 1
Telefon 02131 7 40 30 0
neuss@twtreuhand.com
www.twtreuhand.com

 **TW Treuhand**
Wirtschaftsprüfer Steuerberater

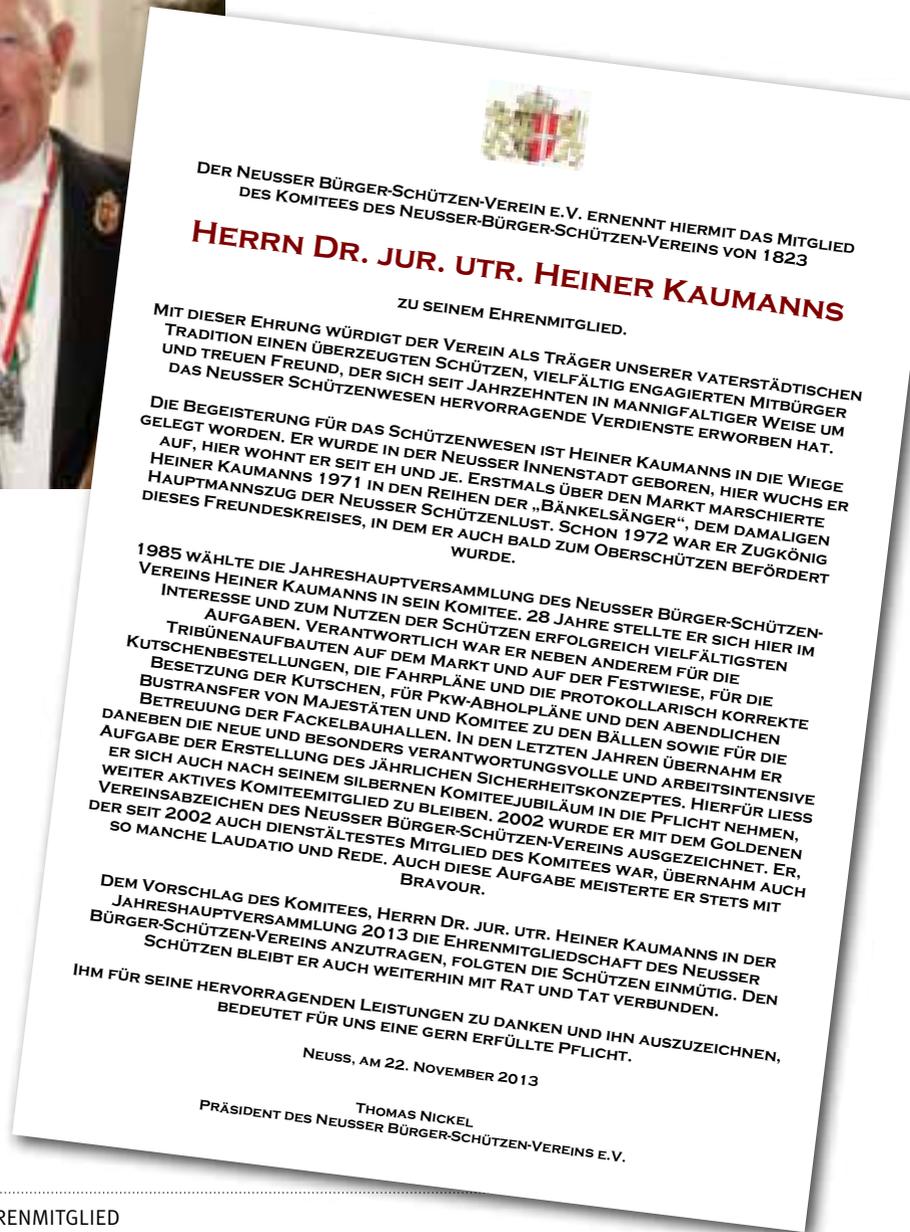


SCHÜTZENFEST

2014



Mit Rat und Tat dabei



Operation Vogelschuss

Martin Flecken, Jahrgang 1955, ist als Oberschützenmeister unter anderem für die Instandhaltung und gute Aufbewahrung der Gerätschaften zuständig und beaufsichtigt das Vogel- und Königsvogelschießen. Er ist Mitglied im Schützenlustzug „Nur so“.

Herr Flecken, Sie sind immer ganz nah dran an den Kandidaten fürs schönste Amt in Neuss – in welchem Zustand erleben Sie diese Schützen während des Königsschießens?

>> Die Schützenkönigskandidaten sind ganz unterschiedlich gestimmt. Manche wirken etwas nervös, andere ganz cool. Dies ist selbst dann so, wenn es nur, wie leider einige Male in den letzten Jahren, einen einzigen Kandidaten gibt. Denn man will sich ja nicht blamieren und zu lange schießen. Meist gehen Mitbewerber ohne große Worte und Gesten und schon auf den bevorstehenden Schuss konzentriert am Konkurrenten vorbei zum Schießstand, um ihr Glück zu versuchen. Seltener erlebt man es, dass sie sich zwischendurch die Hand schütteln, gar umarmen und gegenseitig Glück wünschen.

Wie aufgeregt sind Sie selbst am Schützenfest-Dienstag, 18.15 Uhr?

>> Ich selbst bin schon auch immer etwas aufgeregt. Das Schießen mit den großen, von früheren Schützenkönigen gestifteten Waffen ist ja per se



nicht eine ganz ungefährliche Angelegenheit. Deshalb muss man auch, um Schützenmeister zu sein, einen entsprechenden Sachkundelehrgang erfolgreich absolviert haben. Gott sei Dank wird der Schützenmeister traditionell durch erfahrene Schützenmeister aus der Gesellschaft der Scheibenschützen unterstützt.

Ihr Vater, Dr. Karl Flecken, holte im Jahr 1973 den Vogel von der Stange. Bitte schildern Sie uns

Ihre Erinnerungen an diesen Moment.

>> Im Jahre 1973 nahm ich zum ersten Mal aktiv am Schützenfest teil. Da war ich natürlich besonders stolz und überschwänglich begeistert, als mein Vater Schützenkönig wurde. Er hatte übrigens vier Mitbewerber. Dass mein Vater schießen würde, habe ich erst am Kirmesmontag von einem Taxifahrer erfahren, der mich zum Montagsfrühstück meines Zuges nach Grimlinghausen brachte und zuvor ein Komiteemitglied zu Thywissens gefahren hatte, von dem er diese Information erhalten hatte. Ich habe meinem Vater ganz fest die



Der rote Faden des Corps

Die Neusser Schützenlust jubiliert: sie feiert ihr 150-jähriges Bestehen. Und es schmerzt, dass gerade ihm es nicht mehr vergönnt ist, dieses Jubiläum mitzuerleben: Hans-Joachim Dammer, den alle nur Jochem nannten, seit 2000 Ehrenmitglied des Neusser Bürgerschützen-Vereins und Ehrenmajor der Schützenlust verstarb am 2. Oktober 2013. Das Schützenfest 2013 hatte er noch mitgefeiert.



Das Schützenfest 2013 hatte Jochem Dammer noch mitgefeiert.

Jochem Dammer ist ganz sicherlich für die Schützenlust seit 1950 und damit auch für das Regiment die prägende und maßgebliche Gestalt dafür, dass zunehmend mehr junge Leute an das Schützenfest herangeführt wurden und der Funke der Begeisterung auf sie übersprang. Er nahm die Chance wahr, auch kritische und skeptische Jungschützen durch angemessene Formen und Worte zu binden und zu faszinieren, er beeindruckte mit der richtigen Balance zwischen Freude und Disziplin. Jochem Dammer wurde am 25. Juni 1930 in Neuss geboren, er wuchs an der Oberstraße auf, über die so viele unserer Festzüge ziehen. Hier, im Herzen unserer Stadt, lernte er Neuss lieben. Er besuchte die Münsterschule und das Quirinus-Gymnasium. Doch das Schicksal mancher Jugendlicher der Kriegszeit blieb auch ihm nicht erspart: In den letzten Wochen des Zweiten Weltkriegs musste er Kriegsdienst am West-

wall leisten. Das Verhältnis nicht nur zum Schützenwesen war hierdurch zunächst distanziert. Zu Beginn der 1950er Jahre wanderte Jochem Dammer in die USA aus, beeindruckende Welten und Zeiten! Sein Interesse an anderen Menschen und Kulturen, seine Offenheit und Toleranz dürften hier maßgeblich geprägt worden sein. Doch schon nach wenigen Jahren kehrte er nach Deutschland zurück, auch um für seine Mutter – inzwischen Witwe – Verantwortung zu übernehmen. So kam es, dass er erst mit 27 Jahren 1957 zusammen mit Freunden aus der Heinrich-Schütz-Kantorei den Zug der Bänkelsänger gründete – welch passender Name

für Mitglieder eines Chores, übrigens eines gemischten Chores! So waren zur Gründungsversammlung – wohl ein Unikum in der Neusser Schützengeschichte – in den Dom „Männlein und Weiblein“ geladen; mit nur einer Stimme Mehrheit – übrigens nicht der von Jochem

Daumen gedrückt, ich glaube, das Daumendrücken bei meiner Mutter und meinen drei Schwestern war damals nicht ganz so fest.

Was genau sind die Aufgaben des Oberschützenmeisters?

>> Nach der Satzung ist der Schützenmeister für die Schießen und die Aufbewahrung der Waffen sowie sonstiger Gerätschaften verantwortlich, auch für die Abläufe des Festes und eigentlich auch das Engagement der Klangkörper. Diese Aufgabe allerdings hat mir, als ich Hans-Paul Clemens nachfolgte, mein Komiteefreund Ralf Berger abgenommen, zumal ich wiederum andere Aufgabe von anderen Komiteemitgliedern übernommen hatte und er diese Aufgabe auch bei den Hubertusschützen ausgeübt hatte. Unsere Waffen werden seit einigen Jahren nach einer Absprache mit dem Landrat während des Jahres an einem sicheren Ort aufbewahrt, für ihren Transport während der Schützenfesttage steht ein Waffenfahrer mit Jagdschein zur Verfügung.

Wie viel Vorbereitung braucht die „Operation Vogelschuss“?

>> Es braucht einige Vorbereitung, etwa das Engagement und die Vereinbarungen mit dem Waffenfahrer. Vor allem aber sind Absprachen mit den zuständigen Sachbearbeitern bei der Kreispolizeibehörde nötig. Mit ihren Vertretern spreche ich auch etwaigen Änderungsbedarf zu den Schießstätten ab. Normalerweise findet bei uns eine Regelüberprüfung unseres großen Vogelschießstandes alle drei Jahre statt, die nächste steht 2015 an, nachdem wir 2012 wegen gewisser Reparaturarbeiten am Schießstand vorsorglich um eine Überprüfung gebeten hatten. Daneben gehört es zu meinen Aufgaben, auch regelmäßig für die Überprüfung der Schießbude der Edelknaben

durch die Polizei Sorge zu tragen oder die Anträge auf Erlaubnis der Führung von Säbeln, Degen, Hirschfängern und Sappeurbeilen zu stellen.

Was war bislang Ihr schönstes Wiesen-Erlebnis als Oberschützenmeister?

>> Das kann ich gar nicht so genau sagen, es gibt zu viel Schönes. Besonders schön ist es selbstverständlich immer, wenn es mehrere Kandidaten beim Schießen gibt. Und herzlich freue ich mich natürlich, wenn einer meiner Zugkameraden, wie zweimal geschehen, Schützenkönig wird.

Wie oft studieren Sie den Wetterbericht vor und an den Schützenfest-Tagen?

>> Vor dem Schützenfest teils mehrfach täglich. Am Schützenfest kommt es darauf an – ist die Wetterlage schön und stabil, dann eher selten. Ist das Wetter dagegen wechselhaft, zumindest mehrere Male vor jedem Zug. Vor allem zu diesem Zwecke habe ich auf meinem Handy auch verschiedene Wetter-Apps und ein Regen-Radar.

Sie sind im Komitee auch als „Fouragemeister“ tätig. Was hat es damit auf sich?

>> Den Posten des Fouragemeisters habe ich von Rainer Reuß sen., dem Vater des amtierenden Schützenkönigs Rainer Reuß, übernommen. Der Fouragemeister sorgt für die Schützenfesttage für die Auswahl der Speisen und Getränke – zum Beispiel beim Königsmahl, den Abendessen des Komitees mit den Majestäten und beim Krönungsball.

Herr Flecken, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.

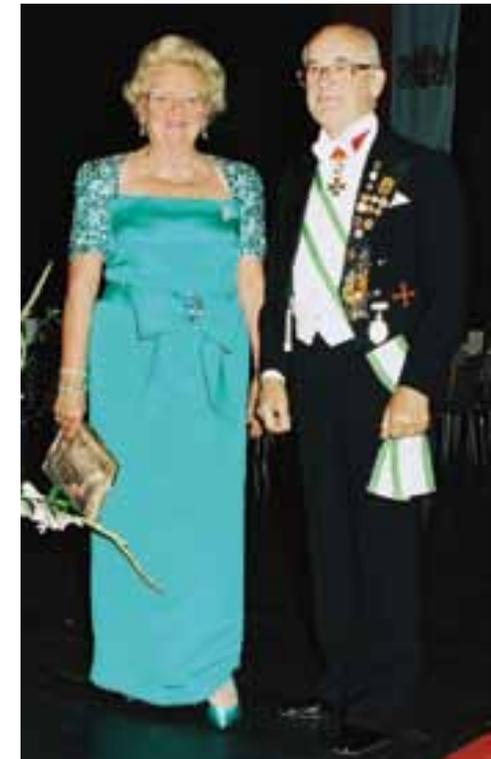


Ein Leben lang schützenbegeistert

Die traurige Kunde verbreitete sich in der Quirinusstadt im Fluge: In den Morgenstunden des 12. März 2014 verstarb Ilga Thywissen, Ehefrau des 2008 kurz vor dem Schützenfest verstorbenen Ehrenpräsidenten des Neusser Bürger-Schützen-Vereins und Neusser Ehrenbürgers Hermann Wilhelm Thywissen. Wollte man ihre Bedeutung für Neuss (nur) über ihren Ehemann, unseren früheren Präsidenten und Oberbürgermeister, definieren, blickte man viel zu kurz.

Natürlich und selbstverständlich unterstützte sie ihn loyal in all seinem Engagement, so wie es bei vielen Neusser Schützenfrauen ceteris paribus der Fall ist. Doch zum einen hatte sie als Präsidentengattin und damit als prima inter pares besondere Aufgaben, zum anderen setzte sie sich auch selbst unabhängig von Ämtern ihres Ehemannes ehrenamtlich für vieles ein. Daher ist es nur recht und billig, ihr in diesem offiziellen Programmheft als wohl erster Schützenfrau einen Nachruf zu widmen, einen Nachruf, der sich zugleich als Würdigung des großen Einsatzes auch vieler anderer Schützenfrauen, unserer Nüsser Röskes, für unser geliebtes Heimatfest verstanden wissen will.

Ilga Klöter wurde 1923 in Mettlach an der Saar geboren; hierhin hatte es ihren Vater, der vom Niederrhein stammte, beruflich verschlagen. Das korrekte Hochdeutsch, das sie an der Saar lernte, ließ sie eher zögern, sich später selbst im Neusser Dialekt als „Nüsser Röske“ zu bezeichnen. Neusserinnen lernte sie aber schon in der Schulzeit im Internat kennen und schätzen. Und die Freundschaft zur Neusser Mitschülerin Maria Thywissen war es, die ihren Weg letztlich zu deren Bruder Hermann Wilhelm Thywissen ebnete. Als die beiden sich 1945 erstmals begegneten, war Maria Thywissen schon tot. Sie, ihre Schwester und der Vater kamen 1944 bei einem der letzten Bombenangriffe auf Neuss ums Leben. 1946 heirateten Hermann Wilhelm Thywissen und Ilga Klöter. Ihr gemeinsamer Lebensmittelpunkt war



Ilga und Hermann Wilhelm Thywissen – hier ein Foto aus dem Jahr 1995 – haben das Schützenwesen viele Jahrzehnte lang geprägt.

fortan Neuss. Im Thywissen'schen Haus an der Mühlenstraße (heutiges Grundstück der Bürgergesellschaft) verlebte man mit Freunden und Be-

Dammer – entschieden sich die Bänkelsänger für die Schützenlust statt für die Grenadiere. Als dieser Zug 1958 erstmals über den Markt zog, war Jochem Dammer Leutnant, ab 1959 wurde er Oberleutnant und Zugführer. Sylvester 1958/59 lernte er Marie-Luise Harnischmacher kennen, mit ihr war er 1959 im Königshofstaat S.M. Joseph Lange, 1961 traten Jochem und Marie-Luise vor den Traualtar. Drei Kinder gingen aus der Ehe hervor: Christoph, der in den Reihen der Hubertusschützen marschiert, Teresa und Julian, der 1985 eine Woche vor dem Schützenfest viel zu früh an Krebs verstarb. Ihr christlicher Glaube, ihre Überzeugung, dass das Licht seines Lebens fortleuchtet, half Halt in dieser schweren Zeit und für die Jahre ohne Julian zu finden.

Kurz nach der Geburt seines dritten Kindes wurde Jochem Dammer 1964 als Beisitzer in den Vorstand der Schützenlust gewählt. 1968 war ein Jahr des Umbruchs, auch in der Schützenlust. Jochem Dammer ein wahrer 68er! 1968 wurde er zum Hauptmann gewählt, der richtige Mann zur richtigen Zeit am richtigen Ort. Er bekleidete dieses Amt 20 Jahre. Vier Majoren hat er als Hauptmann gedient: Theo Mainz, Dr. Hans Küppers, Dr. Hans-Reiner Hoffmann und Herbert Meis, ganz unterschiedlich in ihrem Auftreten. Jochem Dammer war in diesen 20 Jahren der rote Faden, der das Corps durchwob, er, der faszinierte Musikfreund, der auch maßgeblich das Aufspiel der englischen Militärkapellen beim Schützenfest verantwortete, war der cantus firmus der Schützenlust, dies auch in seinen nachfolgenden elf Majorsjahren. 1989 nämlich wurde er, der 1975 auch Corpssieger der Lust war, zum Major gewählt, kurz vor dem letzten großen Jubiläum des Corps, das er bravourös leitete. Umsichtig und ruhig führte er auch den Vorstand der Schützenlust, brachte auch da die Ideen und Vorstellungen der Älteren und der Jüngeren

harmonisch zusammen. Für den Verfasser dieser Zeilen war es eine besondere Ehre während seiner elf Majorsjahre im Vorstand der Schützenlust den Schützen dienen zu dürfen, ich habe viel von ihm gelernt, danke Jochem! Als Jochem Dammer 2000 das Corps an Herbert Geyr als neuen Major übergab, war es hervorragend aufgestellt. Jochem Dammer wurde höchst verdient Ehrenmajor der Schützenlust und Ehrenmitglied des Neusser Bürger-Schützen-Vereins.

Beruflich war Jochem Dammer im Vertrieb für Wärmetauscher tätig, unter anderem als freier Handelsvertreter. Gesellschaftlich war er sehr engagiert und gut vernetzt. Er war begeisterter Ruderer, lange war er im Vorstand des Rudervereins, er faszinierte Karneval viele Ruderer-Kinder im Daopha-Clown-Sextett (Dammers, Opbergen, Haeffs). Er sang im Pius-Sponten-Chor und im Background-Chor für die Neusser Marionettenbühne. Er leitete zehn Jahre den Pius-Pfarrgemeinderat und war Mitgründer des Rotary-Clubs Kaarst. Er war Sprecher in Neusser Rundfunksendungen. Und er sammelte viele Interessierte bei seinen fachkundigen Vogel- und Baumführungen um sich.

Die Neusser Schützen danken Jochem Dammer für seinen übergroßen Einsatz. Wir werden uns dieses großartigen Menschen und begeisterten Schützen stets in Ehren erinnern.

Martin Flecken

kannten viele fröhliche Stunden. Drei Kinder gingen aus der Ehe hervor: Angelika, Gabriela, die nur einen Tag nach der Geburt verstarb, und Wilhelm.

1954/55 präsentierten Hermann Wilhelm und Ilga Thywissen die Neusser als strahlend-junges Königspaar, es war ein glanzvolles Jahr (an das sich auch die Eltern des Verfassers dieser Zeilen besonders gern erinnerten, waren sie doch damals jung verlobt im Hofstaat). 1961 wurde Hermann Wilhelm Thywissen Präsident des Neusser Bürger-Schützen-Vereins, Ilga Thywissen dementsprechend Präsidentengattin. Es kamen manche zusätzliche Aufgaben auf sie zu, die sie mit Bravour meisterte, so als Gastgeberin, als Organisatorin mancher Festlichkeiten, als Gesprächspartnerin der Gäste und besonders einmaligen Ehrengäste und deren Damen oder auch als Regentin der Königshofstaate über Jahrzehnte hinweg; dazu hört man immer wieder Berichte, wie sie beim Üben des Hofstaats und der großenharmonischen Zuordnung der Paare resolut und doch humorvoll-schlagfertig durchgriff, mal den kleinsten Männern empfahl, sich doch bitte Schuhe italienischer Fertigung mit höheren Absätzen zu besorgen oder dann manchem einfach nur den Rat gab, sich einmal gerade zu halten. Auch im Komitee gehörte Ilga Thywissen zu denjenigen, die das Feiern verstanden. Mancher Neusser hatte ja vor Zeiten den Eindruck, das Komitee sei eine eher „drüsche Truppe“. Doch dem war – gerade auch dank Ilga Thywissen – keineswegs so. Man feierte gerne, man gönnte sich auch manchen Spaß, vielleicht nicht in aller Öffentlichkeit, aber im Freundeskreis des Komitees (der Verfasser dieser Zeilen hat die Hochstimmung des damaligen Komitees 1974 am Kirmessonntag einen kleinen Moment miterlebt, als er mit dem damaligen Königspaar etwas regeln musste).

Natürlich wurden auch die Kinder und Schwiegerkinder Ilga Thywissens, die Enkel und jetzt auch die Urenkel als Edelknaben aktive Schützen. Schwiegersohn Dr. Cornel Baum, dessen Frau Angelika 2003 viel zu früh verstarb, bewarb sich 1985 um die Königswürde, und der Bruder Ilga

Thywissens Elmar Klöter war 1971 Hoher Reiter-sieger, der Neffe Jörg Klöter folgte seinem Vater 2000. Ilga Thywissen war weit über die Neusser Stadtgrenzen hinaus als schützenbegeistert bekannt. So war es nur folgerichtig, dass sie 1995 Schirmherrin des Bundesköniginnentages des Bundes der historischen deutschen Schützenbruderschaften in Büttgen war.

1988 hatte sie den Verein Lebensschutz gegründet und setzte sich als Vorsitzende über Jahre vehement für den Schutz des ungeborenen Lebens ein, auch mit eigener tätiger Handarbeit. Für ihr Engagement erhielt sie den päpstlichen Orden Pro Ecclesia et Pontifice. Auch in Kommissionen der Bürgergesellschaft arbeitete sie lange Jahre mit. Unvergessen ist in Neuss, dass Hermann Wilhelm und Ilga Thywissen 1984 zur 2000-Jahrfeier der Stadt eine prächtige Bürgermeisterkette stifteten, die neben dem Stadtwappen sieben historische Münzen und Emailen der Neusser Stadttore zeigt.

Die Neusser Schützen und ihre Frauen danken Ilga Thywissen für ihren einmaligen Einsatz und werden sie, die viele, wenn sie über sie erzählten, nur mit ihrem Vornamen „Ilga“ nannten, auch wenn sie sich mit ihr zu duzen nie hätten vorstellen können, stets in ehrender Erinnerung halten.

Martin Flecken



SCHÜTZENFEST 2014

ABLAUF



Plan der Zugwege 2014

Zugwege der Schützen

Samstag, 30.08.2014

— Fackelzug (ca. 20.45 Uhr)

Sonntag, 31.08.2014

— Aufmarsch des Schützenregiments, anssl. Königsparade / ab 10.10 Uhr

— Festzug (ca. 16.15 Uhr)

Montag, 01.09.2014

— Festzug (ca. 15.45 Uhr)

— Rückzug (ca. 19.30 Uhr)

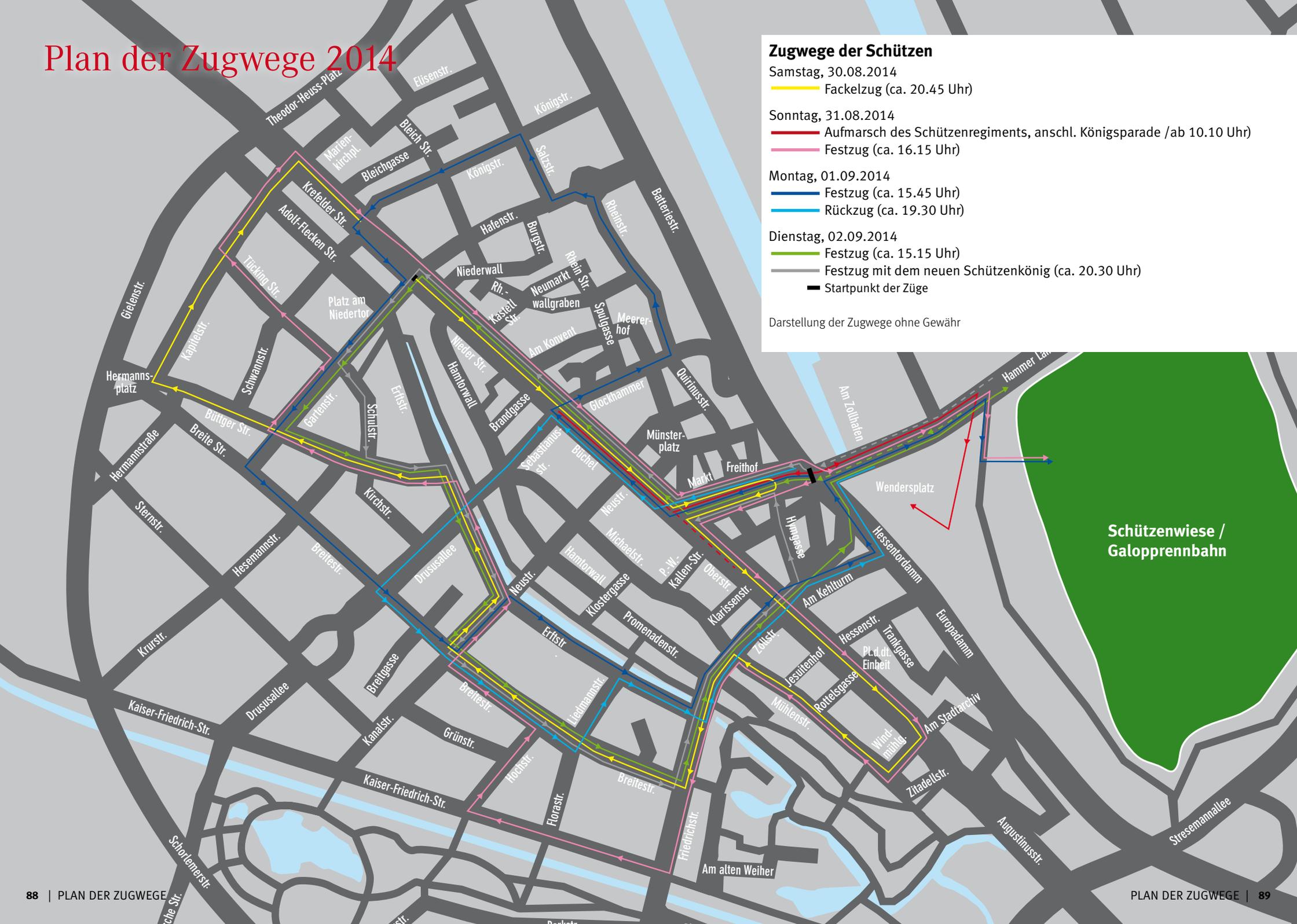
Dienstag, 02.09.2014

— Festzug (ca. 15.15 Uhr)

— Festzug mit dem neuen Schützenkönig (ca. 20.30 Uhr)

■ Startpunkt der Züge

Darstellung der Zugwege ohne Gewähr



FEST- UND ZUGORDNUNG 2014



FREITAG, 29. AUGUST

17.00 Uhr Eröffnung des Kirmesplatzes an der Hammer Landstraße.



SAMSTAG, 30. AUGUST

12.00 Uhr **am Hessor:** Eröffnung des Schützenfestes durch den Donner der Geschütze, Festgeläut und Hissen der Fahnen in den Straßen und auf den Türmen der Stadt.

17.00 Uhr **auf dem Markt:** Totengedenken am Ehrenmal vor dem Zeughaus.

17.10 Uhr **ab Markt:** Umzug der Tambourkorps unter den Klängen des „Freut euch des Lebens“.

20.15 Uhr Antreten des Regiments zum Fackelzug in der Hafensstraße und Erftstraße, Spitze Niedertor.

FACKELZUG

20.45 Uhr ab Niedertor über Niederstraße, Büchel, Markt (Gegenzug), Oberstraße, Windmühlengasse, Mühlen-, Zoll-, Friedrich-, Breite-, Kanal-, Erft-, Büttger-, Kapitel-, Krefelder Straße (Ende an der Einmündung Königstraße).



SONNTAG, 31. AUGUST

7.50 Uhr Abholen des Schützenkönigs Rainer Reuß, des Komitees und der Ehrengäste durch die Chargierten und Fahnenzüge im Rathaus.

8.10 Uhr **Ökumenisches Morgenlob,**
anschließend Festhochamt im Quirinus-Münster (basilica minor)

10.10 Uhr Abmarsch der Korps von folgenden Antreteleplätzen:

Grenadierkorps	> Sebastianusstraße, Spitze Büchel
Edelknaben	> Am Stadtarchiv
Jägerkorps	> Glockhammer, Spitze Spulgasse
Schützenlust	> Niederstraße, Spitze Glockhammer
Hubertusschützen	> Münsterplatz
Schützengilde	> Büttger Straße
Scheibenschützen	> Weingartstraße
Artillerie-Corps	> Kaiser-Friedrich-Straße
Reitercorps	> Stadthalle

10.10 Uhr Aufmarsch des Schützenregiments auf dem Markt.

11.00 Uhr Abnahme der Front durch den Oberst, danach Abnahme der Front durch Schützenkönig, Komitee und Ehrengäste, Aufmarsch der „Hönesse“, Liedvortrag der Grenadiersänger, daran anschließend die

KÖNIGSPARADE

Vor der Parade räumt das Grenadierkorps den Markt, um über die Oberstraße bzw. Hymgasse/Brückstraße, die Straße Am Kehlturn und den Hessorordamm zum unteren Markt zu marschieren, wo der Vorbeimarsch zur Parade auf dem Markt einsetzt. Abmarsch vom Markt in Richtung Büchel (außer Artillerie-Corps).

Nachmittags Abmarsch bzw. Sammeln der Korps:

Grenadierkorps	15.55 Uhr	> Sebastianusstraße, Spitze Büchel
Edelknaben	15.55 Uhr	> Michaelstraße
Jägerkorps	16.15 Uhr	> Hessorbrücke
Schützenlust	16.30 Uhr	> Hessor / Ecke Batteriestraße
Hubertusschützen	16.00 Uhr	> Wendersplatz
Schützengilde	16.00 Uhr	> Wendersplatz
Scheibenschützen	16.30 Uhr	> Hafenam
Artillerie-Corps	16.30 Uhr	> Hafenam
Reitercorps	16.30 Uhr	> Hafenam

FESTZUG

16.15 Uhr ab Markt über Oberstraße, Windmühlengasse, Mühlen-, Zoll-, Friedrich-, Kaiser-Friedrich-, Hoch-, Breite-, Kanal-, Erft-, Büttger-, Garten-, Tücking-, Kapitel-, Krefelder-, Niederstraße, Büchel, Markt, Schützenwiese, Festzelt. Anschließend Platzkonzert, Stern- und Preisvogelschießen, Ringstechen des Reitercorps, Tanz im Festzelt, Kinderbelustigungen.

19.00 Uhr **bis 21.00 Uhr** Platzkonzert und Fahnen-schwenken auf dem Markt.

21.00 Uhr Grenadierball im Festzelt.

MONTAG, 1. SEPTEMBER



10.30 Uhr **bis 14.30 Uhr** Musikalischer Frühschoppen für die Neusser und ihre Gäste im Festzelt auf der Schützenwiese / Rennbahn (Eintritt frei, Veranstalter: Zeltwirt).

Nachmittags Abmarsch bzw. Sammeln der Korps:

Grenadierkorps	15.15 Uhr	> Sebastianusstraße, Spitze Büchel
Edelknaben	15.30 Uhr	> Michaelstraße
Jägerkorps	15.00 Uhr	> Glockhammer / Spitze Büchel
Schützenlust	15.55 Uhr	> Hessor / Ecke Batteriestraße
Hubertusschützen	15.45 Uhr	> Brückstraße, Platz am Romaneum
Schützengilde	15.50 Uhr	> Brückstraße, Platz am Romaneum
Scheibenschützen	15.45 Uhr	> Brückstraße, Platz am Romaneum, Hymgasse
Artillerie-Corps	15.00 Uhr	> Hafenam
Reitercorps	15.00 Uhr	> Hafenam

FESTZUG

15.45 Uhr ab Markt über Büchel, Glockhammer, Rhein-, Hafen-, Salz-, König-, Krefelder-, Erftstraße, Platz am Niedertor, Garten-, Breite-, Kanal-, Erft-, Zollstraße, Am Kehlturn, Hessorordamm, Hammer Landstraße, Schützenwiese, Festzelt. Anschließend Platzkonzert, Preisvogelschießen, Preisschießen der ehemaligen Schützenkönige, Ringstechen, Tanz, Kinderbelustigungen.

19.30 Uhr Rückzug des Regiments über Markt, Büchel, Sebastianusstraße, Drususallee, Breite-, Liedmann-, Erft-, Friedrich-, Zollstraße, Vorbeimarsch am Oberst (Am Kehlturn, Hessorordamm, Hammer Landstraße, Schützenwiese für die Korps, die nach dorthin ziehen).

21.00 Uhr Jägerball im Festzelt.



DIENSTAG, 2. SEPTEMBER

Nachmittags Abmarsch bzw. Sammeln der Korps:

Grenadierkorps	14.30 Uhr	> Sebastianusstraße, Spitze Büchel
Edelknaben	14.15 Uhr	> Michaelstraße
Jägerkorps	14.20 Uhr	> Glockhammer, Spitze Büchel
Schützenlust	14.45 Uhr	> Wendersplatz
Hubertusschützen	14.50 Uhr	> Brückstraße, Platz am Romaneum
Schützengilde	14.20 Uhr	> Büttger Straße
Scheibenschützen	14.20 Uhr	> Stadthalle
Artillerie-Corps	14.35 Uhr	> Hafenamt
Reitercorps	14.50 Uhr	> Hafenamt

FESTZUG

15.15 Uhr ab Markt über Büchel, Nieder-, Erftstraße, Platz am Niedertor, Garten-, Büttger-, Erft-, Kanal-, Breite-, Friedrich-, Zollstraße, Am Kehlurm (nördl. Seite), Hessentordamm, Hammer Landstraße, Schützenwiese, Festzelt.
Anschließend Platzkonzert, Preisvogelschießen, Ringstechen, Tanz im Festzelt, Kinderbelustigungen, Ermittlung des Reitersiegers, des Artilleriesiegers und des Edelknabenkönigs.

18.15 Uhr KÖNIGSSCHIESSEN

19.45 Uhr Großer Zapfenstreich im Festzelt.

20.30 Uhr Festzug mit dem neuen Schützenkönig über Markt, Büchel, Nieder- Erft-, Garten-, Schul-, Büttger Straße, Benno-Nussbaum-Platz, Erft-, Kanal-, Breite-, Friedrich-, Zollstraße, Am Kehlurm, Hymgasse, Markt.

22.30 Uhr Großes Feuerwerk auf dem Kirmesplatz.



SAMSTAG, 6. SEPTEMBER

18.00 Uhr Antreten der Chargierten und Fahnenzüge beim Oberst, Michaelstraße Spitze Zollstraße. Abholen des Reitersiegers und des Schützenkönigs von den Residenzen zum Zeughaus.

19.30 Uhr Krönungszug vom Zeughaus über Markt, Ober-, Augustinusstraße zur Stadthalle.

20.00 Uhr In der Stadthalle Königs- und Siegerproklamation, **Krönungsball**.

Jedes Mitglied muss sich durch die Festkarte ausweisen; sie ist nicht übertragbar.
Eintritt für die Festzeltwiese Euro 3,00.

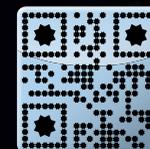
Bewachter PKW-Parkplatz auf der Schützenwiese (Rennbahn), Einfahrt Stresemannallee.

Neusser Bürger-Schützen-Verein e.V.

Das Komitee: Thomas Nickel, *Präsident*; Peter Söhngen, *Vizepräsident*; Robert Rath, *Schatzmeister*; Holger Schöpkins, *Schriftführer*; Martin Flecken, *Oberschützenmeister*; Christoph Buchbender, Ralf Berger, Michael Schmuck, Mario Meyen, Dr. Heiner Sandmann, *Regimentsoberst*.

Ehrenmitglieder: Heinz-Peter Jansen, Prof. Dr. Herbert Brüster, Josef Bringmann, *Ehrenoberst*; Rainer Reuß, Dr. Bertold Reinartz, Hans-Paul Clemens, Dr. Dr. Udo Kissenkoetter, Dieter Krüll, Eckart Schlee, Heinz Welter, Dr. Heiner Kaumanns.

Unsere Region. Unsere Mission.



Wir lotsen Marken vom Niederrhein.

werbung · online · pr

h1

h1com.de



5. GEMEINSAMES

FACKELRICHTFEST

AM 26. AUGUST 2014

VON 17.00 BIS 22.00 UHR

FACKELBAUHALLE

DES NEUSSER BÜRGER-SCHÜTZEN-VEREINS
KARL-ARNOLD-STRASSE

mkabe
mediengestalter
mediengestalter@mszccok.de

AUSRICHTER 2014:



150 JAHRE • NEUSSER SCHÜTZENLUST VON 1864/1950



FACKELTHEMEN



1. Santa Lucia 1949 Sicherheitskonzept für Reiter
2. Fahnenzug 1960 Grosse Koalition
3. Nüsser Sondermischung 1949 Gröhes Gesundheitplan für Schützen
4. Ewiger Frühling 1934 Generationswandel
5. Dreikönigenchor 1932 Kirmes, Kirmes, du des Neussers Freud und Lust
6. In Treue fest 1925 Supergrenie
7. Mer maake möt 1968 100 Jahre Tarzan
8. Treue Rheinländer 1935 Back to the 80's
9. Nüsser Prachtkerle 1948 Donald hat Geburtstag
10. Einigkeit 1924 90 Jahre Einigkeit
11. Liebe Jungens 1948 Klimawandel Wir kommen wieder!
12. Zunfttreue 1932 Sturm ELA
13. D'r Maat erop 1954 Grenadier Nachwuchs
14. Lott Jonn 1990 Fußball WM 2014
15. Immer treu 1954 1. Fliege schon da
16. Mer dörve 1927 Bildung ausgesperrt
17. Stubenhocker 1995 Kinderbelustigung 20 Jahre Yogi Brockmeyer
18. D'r Maat eraff 1980 Fleissige Bienchen
19. Deutsche Eiche 1904 110 Jahre Deutsche Eiche
20. Nüsser Pinguine 2009 80 Jahre Donald Duck
21. Wisse Röskes 2005 Möbelkrieg
22. Mer möje nix 1975 Star Wars, das Imperium schlägt zurück
23. Immer weiter 1984/Immer flüssig 1989 25 Jahre Immer flüssig
24. Die Scheinheiligen 2001 Der schiefe Flughafen von Berlin
25. Nötere Hahne 1949 65 Jahre Nötere Hahne
26. Knüver 1884 130 Jahre unter Dampf
27. Nüsser Sprößlinge 1978 Familienfreundliche Bundeswehr
28. Ziemlich Zackig 2003 Schützen – einfach unverbesserlich
29. Mer donnt möt ut Frack 1968 Der Eierdieb
30. Die R(h)einsten Helden 2004 Partybahn
31. Treu zum alde Nüss 1933 Verlebte Innenstadt
32. Nüss Globetrotters Wenn nicht jetzt, wann dann...
33. Hippeböck 2012 Bischof Tebartz von Elst
34. Fetzige Nüsser 1986 Freiheit für Grevenbroich
35. Fetzige Nüsser 1986 Wir angeln einen Bürgermeister

1. Fahnenkompanie Der Antrag ist gestellt
2. Steinadler U 54 – Wir saufen niemals ab
3. Falkner Auch Jäger haben Urlaub
4. Heideröschen Orkan „ELA“

5. Die Erftjongens Mietpreisbremse
6. Treu zur Vaterstadt Der gläserne Mensch
7. Munteres Rehlein Bürgermeister-Karussell
8. Fooder Jongens Mi'm Bus zum Schützenfest
9. Auerhahn Neuss – Eine Bomben Stadt
10. Eichenlaub Ausflugsziel Neuss
11. Flotte Hirsche Schützen-Reha
12. Grüne Heide Wir reisen um die Welt,
aber in Neuss bleibt unser Zelt
13. Heimattreue Der bayerische Hönes
14. Rekelieser Wir – einfach unverbesserlich
15. Jagdhorn NSA – Neusser Schützenaufmarsch
16. Jongens vom Schlachhoff Kneipensterben
17. Wilde Jongens Das erste Mal
18. Enzian Spaß an d'r Freud
19. Stolze Nüsser Mit Volldampf ins Schützenwesen
20. Eichhorn 40 Jahre Jägerzug Eichhorn 1974
21. Stolzer Hirsch Die Fackel
22. Annemarie Minion
23. In Treue fest Berlin kriegt keinen hoch
24. Treu zur Heimat Wütende ELA

1. Tambourkorps In Treue fest Spuren der Zeit – 40 Jahre bei der Schützenlust
2. Rhein ins Vergnügen und wieder r(h)ein ins Vergnügen
3. Die Oberjä(h)rigen Die Kardinalsfrage
4. Corneliusjonges Inklusion
5. Erste Güte Neusser Spezialitäten
6. Dropjänger Gemeinsam Durchstarten
7. Nur So Im Fokus 2014
8. De Stoppetrecker 150 Jahre Schützenlust
9. Further Engel Fackelbau
10. Papas Stolz Fackeln im Sturm
11. FT 64 50 Jahre auf klarem Kurs
12. Hessepözer Net för de Pänz
13. Ewig Lust Studentenfackel
14. De Läppkesspöler ROLLS REUSS
15. Flaschenzug Neusser Fracking
16. Fein Raus Absolut. 150 vol. % Lust.
17. Mödköttel 30 Jahre Mödköttel
18. 84er Spätlese Jochems Wolke
19. Zugvögel D'r Maat erop, d'r Rhing eraff –
25 Jahre in einem Boot
20. Quirinus-Treu Supergeile Fackel
21. Die kleinen Feiglinge Schützen-Casting
22. R(h)einrassige Neuss aktuell
23. Klävplostere 30 Jahre Klävplostere
24. Zügellos Zügellos Einfach Unverbesserlich
25. De Wonneproppe Geisterparadenjäger

6

HUBERTUSKORPS

1. Bundestambourkorps
St. Hubertus Neuss Auch ohne Engel das beste
Schützenfest derWelt
2. Zwölfender 25 x de Maat erop
3. Kameraden 80 Jahre Eierdieb
4. Hirschfänger Willi mäkt môt
5. Germanen Majestät regiert die Schützen
6. Lauschepper 30 Jahre MS Lauschepper

8

SCHÜTZENGILDE

1. Edel Männer / Edelrost Glühbirne Adé
2. Rheinstrolche Düsseldorfer Brücken Stau
3. Erftrabanten NC für Schützen
4. Die Stifte 40 Jahre Playmobil – 40 mal d'r Maat erop!
5. Donn et hoesch 25 Jahre Die Simpsons
6. Stolz Quirin China Town Neuss
7. Ewig Jung AH Lauschangriff
8. Rheinheit Rettet den Ballermann

1

SCHEIBENSCHÜTZEN

1. Scheibenschützen Der Countdown läuft

LINDEN

Heizung · Sanitär · Service

Günter Linden GmbH
Sanitäre Anlagen · Heizung · Service
Friedrichstraße 5 · 41460 Neuss
Telefon (021 31) 27 36 38
Telefax (021 31) 2 84 80
E-Mail Linden_GmbH@t-online.de



Die RheinLand – Königreich für ein Jahr!

Herzlichen Glückwunsch, Rainer und Andrea!

RheinLand
VERSICHERUNGSGRUPPE



KÖNIGSPARADE

Der Ablauf bei der großen Königsparade
am Sonntag auf dem Markt

AB 10.10 UHR: AUFMARSCH

der einzelnen Korps des Neusser Bürger-Schützen-Regiments unter den Klängen der für jedes Korps festgelegten Märsche (siehe Aufzugs- und Parademärsche, S. 103 ff.)

Auf dem Markt zwischen Rathaus und Zeughaus halten Regimentsspitze, Sappeurkorps und Grenadierkorps, denen sich die übrigen Korps in Richtung Hammer Landstraße anschließen.

Schützenkönig Rainer Reuß, Komitee und Ehrengäste versammeln sich am Rathaus.

Grenadiermajor Markus Ahrweiler lässt dem Oberst das zur Abnahme angetretene Regiment durch Adjutant Markus Degen melden.

Oberst Dr. Heiner Sandmann reitet mit dem Regimentsadjutanten Volker Schmidtke die Front ab, begleitet von dem jeweiligen Korpschef mit Adjutanten.

Ansprache des Präsidenten Thomas Nickel, Hissen der Bundesflagge, deutsche Nationalhymne. Oberst Dr. Heiner Sandmann lässt durch seinen Adjutanten Volker Schmidtke dem **Schützenkönig** melden, dass das Regiment vollständig angetreten ist.



GEGEN 11.30 UHR: SCHÜTZENKÖNIG RAINER III., RAINER REUß

und Gefolge (Komitee und Ehrengäste) schreiten unter Vorantritt der Edelknaben die Front ab. Einmalige Ehrengäste sind der Präsident des Deutschen Bundestags, Herr Prof. Dr. Norbert Lammert, Seine Exzellenz der Botschafter des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland, Sir Simon McDonald, KCMG, Seine Exzellenz der Bischof von Dresden-Meißen, Hochwürdigster Herr Dr. Heiner Koch.

Wenn König und Gefolge den Markt in Richtung Hessor verlassen haben, erfolgt der **Aufmarsch der Blumenhörner** der Grünen Korps, der sogenannten „Hönesse“, ein farbenprächtiges Zwischenspiel, das 1951 eingeführt wurde, als ein „Hönes“, Bernhard Koch (†), Schützenkönig war.

Anschließend bringen die **Grenadiersänger** bis zur Rückkehr des Schützenkönigs auf dem Markt ein Ständchen dar. Hiernach verlassen Regimentsspitze, Sappeurkorps und Grenadierkorps den Markt, um den Platz für die anschließend beginnende **Große Königsparade** freizumachen.

Der Anmarsch beginnt am unteren Ende des Marktes am Zeughaus. Tambourkorps und Musikkapellen schwenken gegenüber den Tribünen ein. Ende der Parade ist gegen **14.00 Uhr**.

Ablaufoffiziere: Hptm. Robert Waldmann, Hptm. Stephan Driesen und Hptm. Bernd Mischczak von der St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft 1899 e. V.



Hier könnte Ihr neuer
MITARBEITER stehen.
Oder Ihr **NEUER BOSS.**

GIS Personallogistik GmbH

An der Gumpgesbrücke 7
41564 Kaarst

T 02131 – 718 14 0
F 02131 – 718 14 10

www.gis-personal.de
kaarst@gis-personal.de

AUFZUGS- UND PARADEMÄRSCHCHE ZUR GROSSEN
KÖNIGSPARADE 2014





NEUSSER GRENADIERKORPS VON 1823

I. 1. Neusser Regiments Tambourkorps 1904

Tambourmajor: Stefan Reiß

Musikverein Holzheim 1956 e.V.

Kapellmeister: Robert Hilgers

Aufzug: König-Ludwig II.-Marsch v. Georg Seifert (AM II, 252; HM II, 109)

Parade: Neusser Schützenmarsch v. Heinz W. Hilgers jun., gewidmet Herrn
Altbürgermeister Hermann Wilhelm Thywissen

II. Tambourkorps „Concordia“ Holzheim 1923

Tambourmajor: Bernd Müller

Musikkapelle Mönchengladbach

Kapellmeister: Torsten Saks

Aufzug: Péronne v. Hans-Felix Husadel

Parade: Auf der Wacht v. L. Machetanz

III. Tambourcorps 1927 Neuss-Weckhoven

Tambourmajor: Helmut Dahmen

Musikverein „Concordia“ 1829 Uedem

Kapellmeister: Paul Krug

Aufzug: Patria-Marsch von Joe Sitla

Parade: Parade-Defiliermarsch v. Anton Ambrosch-Schestag

IV. Tambourkorps Rosellerheide 1906

Tambourmajor: Manfred Veiser

Die Krefelder, vormals Blasorchester Stadtwerke Krefeld

Kapellmeister: Werner Hoffmann

Aufzug: The great little army v. Kenneth Alford

Parade: Geburtstagsmarsch v. F. Kühne, R. Deckers

V. Tambourkorps „St Hubertus“ Itter 2011

Tambourmajor: Can Wüsthoff

Musikverein Hecken e.V. 1962

Kapellmeister: Franz-Josef Schumacher

Aufzug: Marsch der Medici v. Johann Wichers

Parade: Petersburger-Marsch v. T. Heisig (AM II, 113; HM II, 21)

VI. Tambour-Corps „Gut Klang“ 1996 Neuss

Tambourmajor: Heinrich Theisen

Bundesschützenkapelle Köln

Kapellmeister: Stefan Alfter

Aufzug: Götterfunken v. W. Rumohr

Parade: Frei wie der Adler v. H. Steinbeck

VII. Tambourkorps „In Treue fest“ Hackenbroich-Hackhausen (spielt nur zum Aufzug zur Parade)

Tambourmajor: Patrick Fückler

Musikverein Ingerkingen e.V. (spielt nur zum Aufzug zur Parade)

Kapellmeister: Michael Nover

Aufzug: Saluto Lugano v. Siegfried Rundel

NEUSSER JÄGERKORPS 1823



VIII. Bundes-Tambourkorps „Novesia“ Neuss gegr. 1912

Tambourmajor: Ralf Linnartz

Musikverein „Frohsinn“ Norf 1926 e.V.

Kapellmeister: Kevin Roden

Aufzug: Marsch des Neusser Jägerkorps v. 1823 v. Hans Johann Reinholz

Parade: Pepitamarsch v. Carl Neumann,
bearb. v. Grawert / Hackenberger / Deisenroth (AM II, 160; HM II, 43)

IX. Tambour-Corps „Blüh Auf“ Uedesheim gegr. 1919

Tambourmajor: Michael Weiler

Musikverein Lichtenberg e.V.

Kapellmeister: Andreas Klein

Aufzug: Zum Städtle hinaus v. Georg Meissner, bearb. v. Harry Theis

Parade: Infanterieregiment Großherzog Friedrich von Baden v. Haefeke,
bearb. v. Hackenberger / Deisenroth (AM II 224; HM II 86)

X. Spielmannszug „Grün-Weiß“ Lohn 1925 e.V.

Tambourmajor: Thomas Graff

Bundesschützen-Musikkorps e.V. Kleinenbroich

Kapellmeister: Volker Schäfer

Aufzug: Am wunderschönen Rhein v. Schwarz

Parade: Kerntruppenmarsch v. K.-H. Schmiedecke (AM II, 260; HM II, 50)

XI. Bundestambourkorps „Alte Kameraden“ 1922 Würselen e.V.

Tambourmajor: Guido Bleser

Instrumentalverein Karken 1910 e.V.

Kapellmeister: Manfred Kamps

Aufzug: Veteranenmarsch v. Johann Wichers

Parade: Parademarsch Nr. 1 v. Ludwig van Beethoven

XII. Tambourkorps „Rheinklänge“ 1909 Neuss-Grimlinghausen

Tambourmajor: Reiner Kersten

Musikkapelle des Schützenvereins Kessel-Nergena

Kapellmeister: Reiner Kersten

Aufzug: Freude zur Musik v. Hubert Weissmann

Parade: Erzherzog Albrecht Marsch v. Karl Komzak, Arr. S. Rundel



- XIII. Neusser Tambourkorps „In Treue fest“ 1968**
 Tambourmajor: Stephan Meier
Feuerwehr-Musikzug Ottenstein
 Kapellmeister: Wolfgang Kemper
 Aufzug: Adlerflug v. H. L. Blankenburg (Op. 67)
 Parade: Marsch der Neusser Schützenlust von 1864/1950 v. Jörg Saatkamp
- XIV. Tambourkorps „Heimattreue“ 1929 Eckum**
 Tambourmajor: Patrick Klöß
Musikverein Jüchen-Otzenrath
 Kapellmeister: Norbert Clever
St. Hubertus-Fanfaren-Corps Neuss-Holzheim (spielt nur zum Aufzug zur Parade)
 Major: Jörg Schulte
 Aufzug: Straßenfest v. Karel Koleta
 Parade: Ins Land hinaus v. Siegfried Rundel
- XV. Tambourkorps 1898 Orken**
 Tambourmajor: Ronald Bronneberg
Musikzug Turnverein Orken 1969 e.V.
 Kapellmeister: Dr. Stephan Mertens
 Aufzug: Mit Spiel voran v. Ernst Uebel
 Parade: Gruß an Europa v. Hans Mielenz
- XVI. Tambourcorps „Rheinklänge“ Neukirchen e.V.**
 Tambourmajor: Heinz Gerd Dünbier
Musikverein „Concordia“ Friesenhagen 1904
 Kapellmeister: Sebastian Bätzing
 Aufzug: Saint Triphon v. Arthur Ney
 Parade: Gruß an Kiel v. Friedr. Spohr, bearb. v. Fr. Brummerl (HM II, 130)
- XVII. Tambourkorps „Eintracht“ 1920 Ückerath e.V.**
 Tambourmajor: Thomas Mohr
Musikverein Wüllen 1911 e.V.
 Kapellmeister: Christoph Harpers
Regiments-Bläser-Corps 1977 Neuss-Reuschenberg e.V. (spielt nur zum Aufzug zur Parade)
 Major: Andreas Bonn
 Aufzug: Laridah v. Max Hempel (HM II, 154)
 Parade: 92er Regimentsmarsch v. Johann Novotny, bearb. V. Sepp Tanzer
- XVIII. Tambourkorps „Quirinusklänge“ Neuss 1999**
 Tambourmajor: Peter Busch
Schützenkapelle Neuss-Furth
 Kapellmeister: Christian Ihben
 Aufzug: Friedensklänge v. Hans Freivogel
 Parade: Bozener Bergsteigermarsch v. Sepp Tanzer

- XIX. Spielmannszug „St. Sebastianus“ Olpe e.V.**
 Tambourmajor: Rüdiger Wurm
Musikverein „Treue“ Ottfingen
 Kapellmeister: Wolfgang Schulte
 Aufzug: Preußens Gloria v. Gottfried Piefke (AM II, 240; HM II, 98)
 Parade: Königgrätzer Marsch v. Gottfried Piefke (AM II, 195)
- XX. Tambourkorps Büderich 1929**
 Tambourmajor: Patrick Linz
Musikverein Gilverath
 Kapellmeisterin: Petra Arndt
 Aufzug: Regimentsgruß v. Heinrich Steinbeck (HM II, 4)
 Parade: Füs. Bat. 23 v. Walter Joseph / Emil Ruth



- XXI. Bundes-Tambourkorps St. Hubertus Neuss 1987**
 Tambourmajor: Peter Stickel
Musikkapelle „Neusser Ratsbläser“
 Kapellmeister: Dieter Braun
Bundesfanfarenkorps Neuss-Furth 1952 e.V. (spielt nur zum Aufzug zur Parade)
 Major: Thomas Wehhofer
 Aufzug: Frei weg v. Carl Latann, bearb. v. G. Lotterer (HM II, 137)
 Parade: Castaldo-Marsch v. Rudolf Novaček
- XXII. Tambourkorps „Frisch Auf“ Kapellen / Erft 1907**
 Tambourmajor: Heinz Hess
Bundesschützenkapelle Neuss 1928
 Kapellmeister: Martin Lorenz
 Aufzug: Er weicht der Sonne nicht v. H. L. Blankenburg (Op. 519)
 Parade: Sylvianer Marsch v. Heinz Schulz
- XXIII. Tambourkorps Neuss-Reuschenberg 1982**
 Tambourmajor: Manfred Pesch
Musikverein Olpe-Rehringhausen 1950 e.V.
 Kapellmeister: Christoph Scheppe
 Aufzug: Preußens Gloria v. Gottfried Piefke (AM II, 143)
 Parade: Helenenmarsch v. Friedrich Lübbert (AM II, 173; HM II, 55)
- XXIV. Spielmannszug „Grün-Weiß“ Kirchhoven 1919 e.V.**
 Tambourmajor: Udo von Ophoven
Musikverein Waldenrath 1905 e.V.
 Kapellmeister: Toni Hilgers
 Aufzug: Marsch des Yorckschen Korps v. Ludwig van Beethoven (AM II, 103)
 Parade: 47er Regimentsmarsch v. Josef Franz Wagner



SCHÜTZENGILDE NEUSS E.V. 1850/1961

XXV. Tambourkorps „Frohsinn“ Düsseldorf-Flehe

Tambourmajor: Thomas Borgermeister

Musikverein Rahrach e.V.

Kapellmeister: Thomas Damm

Aufzug: Marsch der Schützengilde v. Josef Lange

Parade: Marsch des hessischen Kreisregiments und des Regiments Landgraf, bearb. v. Hackenberger / Deisenroth (AM II, 262; HM II, 119)

XXVI. Tambourkorps „Germania“ Hoisten

Tambourmajor: Georg Schmitz

Musikzug der freiwilligen Feuerwehr Netphen

Kapellmeister: Christoph Griffel

Aufzug: Glück auf v. Johann Wichers

Parade: Von der Tann Marsch v. Andreas Hager (AM II, 148)

XXVII. Spielmannszug der freiwilligen Feuerwehr Simerath

Tambourmajor: Sascha Hermanns

Musikverein „Waldfeucht“

Kapellmeister: Thorsten Milosch

Aufzug: Alter Jägermarsch v. Hans Hartwig

Parade: Marsch König Friedrich des Großen v. H. Rudolph

XXVIII. Marines Tribute Band (spielt nur zum Aufzug zur Parade)

Zugführer: René Schumacher

Aufzug: Anker gelichtet v. Alfred H. Miles



10 TOP STRAFEN

- | | |
|-----------------------------------|----------------------|
| 1 EINE RUNDE | 7 FACKELN WEGBRINGEN |
| 2 ZWEI RUNDEN | 8 POMMES HOLEN GEHEN |
| 3 DREI RUNDEN | 9 BÄNKE/TISCHE |
| 4 MONETEN | AUFSTELLEN |
| 5 ZUGSAU-„EHRUNG“ | 10 ZELT-PLÄTZE |
| 6 AUFRÄUMEN NACH
DEM FRÜHSTÜCK | FREIHALTEN |



ZUG DER SCHEIBENSCHÜTZEN-GESELLSCHAFT VON 1415

XXIX. Tambourkorps „Deutschmeister Köln“ 1951 Roggendorf / Thenhoven

Tambourmajor: Ralf Hünsele

Vereinigte Jägerkapelle Straberg 1926

Kapellmeister: Willi Winkels

Aufzug: Marsch nach Motiven der Oper „Die Hugenotten“ v. Giacomo Meyerbeer und Hübner, bearb. v. Grawert / Hackenberger / Deisenroth (AM II, 115; HM II, 23)

Parade: Alexandermarsch v. Andreas Leonhardt, bearb. v. Grawert / Hackenberger / Deisenroth (AM II, 124; HM II, 44)

NEUSSER ARTILLERIE-CORPS 1854 E.V.



XXX. Bundesfanfarenkorps „St. Paulus“ Neuss-Weckhoven

Leiter: Sascha Kalinowski

Musikkapelle „Rheinklänge“ Nievenheim

Kapellmeister: Jörg Clemens

Aufzug: Artilleriemarsch, Traditionsmarsch

Parade: Fehrbelliner Reitermarsch v. Richard Henrion

NEUSSER REITERCORPS 1828



XXXI. Quirinus Band and Bugles Corps

Kapellmeister: Peter Hosking

Aufzug: Tochter Zion, v. Friedrich Wilhelm Voigt

Parade: Silver Bugle Reg. March v. Paul Neville

Im Anschluss an das Neusser Reitercorps ziehen auf dem Markt zu einem 10 bis 15 Minuten dauernden Platzkonzert auf:

Tambourkorps „In Treue fest“ Hackenbroich-Hackhausen

Tambourmajor: Patrick Fücker

Musikverein Ingerkingen e.V.

Kapellmeister: Michael Nover

AM = Preußisches Armeemarschbuch

HM = Deutsches Heeresmarschbuch

Ich will die After-Work-Beratung.

AOK
Rheinland/Hamburg

Das ist schön festlich. Auch in Ihrer Region gibt es AOK-Ökoschüler*innen, in denen Sie bis 18 Uhr eine persönliche Beratung bekommen. Noch mehr Vorteile unter www.aok-vigo.de

VIGO Vorteil
SERVICE-TELEFON
RUFT UMS DIE UHRE UND TAG 24/7 IM JAHR

AOK – Pluspunkte: Leistung entscheidet!
AOK Rheinland/Hamburg

Ich will den Termin-Turbo.

AOK
Rheinland/Hamburg

Weniger warten. Mehr in mit als, bringt die AOK. Freie und auch schnelle www.fachthemen. Noch mehr Vorteile unter www.aok-vigo.de

VIGO Vorteil
MEDIKAMENTEN-INFORMATION
AOK CLARUMER SERVICE-TELEFON

Ein außergewöhnlicher Geburtstag

Die Musikkapelle Mönchengladbach wurde als selbstständiges, privates Orchester im Jahr 2009 von Herrn Norbert Gaspers neu gegründet. Die Wurzeln der Kapelle ergeben sich ursprünglich aus dem Werksorchester der Stadtwerke Mönchengladbach. Das erste Werksorchester der damaligen Verkehrsbetriebe Mönchengladbach wurde im Jahr 1926 gegründet.

In den Zeiten des Zweiten Weltkriegs existierte die Kapelle nicht mehr. Man verlor sämtliche Instrumente und Noten. Eine Neugründung erfolgte sodann im Jahr 1948 als Musikkapelle der Stadtwerke Mönchengladbach. Im Laufe der Jahre verselbständigte sich die Kapelle, wurde eigenständig und war kein Werksorchester mehr. Die Stadtwerke wurden privatisiert. Es verblieb jedoch stets eine enge Verbundenheit mit den Ursprüngen der Kapelle. Im Zuge der Neugründung der Kapelle im Jahr 2009 kam man überein, dass die Musikkapelle Mönchengladbach, aufgrund der ursprünglichen Verbundenheit mit dem Werksorchester der Stadtwerke Mönchengladbach, mit der NEW (Niederrhein Energie und Wasser) AG als Rechtsnachfolger der Stadtwerke einen Sponsor und Unterstützer bekam. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle dem Vorstandsvorsitzenden der NEW AG, Herrn Friedhelm Kirchhartz, der sich nachhaltig für die Kapelle engagiert.



Die Musiker aus Mönchengladbach auf dem Markt – kein anderer auswärtiger Klangkörper ist so lange ununterbrochen in Neuss dabei.

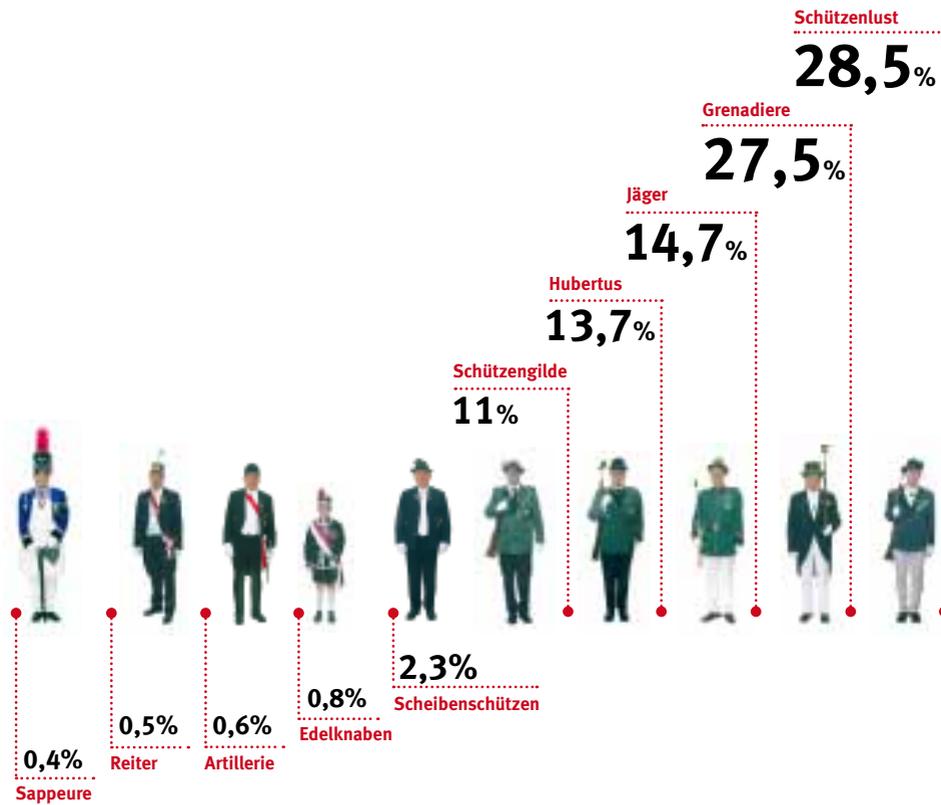
Die Musikkapelle Mönchengladbach respektive deren Vorgänger gestalten nunmehr ohne Unterbrechung seit dem Jahr 1955 und damit in diesem Jahr zum 60. Mal das Schützenfest in Neuss musikalisch mit und dies stets im Grenadierkorps. Seit vielen Jahren ist die Musikkapelle Mönchengladbach überdies die zweite Kapelle im gesamten Regiment.

Dienstältester Teilnehmer beim Neusser Bürger-Schützenfest und Archivar der Kapelle ist Herr Mathias Friederichs. Kapellmeister beim Neusser Bürger- und Schützenfest ist seit nunmehr bereits vier Jahren Herr Torsten Saks. Die administrative und organisatorische Führung der Kapelle obliegt Norbert Gaspers und Marcel Gaspers.

Wir wünschen allen Musikern, Schützen und Bürgern ein schönes Schützenfest und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit mit dem Neusser Bürger-Schützen-Verein.

NEW Musikkapelle Mönchengladbach

REGIMENTSSTATISTIK



REGIMENTSSTÄRKE

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	Veränderung zum Vorjahr
Vorreiter	3	3	3	3	3	3	3	
Oberst/Adjutant	2	2	2	2	2	2	2	
Sappeurkorps	20	21	20	21	18	22	21	-1
Grenadierkorps	1.454	1.527	1.472	1.483	1.522	1.510	1.572	+62
Jägerkorps	819	785	832	811	850	834	839	+5
Schützenlust	1.391	1.461	1.513	1.509	1.537	1.584	1.624	+40
Hubertusschützen	606	635	643	695	718	723	781	+58
Schützengilde	505	508	505	500	582	605	621	+16
Scheibenschützen	126	122	134	145	142	138	132	-6
Artilleriecorps	31	28	37	26	27	29	24	-5
Reitercorps	26	26	27	25	26	27	28	+1
Edelknabenkorps/einschl. Betreuer	38	39	41	40	41	41	41	
Komitee/König/Standartenträger	11	11	11	11	11	12	11	-1
Schützen gesamt	5.032	5.168	5.240	5.271	5.479	5.530	5.699	+169
Musik	1.607	1.629	1.611	1.680	1.780	1.767	1.863	+96
Summe	6.639	6.797	6.851	6.951	7.259	7.297	7.562	+265



SCHÜTZENREGIMENT
NEUSSER BÜRGER-SCHÜTZEN-VEREIN





VORREITER

Oberleutnant Achim Neblung mit der Regimentsfahne von 2001,
einer genauen Nachbildung der Regiments- und Jubiläumsfahne von 1848
Kürassiere Oberleutnant Thomas Kempen und Oberleutnant Cornel Tewes 3



NEUSSER SAPPEUR-KORPS 1830

Hauptmann Rolf Busch und 20 Sappeure 21



REGIMENTSKOMMANDEUR

Oberst Dr. Heiner Sandmann 1
Adjutant Volker Schmittke 1



NEUSSER GRENADIERKORPS VON 1823

I.	1. Neusser Regiments-Tambourkorps 1904	1 : 18
	Musikverein Holzheim 1956 e.V.	1 : 34
	Major Markus Ahrweiler	1
	Adjutant Markus Degen	1
	Züge:	Zugführer
	Fahnenzug 1960	Oblt. Detlef Foullong 19
	Fähnriche des Neusser Grenadierkorps v. 1823	11
	1. Santa Lucia 1949	Hptm. Michael Gräff 17
	2. Nötere Hahne 1949	Oblt. Sebastian Menzel-Rockenfelder 16
	3. Lott Jonn 1990	Oblt. Michael Steinborn 14
	4. Treue Rheinländer 1935	Oblt. Heiko Dorsch 16
	5. Mer fenge net heem 1948	Oblt. Kevin Wieland 20
	6. Echte Nüsser 1934	Oblt. Heinz-Friedrich Asche 15
	7. De Teunisse 1969	Oblt. Helmut Knoch 19
	8. Treue Jonge 1948	Oblt. Michael Schmitz 15
	9. Wisse Röskes 2005	Oblt. Carsten Dix 19
	10. de Pittermänner 1993	Oblt. Ben Dahlmann 16
	11. Quiri` Nüsser 1998	Oblt. Sebastian Rosen 20
	12. Treu zur Theke 1970	Oblt. Axel Scharbrodt 17
	13. Op Zack 1990	Oblt. Markus Holz 19

II.	Tambourkorps „Concordia“ Holzheim 1923	1:18
	Musikkapelle Mönchengladbach	1:24
	Fahnenzug	

14.	Promenademischung 1968	Oblt. Ernst Kempkes	22
15.	Zunfttreue 1932	Oblt. Stefan Dvorak	22
16.	Münsterchor 1921	Oblt. Thomas Käsgen	19
17.	Nüsser Prachtkerle 1948	mit Korpsieger Markus Weber	
		Oblt. Volker Pöhler	13
18.	Treu zum alde Nüss 1933	Oblt. Andreas Thiecke	23
19.	Ewiger Frühling 1934	Oblt. Hans Vossen	18
20.	Et kütt wie et kütt 2003	Oblt. Stephan Müller	23
21.	Allzeit bereit 1991	Oblt. Dirk Auge	20
22.	Knüver 1884	Oblt. Udo Vaaßen	25
23.	Die Kopfnüsser 2012	Oblt. Hans-Lothar Huhn	16
24.	In alter Frische 1996	Oblt. Jonas Sichel	15
25.	Mer könne jet 1992	Oblt. Sascha Goertz	19
26.	Ziemlich zackig 2003	Oblt. Julian Tilmes	24
27.	Mer donnt möt ut Frack 1968	Oblt. Franz-Josef Kaumanns	20

III.	Tambourkorps 1927 Neuss-Weckhoven	1:18
	Musikverein „Concordia“ 1829 Uedem e.V.	1:24
	Fahnenzug	

28.	Immer flüssig 1989/Immer weiter 1984	Oblt. Rudolf Kausen	16
29.	Rheinländer 1934	Oblt. Bernd Ramakers	20
30.	Frei Novaesium 1926	Oblt. Ernst-Günter Hahn	17
31.	Prachtkerle 2008	Oblt. Jörg Bünzel	14
32.	Die Scheinheiligen 2001	Oblt. Simon Stappen	19
33.	Dreikönigenchor 1932	Oblt. Thorsten Harlizius	14
34.	Alles wödd jot 2009	Oblt. Daniel Treffon	14
35.	Mer maake möt 1968	Oblt. Erich Wanders	19
36.	Immer am Ball 1978	Oblt. Adam Hamacher	13
37.	Bommelante 1993	Oblt. Luis Sanchez	16
38.	Hippeböck 2012	Oblt. Karl-Heinz Müller	20
39.	Immer treu 1954	Oblt. Hans-Peter Mux	16
40.	Altstadtknäller 1948	Oblt. Leo Joeppen	23
41.	Nüsser Spröblinge 1978	Oblt. Thomas Rheidt	16

IV.	Tambourkorps Rosellerheide 1906	1:18
	Die Krefelder, vormals Blasorchester Stadtwerke Krefeld	1:24
	Fahnenzug 1920	Oblt. Karl-Heinz Gingter 19



10 MITBRINGSEL

- | | | | |
|----------|-----------------------------|-----------|------------------------------|
| 1 | TÜTE POPCORN | 7 | MEGA-STOFFTIER |
| 2 | LUFTBALLON | 8 | KARUSSELL-TICKETS |
| 3 | PLASTIK-ROSEN | 9 | RÜCKSPIEGEL-ANHÄNGER |
| 4 | TÜTE MANDELN | 10 | ECHTE SCHÜTZEN-BLUMEN |
| 5 | TRÖMMELE | | |
| 6 | LIEBESPERLEN-RÄDCHEN | | |

WIR SCHÜTZEN. VOR FAST ALLEM.



hrc.com.de



REMY & NAUEN
VERSICHERUNGSMAKLER

Franz-Josef Stappen | Philipp Mehdorn

Telefon + 49 21 31 664 66-0
Telefax + 49 21 31 664 66-29
E-Mail info@remy-nauen-kg.de

REMY & NAUEN VERSICHERUNGSMAKLER KG
Liedmannstraße 4 · 41460 Neuss · www.remy-nauen-kg.de

42. Rösege Jonges 1978	Oblt. Ralf Schade	16
43. Stief staats 1981	Oblt. Tobias Holtz	15
44. Nüsser Sondermischung 1949	Oblt. Volker Hermanns	20
45. Ut Spass an de Freud 2007	Oblt. Norbert Nies	19
46. Mer send wer do 1954	Oblt. Ralf Engels	28
47. D'r Maat eraff 1980	Oblt. Reinhard Sander	21
48. Treu zum Fass 1976	Oblt. Reinhard Block	18
49. Mer möje nix 1975/Frei weg 1925	Oblt. Markus Schmidt	16
50. Rheinbrüder 2014	Oblt. Niklas Tauch	20
51. Knall Haade 1981	Oblt. Hermann-Josef Funkel	18
52. Stubenhocker 1995	Oblt. Josef Förster	18
53. Nix als Trabbel 1987	Oblt. Bernd Herten	23
54. Deutsche Eiche 1904	Oblt. Daniel Franken	13
55. Fetzige Nüsser 1986	Oblt. Hans Töller	23

V. Tambourcorps „St. Hubertus“ Itter 2011 1:18
Musikverein Hecken e.V. 1962, Hellenthal 1:24
Fahngengruppe

56. Schöttelplacks 1993	Oblt. Tim Rohrbach	21
57. Echte Fründe 1992	Oblt. Torben Hirschberg	17
58. Netzroller 1982	Oblt. Christoph Kallenberg	17
59. KuddelMuddel 2012	Oblt. Andreas Krebs	17
60. Liebe Jungens 1948	Oblt. Andreas Biletzki	24
61. Brave Jonge 2006	Oblt. Fritz Foerster	14
62. D'r Maat erop 1954	Oblt. Ulrich Hartmann	14
63. Nüss Globetrotters 2014	Oblt. Thomas Schommers	23
64. Rheinische Jungens 1927/2007	Oblt. Tobias Förster	19
65. Nüsser Pinguine 2009	Oblt. Jürgen Holte	14
66. Von Früh bis Alt 1996	Oblt. Clemens Bockmann	21
67. Halt fass an Nüss 1973	Oblt. Klaus Hellendahl	20
68. Die R(h)einsten Helden 2004	Oblt. Stephan Nolden	22
69. Blaue Blömkes 1948	Oblt. Thorsten Orth	20

VI. Tambourkorps „Gut Klang“ Neuss gegr. 1996 1:18
Bundesschützen - und Stadtkapelle Köln 1:24
Fahngengruppe

70. (K)alte Ente 1992	Oblt. Rolf Schweingruber	15
71. Et jeht net ohne 2013	Oblt. Andreas Lützler	13
72. Op immer Fründe 2010	Oblt. Andreas Pahl	16
73. Cura Novaesio 2011	Oblt. Dieter Landen	20
74. Janz wat Feines 2006	Oblt. Christian Allard	19
75. Sportfreunde 1987	Oblt. Dieter W. Welsink	29
76. Einigkeit 1924	Oblt. Hans Orlean	16
77. Batzeschläjer 1988	Oblt. Lothar Ollig	19
78. R(h)eine Nüsser 1996	Oblt. Tim Freistühler	17
79. Nüsser Fründe 1993	Oblt. Markus Deuß	22
80. Wendsläpper 1978	Oblt. Uwe Beyen	16
81. Mer dörve 1927	Oblt. Norbert Ritters	17
82. In Treue fest 1925	Oblt. Thomas Dreuw	15
83. Fidele Brüder Novesias 1925	Oblt. Peter Schöpkens	17

VII. Tambourcorps „In Treue fest“ Hackenbroich Hackhausen 1:18
Musikverein Ingerkingen e.V. 1:34



NEUSSER EDELKNABEN-KORPS VON 1835

Korpsführer Dario Schmitz, Adjutant Hans-Hubert Schlangen,
38 Edelknaben und Edelknabenkönig Raphael Ferres

41



DER SCHÜTZENKÖNIG



S. M. Rainer III., Rainer Reuß

mit Königsstandartenträger Micha Bennertz
und den Komiteemitgliedern

Thomas Nickel, Präsident; Peter Söhngen, Vizepräsident; Robert Rath, Schatzmeister;
Holger Schöpkins, Schriftführer; Martin Flecken, Oberschützenmeister, Christoph
Buchbender, Ralf Berger, Michael Schmuck, Mario Meyen

11



NEUSSER JÄGERKORPS 1823

VIII. Regiments- und Bundestambourkorps „Novesia“ Neuss 1912 1:18

Tambourmajor: Ralf Linnartz

Musikverein „Frohsinn“ Norf 1926 e.V. 1:34

Kapellmeister: Kevin Roden

Major	Hans-Jürgen Hall	
Adjutant	Peter Wallrawe	2
Falkner 1998		10

Züge:	Zugführer	
Fahnenkompanie 1920	Hptm. Axel Klingner	19
1. Steinadler 1954	Hptm. Michael Panzer	33
2. Edelwild 1927	Oblt. Richard Palermo	15
3. Heideröschchen 1950	Oblt. Michael Steinfort	16
4. Sängerfreunde 1949	Oblt. Thomas Bahr	15
5. Waidmannsheil 1936	Oblt. Volker Bohn	19
6. Die Jungens vom Römerlager 1972	Oblt. Marc Jacquemin	15
7. Havekadette/Jägerslust/Heideblümchen	Oblt. Vitor Batista	12
8. Einhorn 1998	Oblt. Ernst Dortans	13
9. Die Erftjongens 1979	Oblt. Manfred Dicken	13

IX. Tambour-Corps „Blüh auf“ Neuss-Uedesheim gegr. 1919 1:18

Tambourmajor: Michael Weiler

Musikverein Lichtenberg e.V. 1:24

Kapellmeister: Andreas Klein

10. Hubertus 1969	Oblt. Horst Meyer	16
11. Treu zur Vaterstadt 1929	Oblt. Matthias Menck	17
12. Wildbret 1968	Oblt. Christian Horn	15
13. Munteres Rehlein 1950	Oblt. Stefan Müller	28
14. Wilde Jongens 2009	Oblt. Axel Banka	16
15. Lustige Jong's 1948	Oblt. Thomas Schmitz	13
16. Hätte mer noch e FäBke 1976	Oblt. Mike Bayer	14
17. Bleibe Treu 1957	Oblt. Uwe Peeters	17
18. Greenhorn 1973	Oblt. Alexander Ley	13
19. Stolzer Adler 2013	Zgf. Daniel Schön	13

X. Spielmanszug „Grün-Weiß“ Lohn 1925 e.V. 1:18

Tambourmajor: Thomas Graff

Bundesschützen-Musikkorps e.V. Kleinenbroich 1:24

Kapellmeister: Volker Schäfer

20. Mümmelmann 1949	Oblt. Dieter Zywicki	19
21. Fooder Jongens 2009	Oblt. Patrick Gey	13
22. Porzeling 1955	Oblt. Josef Derrez	13
23. Auerhahn 2013	Oblt. Thomas Karsten	16
24. Alte Kameraden 1962	Oblt. Jochen Steins	15
25. Jröne Jonge 1934	Oblt. Marco Heidbüchel	16
26. Komm nie no Hus 1922	Oblt. Uwe Rath	14
27. Doch op Zack 2003	Oblt. Frank Heller	14
28. Eichenlaub 1926	Oblt. Richard Hesse	18
29. Flotte Hirsche 1976	Oblt. Sven Nyerup	15

XI. Bundestambourkorps „Alte Kameraden“ 1922 Würselen e.V. 1:18

Tambourmajor: Guido Bleser

Instrumentalverein Karken 1910 e.V. 1:24

Kapellmeister: Manfred Kamps

30. Heimattreue 1955	Oblt. Günther Landschein	19
31. Jung Einigkeit 1929	Oblt. Hans-Peter Stahn	19
32. Grüne Heide 1927	Oblt. Dennis Ries	15
33. Rekelieser 1954	Oblt. Oliver Küster	15
34. Jagdhorn 1949	Oblt. Heiko Froitzheim	20
35. Jongens vom Schlachthoff 1972	Oblt. Dietmar Hilgers	15
36. Enzian 1956	Oblt. Detlef Schotten	19
37. Alles för de Freud 1955	Oblt. Stefan Beschoten	18
38. Diana 1954	Oblt. Ralf Schmitz	22
39. Stolze Nüsser 2013	Zgf. Peter Nürenberg mit Korpssieger Peter Nürenberg	13

XII. Tambourkorps „Rheinklänge“ 1909 Neuss-Grimlinghausen 1:18

Tambourmajor: Bernd Lange

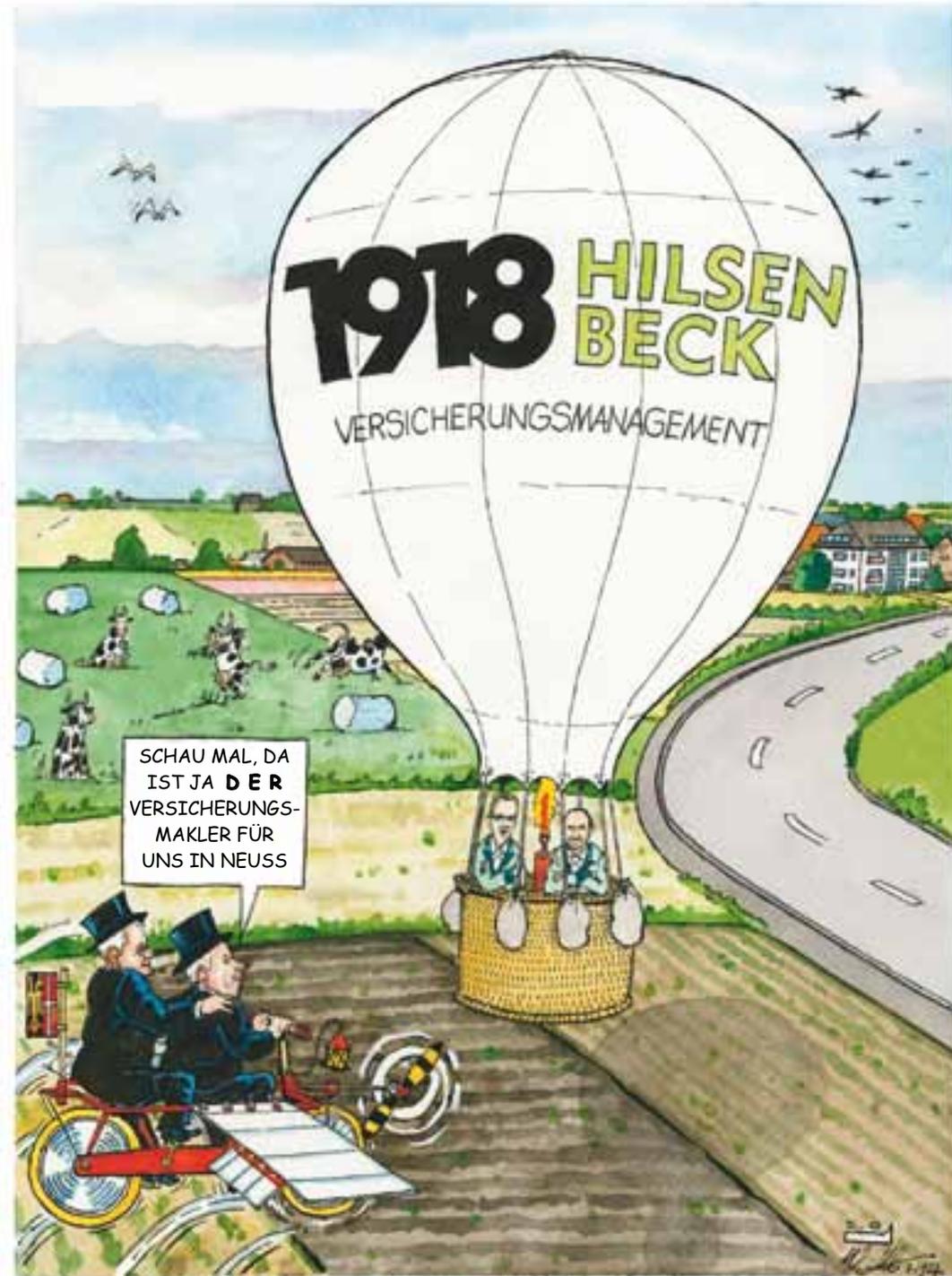
Musikkapelle des Schützenvereins Kessel-Nergena 1:24

Kapellmeister: Reiner Kersten

40. Stolzer Hirsch 1958	Oblt. Heinz Bermel	14
41. Seeadler 1980	Oblt. Wolfgang Brückner	14
42. Wilddieb 1951/Wildsau	Oblt. Karl-Heinz Geißler	14
43. Eichhorn 1974	Oblt. Eddy Hoppe	16
44. Annemarie 1934	Zgf. Michael Coersten	22
45. In Treue fest 1929	Oblt. Adi Tolles	18
46. Treu zur Heimat 2007	Oblt. Andreas Mehler	13
47. Nüsser Strolche 2009	Oblt. Akii Reiners	15
48. Mer hant Freud 2010	Oblt. Helmut Hellendahl	14
49. Jägerliebe 1954	Oblt. Manfred Heinen	14
50. Heidehirsch 1964	Oblt. Heinz-Peter Patten	13



XIII.	Tambourcorps „In Treue fest“ 1968 Neuss	1:40
	Tambourmajor: Stephan Meier	
	Feuerwehr-Musikzug Ottenstein	1:32
	Kapellmeister: Wolfgang Kemper	
	Major Herbert Geyr 1	
	Adjutant Kurt Koenemann 1	
	Züge:	Zugführer
	Fahnenzug	OFähn. Thomas Edler 7
1.	Frischlinge	Hptm. Karlheinz Ackermann 21
2.	Schlupp drop	Olt. Stefan Winzen 14
3.	Henge dran	Olt. Theo Schornstein 18
4.	Schwemmböxges	Olt. Klaus Engels 18
5.	Erftrabante	Olt. Horst Bentele 19
6.	Gehaltvoll	Olt. Jean Heidbüchel 17
7.	... ohne Jedöns	Olt. Franz-Josef Badort 19
8.	Rhein ins Vergnügen	Olt. Christian Kinna 19
9.	Die kleinen Feiglinge	Olt. Dirk van Schewiek 15
10.	Nüsser Freud 1995	Olt. Sebastian Forst 17
XIV.	Tambourkorps Heimattreue 1929 Eckum	1:26
	Tambourmajor: Patrick Klöß	
	Fanfaren St. Hubertus Holzheim	1:25
	Tambourmajor: Jörg Schulte	
	Musikverein Jüchen-Otzenrath	1:25
	Kapellmeister: Norbert Clever	
11.	Nüsser Nixnötz mit Corpsieger Markus Baldermann	Olt. Markus Baldermann 16
12.	Klävplostere	Olt. Heinrich Küntzel 17
13.	Corneliusjonges	Olt. André Uhr 17
14.	Jetz' kütt et	Olt. Heiko Kemper 15
15.	Bremszug	Olt. Ralf Albrecht 22
16.	Volltreffer (gegr. 1988)	Olt. Norbert Boje 16
17.	Marsch-mer-loss	Olt. Jörg Groß 18
18.	Quiriner Jonges	Olt. Jörg Michael Krause 13
19.	Juut drauf	Olt. Axel Schweitzer 16
20.	Dropjänger	Olt. Christoph Napp-Saarbourg 32
21.	Nur So	Olt. Paul Krücken 23
22.	Mit Lust und Laune	Olt. Tobias Schröder 12
XV.	Tambourcorps 1898 Orken	1:35
	Tambourmajor: Ronald Bronneberg	
	Musikzug „Turnverein Orken“ 1969 e.V.	1:30
	Kapellmeister: Dr. Stephan Mertens	
	Fahnengruppe II	
23.	FT64	Olt. Thomas Loebelt 16
24.	De Wonneproppe	Olt. Michael Müller 17
25.	Kreuzritter 96	Olt. Daniel Krönung 17
26.	Nüsser Dom(m)Köpp / Kleinstädter	Olt. Klaus Giesen 20



WIR BEHALTEN FÜR SIE DEN ÜBERBLICK!
Liedmannstr. 4 in Neuss • www.1918hilsenbeck.de



27.	Nüsser Stolz	Olt. Helmut Pelzer	14
28.	Nüsser R(h)einreiter	Olt. Daniel Podolski	17
29.	Do kütt nix	Olt. Christoph Freiherr von Forstner	11
30.	Zugzwang	Olt. Yves Breidenbach	17
31.	Papas Stolz	Olt. Andreas Fister	19
32.	Quirinus-Treu	Olt. Cornel Hüsch	17
33.	Nordlichter 2012	Olt. Patrick Bongartz	16

XVI. Tambourcorps „Rheinklänge“ Neukirchen 1:40
 Tambourmajor: Heinz-Gerd Dünbier
Musikverein „Concordia“ Friesenhagen 1904 e.V. 1:36
 Kapellmeister: Sebastian Bätzing

34.	Schermüskes	Olt. Bernward Jacobs	21
35.	Flaschenzug	Olt. Matthias Ahlfs	28
36.	Vorzüglich	Olt. Bernhard Gröhe	24
37.	De Läppkesspöler	Olt. Martin Gumprich	17
38.	Obertoren	Olt. Rüdiger Först	12
39.	Hubertus-Hirsch	Olt. Norbert Fassbender	17
40.	Goldnüsser	Olt. Dieter Brück	15
41.	Nüssknacker 2002	Olt. Sebastian Ley	16
42.	Alt-Herren	Olt. Christoph Leuchtenberg	13
43.	Ewig Lust	Olt. Patrick Ritters	11
44.	Die kleinen Strolche	Olt. Johannes Berger	20
45.	Janz locker	Olt. Ralf Onken	13

XVII. Tambourcorps „Eintracht 1920“ Ückerath e.V. 1:28
 Tambourmajor: Thomas Mohr
Regimentsbläser Neuss-Reuschenberg 1977 e.V. 1:40
 Tambourmajor: Andreas Bonn
Musikverein Wüllen e.V. 1:40
 Kapellmeister: Christoph Harpers

Fahnengruppe III

46.	AbZugeben	Olt. Julius Freytag	13
47.	Hessepözer	Olt. Norbert Ewers	21
48.	Alttrüscher	Olt. Joachim Schoth	16
49.	Nüsser Krummstück	Olt. Thomas Draguhn	15
50.	Jibt dat wat?	Olt. Björn Glaßmacher	21
51.	Genüsser	Olt. Fabian Kleophas	15
52.	Schöne Fitfis	Olt. Björn Ferber	13
53.	Von nix kütt nix	Olt. Jan Vreden	20
54.	Wat mutt dat mutt	Olt. Robert Selders	22
55.	Fein raus	Olt. Clemens Hüsch	17
56.	Himmel un Äd 1990	Olt. Dr. Michael Busch	15

XVIII. Tambourkorps „Quirinusklänge“ Neuss 1999 1:35
 Tambourmajor: Peter Busch
Schützenkapelle Neuss-Furth 1:25
 Kapellmeister: Christian Ihben

57.	Nüsser Nachtschwärmer	Olt. Harald Hausbeck	21
58.	84er Spätlese	Olt. Ralf Kittner	19
59.	Mödköttel	Olt. Jean Haeffs	21
60.	Glücksritter	Olt. Helge Naescher	16
61.	Alt bewährt	Olt. Christian Broich	16
62.	Flachmänner	Olt. Marco Tosello	15
63.	Pack mers	Olt. Daniel Schroeder	20
64.	Immer blank / Südstadt Jong's 1965	Olt. Ralf Zimmermann	22
65.	Bummelzug	Olt. Michael Stoffels	16
66.	Dörpeljonges	Olt. Klaus Schirm	15
67.	Zugvögel	Olt. Dr. Jens Metzendorf	19
68.	Echte Frönde	Olt. Bernd Weber	22

XIX. Spielmannszug „St. Sebastianus“ Olpe 1910 e.V. 1:29
 Tambourmajor: Rüdiger Wurm
Musikverein „Treue“ Ottfingen 1959 e.V. 1:40
 Kapellmeister: Wolfgang Schulte

Fahnengruppe IV

69.	Ärm Söck	Olt. Andreas van Opbergen	18
70.	Further Engel	Olt. Andreas Hansen	21
71.	Endlech dabei	Olt. Franz-Josef Etz	18
72.	Heizefeiz lott komm	Olt. Stefan Lemke	19
73.	De Nüsskes	Olt. Ioannis Papadopoulos	22
74.	Ka Ju No	Olt. Walter Graumann	14
75.	Früh dabei	Olt. Dr. Martin Nowack	22
76.	Kettepöschkes	Olt. Markus Buffen	16
77.	R(h)einrassige 1968	Olt. Peter Ritters	18
78.	Die Oberjä(h)rigen	Olt. Erich Heiden	19
79.	Novesen	Olt. Dieter-Alfred Paul	17

XX. Tambourkorps Büderich 1929 1:32
 Tambourmajor: Jürgen Linz
Musikverein Gilverath 1:28
 Kapellmeisterin: Petra Arndt

80.	Bloß eemol... em Jahr 1975	Olt. Ingo Sonnenberg	14
81.	Erste Güte	Olt. Stephan Sedlmair	21
82.	Zügellos	Olt. Felix Mausberg	19
83.	Durchzug	Olt. Robert Meyer	16
84.	De Pflümlis	Olt. Carlos Navarrete	14
85.	De Dolle	Olt. Andreas Schmitz	20
86.	Nach(t)zügler	Olt. Daniel Lucas	29
87.	Nüsser 99er	Olt. Rudolf Schillings	16
88.	Janz entspannt	Olt. Christos Nomikos	16
89.	Kavensmänner	Olt. Wolfgang Schnitzler	19
90.	Nüsser Orjelspiefe	Olt. Andreas Kreuer	20
91.	De Stoppetrecker	Olt. Dr. Thomas Berning	15



ST. HUBERTUS-SCHÜTZEN-GESELLSCHAFT 1899 E.V.

XXI. Bundestambourkorps St. Hubertus Neuss 1987 1:35

Tambourmajor: Peter Stickel

Musikverein „Neusser Ratsbläser“ 1955 e.V. 1:24

Kapellmeister: Dieter Braun

Bundesfanfarenkorps Neuss-Furth 1952 e.V. 1:45

Major: Thomas Wehhofer

Major	Volker Albrecht	
Adjutant	Andreas Lehmann	2
Fahnenzug (Abt.I), Fahnen-Hptm.	Jürgen Moll	7
Hubertuskönig	Armin Grolms mit Bogenschützen	17

Züge:

1. Hauptmannszug Lusshönches	Hptm. Peter Schiefer	25
2. Königszug Kreuzritter	Oblt. Frank Günther	23
3. Spätzünder	Oblt. Axel Zens	20
4. Quirinusritter	Oblt. Norbert Meyer	17
5. Quirinusfalken	Oblt. Frank Siegberg	13
6. Goldenes Jagdhorn	Oblt. Helmut Grahle	15
7. Doch noch dobee	Oblt. Frank Herstix	18
8. Zwölfender	Oblt. Wilhelm Glomb	19
9. Halali	Oblt. Joachim Wojtynek	16

Zugführer

XXII. Tambourkorps „Frisch auf“ Kapellen/Erft 1907 1:25

Tambourmajor: Heinz Hess

Bundesschützenkapelle Neuss 1928 1:29

Kapellmeister: Martin Lorenz

Fahnenzug (Abt. II), Fahnen-schwenker	Christian Küpper	4
---------------------------------------	------------------	---

10. Rheinkaliber	Oblt. Nikolaus Straaten	20
11. Kameraden	Oblt. Marcel Thomas	17
12. Platzhirsche	Oblt. Laurin Höller	15
13. Wilddiebe	Oblt. Andreas Kirstein	20
14. Böllerdötz	Oblt. Sebastian van Opbergen	15
15. Freiwild	Oblt. Heinz Fausten	13
16. Quirinus-Jünger	Oblt. Reinhard Eck	21
17. Steinadler	Oblt. Bernd Dick	15
18. Hirschfänger	Oblt. Wolfgang Werner	20
19. Ahl Pänz	Oblt. Thomas Derichs	15

XXIII. Tambourkorps Neuss-Reuschenberg 1982 1:25

Tambourmajor: Manfred Pesch

Musikverein Olpe-Rehringhausen 1950 e.V. 1:45

Kapellmeister: Christoph Scheppe

Fahnenzug (Abt. III), Fahnen-schwenker	Karsten Müller und Max Jonen	2
--	------------------------------	---

20. Nüsser Keiler	Oblt. Dominik Baaken	18
21. Germanen	Oblt. Manfred Britz	19
22. Erftjunker	Oblt. Dr. Ralf Oestreich	16
23. Götz von Berlichingen	Oblt. Christoph Schotten	18
24. Phönix	Oblt. Thomas Weiß	24
25. Wildfüchskes	Oblt. Patrick Vos	19
26. Hubertusstrolche	Oblt. Peter Hellendahl	12
27. Adlerhorst	Oblt. Heinz Rommerskirchen	12
28. Echt vom Besten	Oblt. Nick Durrans	16
29. Diana	Oblt. Frank Rulands	12
30. Zugvögel	Oblt. Markus Herring	21

XXIV. Spielmanszug „Grün-Weiß“ Kirchhoven 1919 e.V., Heinsberg 1:45

Tambourmajor: Udo von Ophoven

Musikverein Waldenrath 1905 e.V., Heinsberg 1:45

Kapellmeister: Toni Hilgers

Fahnenzug (Abt. IV), Fahnen-schwenker	Florian Henn	4
---------------------------------------	--------------	---

31. Immer jood drop	Oblt. Heinz Coenen	17
32. Lauschepper	Oblt. Volker Brügggen	21
33. Fröhliche Hirsche	Oblt. Björn Andersen	22
34. Hermann von Hessen	Oblt. Ralf Kliesmann	15
35. Jägermeister	Oblt. Gunther Schlieff	26
36. Waldhorn	Oblt. Jörg Rottmann	17
37. Jagdfalke	Oblt. Fred Schröter	14
38. Brasselsäck	Oblt. Andreas Struppe	22
39. Hubertusjäger	Oblt. Bernhard Stobb	12
40. Doppeladler	Oblt. Stefan Kremer	29
41. Junge Elche	Oblt. Thomas Keil	26

SCHÜTZENGILDE NEUSS E.V. 1850/1961



XXV. Tambourkorps „Frohsinn“ Düsseldorf Flehe 1:25

Tambourmajor: Thomas Borgermeister

Musikverein Rahrbach e.V. 1:40

Kapellmeister: Thomas Damm

Major	Dr. Paul Oldenkott	1
Adjutant	Axel Spix	1
Gildeknappen	Knappenführer Uwe Trautwein	14

Züge:

Zugführer

1. Fahnenruppe Carl Eichhoff	Thomas Cremer	19
Schwenkfahne		
Gildekönig und Königsbegleiter	Franz-Josef Müller	3
Hauptmann	Thomas Kracke	1
2. Hauptmannszug de Höppdekraate	Markus Siegel	17
3. De drüje Jonge	Frank Heep	22
4. Gilderitter	Rui Manuel Tristano	11
5. Edel Männer	Johannes Becker	19
6. Erftkadetten	Peter Luchte	18
7. Rheinstrolche	Dirk Hambloch	16
8. ...uund Tschüb !!!	Peter Thelen	15
9. Erfttrabanten	Guido Burchartz	25
10. De Pennäler	Norbert Peter Kathmann	15
11. Die Stifte	Jürgen Strunk	16
12. de Nachzügler	Volker Finke	17

XXVI. Tambourkorps „Germania Hoisten“ 1:30

Tambourmajor: Georg Schmitz

Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Netphen 1:40

Kapellmeister: Christoph Griffel

13. Drusus-Jünger	Mustafa Tezgör	12
14. Novesianer	Bruno Weynand	12
15. mer dörve	Franco Malavasi	15
16. AstRhein	Nikolas Kempen	15
17. Nix in de Täsche	Dirk Büchel	14

18.	Schleckefänger	Dirk Buchmüller	12
19.	Donn et hoesch	Rudi Bott	17
20.	Löwenstolz	Veit Cerwinski	13
21.	Viva Novesia	Thomas Jäger	15
22.	Net so flöck	Andre Karis	14
23.	Stolz Quirin	Marian Panzer	31
24.	Ewig Jung AH	Arnd Kolks	15

XXVII. Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Simmerath 1:30

Tambourmajor: Sascha Hermanns

Musikverein Waldfeucht 1:35

Kapellmeister: Thorsten Milosch

XXVIII. Marines Tribute Band (MTB) 1:25

Zugführer: René Schumacher

25.	halb voll	Frank Meisl	14
26.	Vun allem jet	Ralf Henkelmann	15
27.	Junge Freunde	Georg Thome	14
28.	Edelrost	Jochen Krampetzki	14
29.	Jöckstitze	Tobias Schenkel	28
30.	Flimmflämmkes	Thomas Roeb	23
31.	de Schabau Boschte	Pascal Reymann	14
32.	Gildeknaben	Friedhelm Thissen	18
33.	Zugzwang	Daniel Fiedler	14
34.	Die vom Schievedamm	Christian Grabski	18
35.	de Pittermännches	Stephan Tenhaken	15
36.	Rheinheit	Klaus Fuchs	20



ZUG DER SCHEIBENSCHÜTZEN-GESELLSCHAFT VON 1415

XXIX. Tambourcorps „Deutschmeister Köln“ 1951 Roggendorf/Thenhoven 1:30

Tambourmajor: Ralf Hünseler

Vereinigte Jägerkapelle Straberg 1926 1:28

Kapellmeister: Willi Winkels

Bogenschützen	Gereon Breuer, Julian Diaz-Amate, Kai Gertges, Lars Gertges, Philipp Loetzner, Henrik Meisen, Steffen Roether, Maximilian Schweitzer-Maleczek	8
Major	Dr. Hans-Peter Zils	1
Adjutant	Winfried Bongartz	1
Fahnengruppe	Jürgen Drossard, Werner Holys, Max Fischer	3
Hauptmann	Christian Schwarzfeller	1
Jakobuskönig	Stephan Vetten	1
Oberleutnant	Michael Gertges	1
Hauptfeldwebel	Axel Schultz	1
Feldwebel	Oliver Seeberger, Dieter Hoegen, Thomas Weilandt	3
Unteroffiziere	Stefan Magino, Horst Vossen	2
Ehrenmajor	Dieter Krüll	1
Ehrenadjutanten	Ekkehard Albrecht, Kaspar Peck	2
Ehrenhauptmann	Andreas Krüll	1
Scheibenschützen		106

NEUSSER ARTILLERIE-CORPS 1854 E.V.



XXX. Bundesfanfarenkorps „St. Paulus“ Neuss-Weckhoven 1:25

Leiter: Sascha Kalinowski

Musikkapelle „Rheinklänge“ Nievenheim 1:18

Kapellmeister: Jörg Clemens

Chef	Jörg Heckhausen	1
Adjutant	Michael Mertens	1
Hauptwachtmeister	Herbert Witting	1
Wachtmeister	Torsten Braun	1
Wachtmeister	Markus Hümsch	1
Fahnenoffizier	Markus Kappler	1
Hoher Sieger	Georg Sinstedten	1
Artilleristen		17

NEUSSER REITERCORPS 1828



XXXI. Quirinus Band und Bugles Corps 1:24

Kapellmeister: Peter Hosking

Chef	Karl Reinartz	1
Adjutant	Dr. Jürgen Koep	1
Oberwachtmeister	Axel Hebmüller	1
Ehrenchef	Gottfried Leuffen	1
Hoher Sieger	Constantin Hoerdemann	1
Reiter		23



10 TOP TREFFPUNKTE

- | | |
|-------------------------|-----------------------------|
| 1 VOR DER PEGELUHR | 6 VOR DEM MÜNSTER |
| 2 AM LÖWEN | 7 AM LANDESTHEATER |
| 3 AM PIZZATÜRMCHEN | 8 AM HAFEN-KOPFGEBÄUDE |
| 4 AM FESTWIESEN-EINGANG | 9 NEUSTRASSE/MICHAELSTRASSE |
| 5 AM RIESENRAD | 10 AM ZELTEINGANG |

Aus Liebe zum Fest

Folgende Unternehmen unterstützen unser Fest mit einem kleineren Beitrag. Wir bedanken uns herzlich und bitten unsere Leser um Berücksichtigung beim nächsten Stadtbesuch oder Auftrag.

Möchten Sie Ihr Unternehmen hier präsentieren?
Rufen Sie an: 02131 40636-0



www.hafenliebe-neuss.de



www.optik-mellentin.de



www.cafe-extrablatt.com



www.plake.de



<https://de-de.facebook.com/KittiChaiNeuss>



www.mauerwerk-neuss.de



www.gipfelwein.com



www.yogimotion.de



www.sanitätshaus-wilhelmi.de



Markt 18, Telefon +49 2131 133360



Steubenstraße 7, Telefon +49 2131 43814

Killepitsch®

Premium-Kräuterlikör



Ausgezeichneter Geschmack!

Nach der Wahl zum besten Kräuterlikör der Welt 2002 und der Goldmedaille 2003 des international anerkannten „Beverage Tasting Institute“ (BTI) in Amerika wurde das Düsseldorf Original nun erneut zu einem der besten Liköre der Welt prämiert. Eine internationale Jury zeichnete den Killepitsch Premium Kräuterlikör unter mehreren hundert Teilnehmern bei der „Best International Spirit Challenge 2010“ in London in der Kategorie Spezialitäten mit der Bronze-Medaille aus.



DRINK RESPONSIBLY!

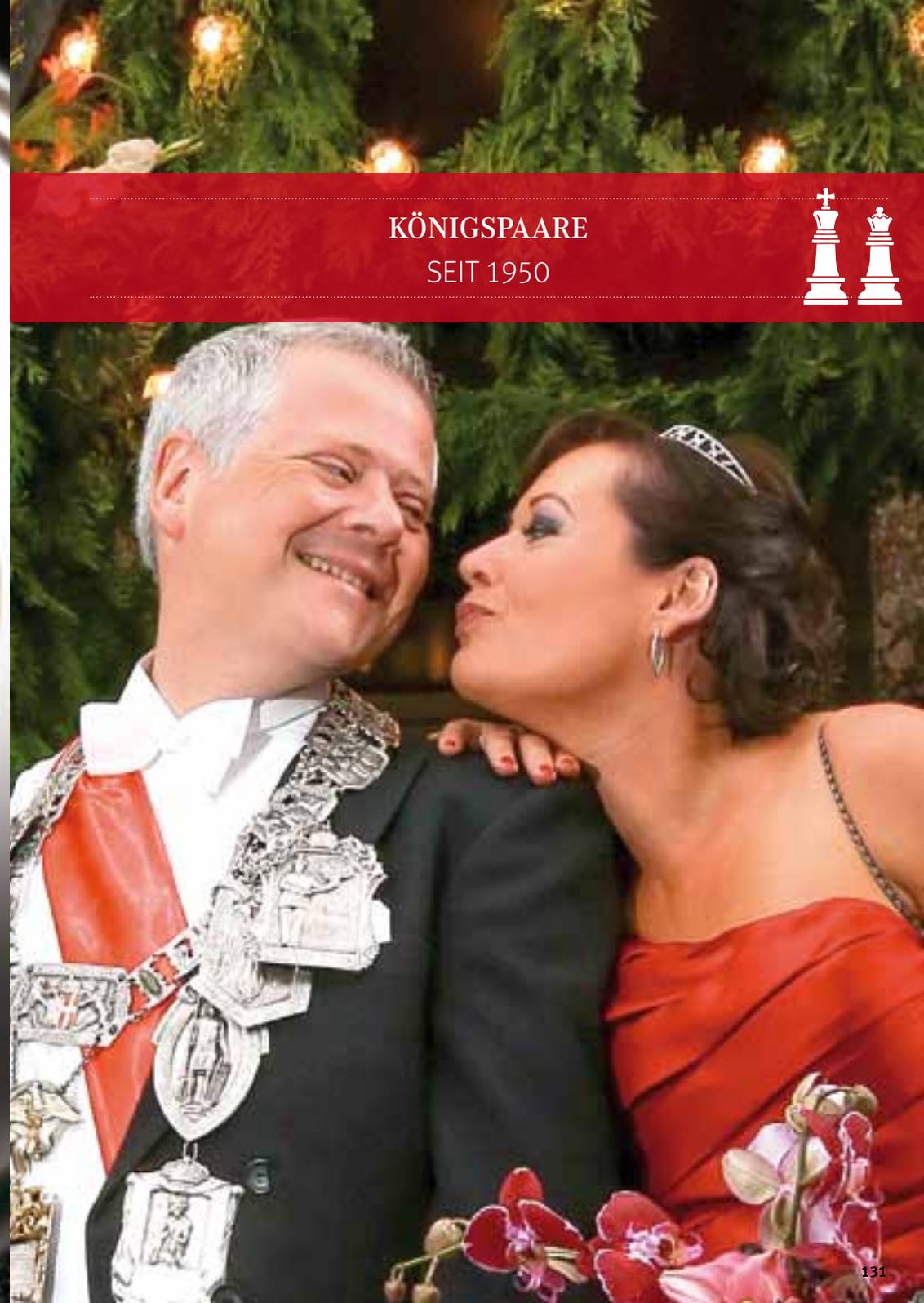
Likörfabrik Peter Busch GmbH & Co. KG,
D-40221 Düsseldorf, www.killepitsch.de



jetzt für kurze Zeit:
die neue limitierte
Designerflasche
42% Vol., 0,7l-Flasche

KÖNIGSPAARE

SEIT 1950





**1950 S.M. Bernhard I. Koch
mit Gerta geb. Esch**
Hönes im Jägerzug „Hermann Löns“.
6. Schuss mit Armbrust. Mitbewerber:
Carl Arthur Boetticher, Josef Tilmes, Hr. Pfeil.



**1951 S.M. Carl Arthur I. Boetticher
mit Marlis geb. Bürger**
Jägerzug „Hermann Löns“.
Zum letzten Mal mit Armbrust. Mitbewerber:
Caspar Nilgen, Ludwig Krekeler.



**1954 S.M. Hermann Wilhelm I. Thywissen
mit Ilga geb. Klöter**
Komiteemitglied.
6. Schuss. Mitbewerber: Helmut Pelzer,
Wolfgang Kaiser.



**1955 S.M. Josef VII. Kraemer
mit Grete geb. Wentges**
Passives Mitglied.
84. Schuss. Mitbewerber: Dr. Oskar Bossmann,
Pit van Ender, Hermann Franz, Bruno Kistler,
Dr. Alex Oidtmann, Willi Schrimpf.



**1952 S.M. Arthur I. Lutz
mit Käthe geb. Brülin**
Grenadierzug „Deutsche Eiche 1904“.
Mitbewerber: Heinrich Dams, Johann Hegger.



**1953 S.M. Ernst I. Heitzmann
mit Heti geb. Anderheiden**
Passives Mitglied.
1. Schuss. Mitbewerber: Heinrich Dams,
Dr. Oskar Bossmann, Peter Busch.



**1956 S.M. Josef VIII. Küppers
mit Käthe geb. Josten**
Schützenlustzug „Rollende Dötz“.
12. Schuss. Mitbewerber:
Dr. Oskar Bossmann, Carl Thywissen.



**1957 S.M. Bruno I. Kistler
mit Sigrid Gerz**
Major der Hubertusschützen.
22. Schuss. Mitbewerber: Herbert Blasweiler,
Peter Busch, Dr. Bernhard Häming, Bernd
Kircher, Anton Matheisen, Gerd Schwarz.



1958 S.M. Peter Wilhelm I. Kallen mit Christel geb. Ponzelaer
Schützenlustzug „Rollende Dötz“.
14. Schuss. Mitbewerber: Heinrich Baum, Otto Werhahn.



1959 S.M. Joseph IX. Lange mit Gerta geb. Heckhausen
Scheibenschütze.
8. Schuss. Mitbewerber: Keine.



1962 S.M. Heinrich XII. Lentz mit Christel geb. Jansen
Jägerzug „Freiwild“.
29. Schuss. Mitbewerber: Fritz Schmitz, Andreas Krüll, Walter Lück.



1963 S.M. Christian IV. Schaurte mit Anneliese geb. Küppers
Passives Mitglied.
15. Schuss. Mitbewerber: Fritz Schmitz, Hans Schiefer.



1960 S.M. Karl VIII. Herbrechter mit Maria geb. Leng
Adjutant der Hubertusschützen.
22. Schuss. Mitbewerber: Bernd Kircher, Alfred von Trostorff, Dr. Erich Thierbach, Andreas Krüll, Josef Poterala, Heinz Schröder, Hubert Schmitz.



1961 S.M. Bernd II. Kircher mit Henny geb. Schäfer
Scheibenschütze.
24. Schuss. Mitbewerber: Fritz Schmitz, Leo Fassbender, Gert Linden, August Kreimer.



1964 S.M. Hermann VI. Straaten mit Cläre geb. Josten
Passives Mitglied.
15. Schuss. Mitbewerber: Otto Werhahn, Dr. Erich Gürtler, Walter Lück.



1965 S.M. Gert I. van Opbergen mit Regina geb. Hodissen
Schützenlustzug „Rheingold“.
23. Schuss. Mitbewerber: Andreas Krüll, Hubert Broich, Peter Holthausen, Karl-Heinz Bongartz.



**1966 S.M. Hanns I. Tils
mit Irmgard geb. Jülichs**
Grenadierzug „Niemals“.
19. Schuss. Mitbewerber: Hermann Josef
Thywissen, Jean Engels, Theo Küppers, Hans
Büchel, Heinz Hemminghaus.



**1967 S.M. Hans II. Schiefer
mit Inge geb. Foitzik**
Oberleutnant des Grenadierzuges „In alter
Frische 1908“. 23. Schuss. Mitbewerber:
Mathias Gondorf, Hans Büchel, Wolfgang Kaiser,
Hans Kronen, Dr. Hans Küppers.



**1970 S.M. Mathias I. Gondorf
mit Helga geb. Geller**
Adjutant der Hubertusschützen.
21. Schuss. Mitbewerber: Josef Franken,
Dr. Erich Gürtler.



**1971 S.M. Dr. jur. Heinz Günther I. Hüsch
mit Marga geb. Gilges**
Schützenlustzug „Bänkelsänger“.
29. Schuss. Mitbewerber: Alfred Westphal,
Dr. Walter Papst, Norbert Kathmann.



**1968 S.M. Norbert I. Hartmann
mit Beatrix geb. Breuer**
Schützenlustzug „Bänkelsänger“.
40. Schuss. Mitbewerber: Hubert Broich,
Hermann Josef Thywissen.



**1969 S.M. Helmut I. Meuter
mit Christa geb. Loevenich**
Scheibenschütze.
27. Schuss. Mitbewerber: Mathias Gondorf,
Karl-Heinz Bongartz, Franz Reinhart.



**1972 S.M. Alfred I. Westphal
mit Hanne Lore geb. Lichius**
Schützengildezug „Ewig jung AH“.
56. Schuss. Mitbewerber: Dr. Walter Papst,
Josef Bringmann, Hermann Bolten, Fritz Gerard,
Herbert Kaschubek, Theodor Mainz, Manfred
Günther.



**1973 S.M. Dr. jur. Karl IX. Flecken
mit Dr. med. Maria geb. Kauffels**
Schützenlustzug „Rheingold“.
31. Schuss. Mitbewerber: Gerd Koch, Werner
Schlüter, Dr. Walter Papst, Willy Hüning.



**1974 S.M. Gerd IV. Koch
mit Maria-Louise geb. Scheider**
Passives Mitglied.
18. Schuss. Mitbewerber: Lothar Stolz,
Dr. Karl Werres, Jochen Schmitz, Willy
Hüning.



**1975 S.M. Alexander I. Wismann
mit Margret geb. Vogt**
Hubertusschützenzug „Ertjunker“.
15. Schuss. Mitbewerber: Dr. Karl Werres,
Horst Rödelbronn.



**1976 S.M. Willy XI. Hüning
mit Karin Schmieder**
Passives Mitglied.
12. Schuss. Mitbewerber: Horst Rödelbronn.



**1977 S.M. Hermann Josef I. Konrads
mit Christel geb. Paar**
Grenadier-Hauptmannszug
„Mer fenge net heem“.
31. Schuss. Mitbewerber: Theo Oepen,
Manfred Günther, Dr. Dr. Udo Kissenkoetter.

Deutsche Bank

„Ich möchte unser neues
Traumhaus genießen – ohne
ständig an die Finanzierung
denken zu müssen.“

Sprechen Sie jetzt mit uns
über Ihre Baufinanzierung:
Filiale Neuss
Niederstraße 57
41460 Neuss
Telefon (02131) 297-286

Leistung aus Leidenschaft



Deutsche Bank
Baufinanzierung

1,89%
gebundener Sollzinssatz p.a.*

Nettodarlehensbetrag	100.000 EUR
Laufzeit	25 Jahre
Sollzinsbindung	5 Jahre
Bearbeitungskosten	keine
Anfängliche mtl. Rate	419,62 EUR
Effektiver Jahreszins	1,91%

Repräsentatives Beispiel Immobilienerwerb (mit monatlicher Tilgung), Stand: 01.04.2014.
* Finanzierungsbedarf bis max. 50% des Kaufpreises, nur für Neugeschäft. Bonität vorausgesetzt.
Zusätzlich fallen noch Kosten im Zusammenhang mit der Bestellung der Grundschulden an, wie
Notarkosten, Kosten der Sicherheitenbestellung (z. B. Kosten für das Grundbuchamt) sowie für
die Gebäudeversicherung.





1978 S.M. Heinz Peter I. Jansen mit Herta geb. Brück
Major des Jägerkorps.
21. Schuss. Mitbewerber: Horst Rödelbronn.



1979 S.M. Helmut II. Wickrath mit Anneliese geb. Zinn
Scheibenschütze.
12. Schuss. Mitbewerber: Bruno Kramel, Gert Harbaum.



1982 S.M. Rainer I. Reuß mit Ruth geb. Sluiter
Hubertusschützenzug „Spätzünder“.
21. Schuss. Mitbewerber: Gert Harbaum.



1983 S.M. Siegfried I. Lemm mit Margret geb. Passmann
Schützenlustzug „Rosenkavaliere“.
23. Schuss. Mitbewerber: Hans Mollstroh.



1980 S.M. Herbert I. Napp mit Lydia geb. von Trostorff
Schützenlustzug „Novesen“.
40. Schuss. Mitbewerber: Hans Beykirch, Dietmar Doetsch.



1981 S.M. Hans III. Beykirch mit Brigitte geb. Wiczorek
Schützengildezug „Gilderitter“.
42. Schuss. Mitbewerber: Norbert Fassbender, Ludwig Krekeler, Rainer Reuß.

Viel Spaß beim Schützenfest 2014!



Wir wünschen unserem Schützenkönig S.M. Rainer III und dem gesamten Neusser Regiment ein unvergessliches Schützenfest 2014.

Und danach?
Wir empfehlen Ihnen eine Auszeit aus den Reisewelten der TUI.
Schauen Sie zur Buchung bei uns vorbei.

**Mit herzlichem Schützengruß,
Ihr Team vom
FIRST REISEBÜRO Neuss!**

FIRST REISEBÜRO

Wir nehmen Urlaub persönlich.

FIRST REISEBÜRO – TUI Deutschland GmbH
Krefelder Str. 47, 41460 Neuss
Tel. 02131/977 654, Fax 02131/977 661
E-Mail: neuss1@first-reisebuero.de, www.first-reisebuero.de/neuss1



World of **TUI**



1984 S.M. Holger I. Busch mit Angela geb. Dittmann
Jägerkorps Fahnen-Kompanie.
21. Schuss. Mitbewerber: Norbert Fassbender.



1985 S.M. Toni I. Ingmann mit Marie-Luise geb. Panzer
Schützenlustzug „Rosenkavaliere“.
29. Schuss. Mitbewerber:
Dr. Cornel Baum.



1986 S.M. Josef X. Krings mit Rita geb. Braun
Jägerzug „Enzian“.
27. Schuss. Mitbewerber: Norbert Fassbender.



1987 S.M. Werner II. Twelker mit Gertrud geb. Ambrosi
Jägerzug „Halali 1963“.
14. Schuss. Mitbewerber: Gert Harbaum,
Wilhelm Fuchs.

DIE PASST ZU MIR:
ELEGANT - VERFÜHRERISCH - AUSSERGEWÖHNLICH
EXTRAKLASSE - VORTEILHAFT - ATTRAKTIV



S-Quin. Mein Gewinn.
Das Mehrwertkonto für alle ab 30.

www.sparkasse-neuss.de/s-quin

 **Sparkasse
Neuss**

Wollen Sie mehr erleben und bares Geld sparen? Die neuen Girokonto-Modelle mit außergewöhnlichen Vorteilsleistungen bieten einiges an Extra-Service, Versicherungsschutz und Rabatten bei zahlreichen Kooperationspartnern aus der Region. Haben wir Sie neugierig gemacht? Mehr Infos erhalten Sie in Ihrer Filiale oder im Internet. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**



1988 S.M. Werner III. Schlüter mit Irmgard geb. Trecker
Schützenlustzug „Bänkelsänger“.
17. Schuss. Mitbewerber: Franz-Theo Beschoten, Jakob Matheisen, Herbert Jansen.



1989 S.M. Horst I. Esgen mit Ingrid geb. Lüttgen
Scheibenschütze.
72. Schuss. Mitbewerber: Dr. Dr. Udo Kissenkoetter, Thomas Nickel.



1990 S.M. Thomas I. Nickel mit Ruth geb. Schleicher
Grenadierzug „Sportfreunde“.
40. Schuss. Mitbewerber: Rainer Halm, Jakob Matheisen.



1991 S.M. Jakob III. Matheisen mit Therese geb. David
Grenadierzug „Immertreu“.
9. Schuss. Mitbewerber: Rainer Halm.

PEGELBAR
Event-Location Neuss-Düsseldorfer Häfen

Feiern Sie Ihr nächstes Fest bei uns!
- über den Dächern von Neuss.

Geburtstag • Hochzeit • Weihnachtsfeier • Kick-Off-Meeting • Jubiläum
Feiern bis zu 190 Personen.

Wir wünschen allen Neusser Schützen und Bürgern ein sonniges Schützenfest!

Am Zollhafen 5 Tel.: 0172 31 46 434
41460 Neuss info@pegelbar.com www.pegelbar.com



1992 S.M. Hans-Dieter I. Schröder mit Ute geb. Leowsky
Scheibenschütze.
27. Schuss. Mitbewerber: Dirk Büchel, Norbert Fassbender, Willi Schotten.



1993 S.M. Christian V. Hellendahl mit Hildegard geb. Solbach
Leutnant im Grenadierzug „Mer dörve“.
13. Schuss. Mitbewerber: Dr. Hans Küppers, Werner Kuhnert, Willi Schotten, Achim Tilmes.



**1994 S.M. Bernhard III. Meier
mit Brigitte geb. Müller**
Oberleutnant des Jägerzuges
„Mer könne et och“.
33. Schuss. Mitbewerber: Dr. Wolf Erich
Schiffers, Hans Josef Uhr, Franz Josef Stappen.



**1995 S.M. Hans IV. Mühleis
mit Josefine geb. Thönnissen**
Hubertusschützenzug „Jägermeister“.
8. Schuss. Mitbewerber: Dr. Hans Küppers.



**1998 S.M. Adi I. Kremer
mit Maria geb. Brand**
Schützengildezug „Erftkadetten“.
17. Schuss. Mitbewerber: Dr. Hans Küppers.



**1999 S.M. Dieter I. Krüll
mit Eva-Maria geb. Angermeier**
Major der Scheibenschützen.
22. Schuss, Mitbewerber: Oliver Kraus,
Achim Tilmes.



**1996 S.M. Erich I. Matzel
mit Christine geb. Strunk**
Grenadierzug „De Teunisse“.
12. Schuss. Mitbewerber: Adolf Kremer.



**1997 S.M. Heinz-Willi I. Maassen
mit Lieselotte geb. Glüsenkamp**
Oberleutnant des Grenadierzuges
„Sportfreunde“.
17. Schuss. Mitbewerber: Dr. Hermann Verfürth.



**2000 S.M. Hans-Josef I. Uhr
mit Roswitha geb. Meier**
Schützenlustzug „Rosenkavaliere“.
19. Schuss. Mitbewerber: Dr. Joachim Goetz.



**2001 S.M. Franz-Josef I. Badort
mit Gundis geb. Wermelskirchen**
Schützenlustzug „Hansa 52“.
42. Schuss. Mitbewerber: Wilhelm Fuchs,
Josef Brinker, Peter Metz.



**2002 S.M. Josef XI. Brinker
mit Helga geb. Denstorf**
Jägerzug „Heimatreue“.
39. Schuss. Mitbewerber:
Günter Coomann.



**2003 S.M. Marco I. Sickel
mit Mirja Vanessa Bräutigam**
Grenadierzug „Op Zack 1990“.
22. Schuss. Mitbewerber: Günter Coomann,
Karl-Theo Reinhart.



**2006 S.M. Mario I. Meyen
mit Maria geb. Hüsch**
Schützenlustzug „Quirinustreu“.
27. Schuss. Mitbewerber: Wilhelm Fuchs,
Jochem Kirschbaum.



**2007 S.M. Horst II. Dvorak
mit Marlies geb. Discher**
Grenadierzug „Zunfttreue“.
24. Schuss. Mitbewerber:
Jochem Kirschbaum.



**2004 S.M. Günter I. Coomann
mit Käthe geb. Speit**
Sappeur-Hauptmann.
26. Schuss. Mitbewerber: Volker Strauß.



**2005 S.M. Karl-Theo I. Reinhart geb.
Schmidt mit Herta Reinhart**
Schützenlustzug „Nur so“.
41. Schuss. Mitbewerber: Keine.



**2008 S.M. Dr. med.
Hermann-Josef I. Verfürth
mit Elisabeth geb. Schmidt-Thomé**
Grenadierzug „Promenademischung“.
9. Schuss. Mitbewerber: Keine.



**2009 S.M. Dr. Ing. Joachim I. Goetz
mit Dr. Heidi geb. Hamann**
Schützenlustzug „Nur So“.
22. Schuss. Mitbewerber: Paul Neuhäuser.



2010 S.M. Werner IV. Kuhnert
mit Carmen geb. Jansen
Scheibenschütze.
26. Schuss. Mitbewerber: Hans-Jürgen Hall.



2011 S.M. Rainer II. Halm
mit Petra geb. Bartels
Hauptmann des Grenadierkorps,
Grenadierzug „Fetzig Nüsser“
3. Schuss. Mitbewerber: Keine.



2012 S.M. Jörg I. Antony
mit Dorothee geb. Schmitz
Schützenlustzug „Flaschenzug“
10. Schuss. Mitbewerber: Keine.



2013 S.M. Rainer III. Reuß
mit Andrea geb. Müthing
Hubertusschützenzug „Spätzünder“
16. Schuss. Mitbewerber: Christoph
Napp-Saarbourg, Dirk Büchel.



FAHREN SIE BEI UNS
1. KLASSE!

DRESEN GRUPPE



Nutzen Sie unseren V.I.P.-Eingang;
Infos unter www.dresen.de

AUTOMOBILE VIELFALT:

- ➔ NEUWAGEN
- ➔ NUTZFAHRZEUGE
- ➔ GEBRAUCHTWAGEN
- ➔ LEASING/FINANZIERUNG/
VERSICHERUNG
- ➔ TÜV HAUPT- UND
ABGASUNTERSUCHUNG
- ➔ SERVICE
- ➔ SCHNELLREPARATUREN/
UNFALLINSTANDSETZUNG
- ➔ 24H DIENST BEI UNFALL
ODER PANNE
- ➔ TEILE & ZUBEHÖR
- ➔ AUTOVERMIETUNG



* Für alle Neuwagen. Händlerreigengarantie auf die
wichtigsten Baugruppen gem. Garantiebedingungen

41464 Neuss
Autohaus Louis Dresen GmbH
Automeile Moselstraße
Tel. 02131 / 79 99-0
Fax 02131 / 79 99-333

41564 Kaarst
Autohaus Louis Dresen GmbH
Weckenhofstraße 9
Tel. 02131 / 7957-50
Fax 02131 / 79575-75

41352 Korschenbroich
Autohaus Louis Dresen GmbH
Friedrich-Ebert-Straße 27
Tel. 02161 / 99 29 90
Fax 02161 / 99 29 999

41540 Dormagen
Autohaus Louis Dresen GmbH
Lübecker Straße 12
Tel. 02133 / 25 44-0
Fax 02133 / 25 44 44

Auf der Moselstraße:
Autogas-Tankstelle

www.dresen.de

Eine saubere Truppe



AWL – Sauberkeit hoch drei.

MÜLLABFUHR – STRASSENREINIGUNG – WINTERDIENST



www.awl-neuss.de

Abfall- und Wertstofflogistik Neuss GmbH



JUBILÄEN UND GEBURTSTAGE

2014



Grenadierzug » Immer flüssig
Grenadierzug » D'r maat erop
Grenadierzug » Immer treu
Grenadierzug » Mer send wer do
Grenadierzug » Echte Nüsser
Grenadierzug » Ewiger Frühling
Grenadierzug » Rheinländer 1934
Grenadierzug » Einigkeit 1924
Grenadierzug » Deutsche Eiche
Grenadierzug » 1. Neusser Tambourkorps
Jägerzug » Eichhorn
Jägerzug » Jägerliebe
Jägerzug » Diana
Jägerzug » Steinadler
Jägerzug » Annemarie
Jägerzug » Heidehirsch
Schützenlustzug » Himmel un Äd
Schützenlustzug » Do kütt nix
Schützenlustzug » Bloß eemol
Schützenlustzug » Goldnüsser
Schützenlustzug » Schermüskes
Schützenlustzug » FT 64
Hubertuszug » Zwölfender
Hubertuszug » Halali
Gildezug » Die Stifte
Gildezug » Novesianer

80 Prozent stellte die Volksbank

Ein Schützenzug mit Probezeit? Im Protokoll der Gründungsversammlung vom 16. Dezember 1988 ist zu lesen: „Die Zeit bis nach dem Schützenfest 1989 wird als Probezeit angesehen, nach der jedes Mitglied entscheiden kann, ob es Mitglied der Gemeinschaft bleiben will oder sich ohne Zwang anders entscheidet.“ In diesem Jahr marschiert der Grenadierzug „Immer flüssig“ zum 25. Mal über den Markt. 15 aktive Schützen konnte Rudolf Kausen (heute seit 25 Jahren ununterbrochen Ober-



leutnant) 1989 erstmals stolz über den Markt führen. In der Generalversammlung des Zuges im Oktober 1989 wurde Folgendes protokolliert: „Der Oberleutnant zeigte sich zufrieden mit dem Verhalten der Schützen. Trotz hin und wieder falscher Schritteinteilung war die Marschleistung beachtlich.“

Doch bevor es das erste Mal über den Markt gehen konnte, galt es aber noch einige Hürden zu nehmen. Eine der Herausforderungen war sicher die adäquate Bestimmung des Zugnamens. Rekrutierte sich der Schützenzug bei seiner Gründung zu 80 Prozent aus Volksbankmitarbeitern, sollte ein gewisser Bezug hergestellt werden. Die Wahl fiel dabei zunächst auf den aus Sicht der

Gründungsmitglieder äußerst kreativen Zugnamen „Flüssige Jonges“, der jedoch bei einem anschließenden Gespräch mit dem damaligen Vorstand des Grenadierkorps nicht gerade mit Begeisterung aufgenommen wurde. Mit dem dann kreierten Zugnamen „Immer flüssig“ wurde ein Name gefunden, der bis heute hohe Akzeptanz bei den Zugmitgliedern findet und immer wieder



aufs Neue „gelebt“ und mit Inhalt gefüllt wird, wie die letzten 25 Jahre in bemerkenswerter Weise gezeigt haben. Der Name eignet sich darüber hinaus hervorragend als zuginterner Trinkspruch – in Form eines dreifachen „Immer flüssig“.

Während die Einigung der Zugmitglieder auf eine gemeinsame Satzung eine eher kleine Herausforderung darstellte, sah das bei der Auswahl eines geeigneten Zuglokals – nicht nur im Gründungsjahr – anders aus. Nach insgesamt sieben Zuglokalen hat der Zug nun seine Heimat „Im Dom“ gefunden und hofft, dass das auch noch viele Jahre so bleibt. Zu den selbstverständlich jährlich gepflegten Ritualen gehört das zuginterne Königsschießen. Die seit dem Gründungsjahr existierende Königskette wird von den Namen aller bisherigen 24 Würdenträger geziert. Das Interesse am Zugleben bleibt weiterhin ungebrochen.

Fester Bestandteil des Zuglebens waren die vom Gründungsjahr an nahezu jährlich stattfindenden

Zugausflüge, die sicher den Teamgeist in den Jahren wesentlich mitgeprägt haben. Gemeinsam ein Schiff erfolgreich über das IJsselmeer zu segeln gehört ebenso dazu wie ein mehrtägiger Ausflug auf eine bekannte spanische Mittelmeerinsel. Der Höhepunkt 2014: eine mehrtägige Kreuzfahrt mit den Damen der Zugmitglieder. Ihnen, den Damen, gilt ausdrücklich ein besonderer Dank. Sie haben das Zugleben von Anfang an bis heute mit Toleranz und aktiver Unterstützung begleitet und geprägt. Nur so konnte das Jubiläumsjahr überhaupt erreicht werden.

Der Zahn der Zeit ist auch am Grenadierzug „Immer flüssig“ nicht spurlos vorübergegangen – neue Zugmitglieder sind herzlich willkommen. Der Grenadierzug freut sich riesig auf das Schützenfest 2014 und wünscht allen Schützen und Gästen ein tolles Erlebnis mit einem dreifachen „Immer flüssig, Immer flüssig, Immer flüssig.“

Immer flüssig

Nonplusultra.



Audi



Unsere ultra Modelle sind die optimale Kombination aller Audi Effizienztechnologien wie Audi Leichtbau, neueste TDI Motorengeneration, Rekuperation und Start-Stop-System. Das macht sie zu den effizientesten Audi Modellen. Ab z. B. 85 g/km CO₂ und einem kombinierten Verbrauch von 3,2l/100 km* stehen ab sofort unsere ultra Modelle zu einer Probefahrt für Sie bereit.

* Werte für Audi A3 3-Türer 1.6 TDI ultra: Kraftstoffverbrauch l/100km: innerorts 3,8; außerorts 3,0; kombiniert 3,2; CO₂-Emission g/km: kombiniert 85; Effizienzklasse A+

**Das Audi Zentrum Neuss wünscht
ein ultra schönes Bürger-Schützenfest!**

Audi Zentrum Neuss

Gottfried Schultz GmbH & Co. KG · Jülicher Landstr. 41-43 · 41464 Neuss
Tel. 0 21 31/94 56-0 · www.audi-zentrum-neuss.de

Nicht ohne Großfackel

Seinerzeit trafen sich Heinrich Zensen, Heinrich Tittgen, Heinrich Klaren, Heinz Deckert, Heinz Zensen, Peter Zensen, Peter Baaken und Peter Kefer, um einen neuen Grenadierzug zu gründen. Heinrich Zensen wurde einstimmig zum Alterspräsidenten gewählt. Punkt eins der Tagesordnung war die Entscheidung zum Namen des Zuges. Einstimmig entschied man sich für „D`r Maat erop“. Die Führung des Zuges nahm Heinrich Tittgen als Oberleutnant dankend an. Die Wahl des Flügelleitnants wurde zurückgestellt. Als Feldwebel wurde Heinrich Zensen gewählt. Auch er stellte sich hierfür zur Verfügung. Die weiteren Dienstgrade wurden im Laufe des Jahres befördert. Der Kassiererposten wurde Feldwebel Zensen angeboten, der damit auch einverstanden war.

Die Versammlung sollte fortan am ersten Sonntag im Monat um 18 Uhr stattfinden. Vereinslokal wurde das Hotel-Restaurant Bolz an der Hafensstraße. Als Schriftführer wurde Peter Zensen gewählt. Er nahm die Wahl an. An den Kirmestagen führt auf Vorschlag von Oberleutnant Tittgen am ersten Tag der Oberleutnant, am zweiten Tag der Flügelleitnant und



am dritten Tag der Feldwebel (Letzteres war in späteren Jahren durch Festlegung des Korps nicht mehr zulässig). Nach Schluss der Versammlung blieben die Mitglieder noch einige gemütliche Stunden bei „flüssigem Brot“ beisammen. Zum Zug stießen noch Erwin Röger und Heinz Foullon, der Flügelleitnant wurde, sowie Johann Ritters.

„D'r Maat erop“ kann auf eine stolze Geschichte zurückblicken.



Heute, also 60 Jahre später, kann unser Zug auf eine stolze Geschichte zurückblicken, in der „D'r Maat erop“ in vieler Hinsicht gewachsen ist. In unseren Reihen befinden sich 13 aktive Mitglieder zwischen 18 und 85 Jahren. Das belebt unsere Zuggemeinschaft sehr und bereichert sie. Hier feiern Jung und Alt bestens zusammen. Seit über 50 Jahren wird eine Großfackel gebaut, die am Schützenfestsamstag in voller Pracht den Fackelzug begleitet. Diese Tradition wird in unserem Zug groß geschrieben, denn ohne Großfackel möchten wir nicht über den Markt marschieren.

Auch unser Vereinsleben steht nicht still. Außerhalb der Tage der Wonne wird die Zuggemeinschaft durch verschiedene Aktivitäten wie Ausflüge mit der Familie, Geburtstage, Weihnachtsfeiern usw. gepflegt und immer wieder belebt. Natürlich sind wir auch bei verschiedenen Veranstaltungen unseres Neusser Grenadierkorps, wie Korpschießen, Fußballturnier usw., stets dabei, um das Korpsleben mit vielen anderen Schützenfreunden der großen Grenadierfamilie aktiv mitzugestalten.

D'r Maat erop



Wir wünschen ein sonniges Schützenfest und grüßen alle Neusser Bürgerschützen!

Ihre Walter Rau AG.

Köbes ist seit 60 Jahren Spieß

Am 11. September 1954 versammelten sich die Mitglieder des Grenadierzuges „Immer durstig“ zu einer letzten Aussprache im Lokal „Zum Anker“ im Glockhammer. Versammlungsleiter Jakob Fischer eröffnete um 19 Uhr die Versammlung. Einziger Punkt der Tagesordnung war die Auflösung des Grenadierzuges „Immer durstig“. Nachdem sämtliche Auflösungsformalitäten erledigt waren, gaben einige Kameraden der Hoffnung Ausdruck, weiter am Schützenfest teilzunehmen. So gründeten folgende Kameraden einen neuen Grenadierzug: Johann Spicker, Franz-Peter Mertens, Paul Hess, Willi Olzem, Hans Spicker, Jakob Matheisen, Jakob Fischer, Karl-Heinz Kanowski und Albert Winter.

Als Mitbegründer des Grenadierzuges „Immer treu v. 1921“ schlug Kamerad Johann Spicker – nach dem Motto: Wir wollen immer treu zusammenhalten – den neuen Namen „Immer treu 1954“ vor. Die Führung des neuen Zuges wurde in die Hände von Oberleutnant Jakob Fischer, Leutnant Franz-Peter Mertens und Feldwebel Jakob Matheisen gelegt. Das einzige, noch heute im Zug aktive Gründungsmitglied ist Jakob Matheisen. Das Ehrenmitglied des Neusser Grenadierkorps war 1991/92 Schützenkönig der Stadt Neuss und ist seit der Gründung unser Feldwebel. Sicherlich einzigartig im Neusser Schützenregiment ist zu werten, dass „Köbes“ nunmehr



ununterbrochen 60 Jahre als Spieß des Zuges fungiert und sein verlässlicher Ruhepol ist. An seiner Seite stehen Oberleutnant Hans-Peter Mux und Leutnant Frank Zimmermann und eine stattliche Anzahl meist junger Grenadiere.

Das Vereinslokal ist seit 1977 die Gaststätte „Zum Groschen“ auf der Friedrichstraße. Als wichtiges Element des Zuges gilt der Fackelbau. Seit der Gründung konnten die Jungs den Neusser Bürgern immer eines ihrer besonderen „Kunstwerke“ vorstellen. *Immer treu*



„Immer treu“ in verschiedenen Jahrzehnten.



10 JAHRE IN NEUSS

SPAREN SIE MIT UNSEREN GEBURTSTAGS-PREISEN



KÜCHEN-MARKT

schaffrath-kuechen.de

SCHAFFRATH

NEUSS | HAMMER LANDSTR. 1A | TEL. 0 21 31 / 52 39 80

Friedhelm Schaffrath GmbH & Co. KG, Ertfstraße 71, 41238 Mönchengladbach

Hervorragende Handwerker in den Reihen

Der Grenadierzug „Mer send wer do“ ist aus einigen Zugmitgliedern des Grenadierzuges „Altstadtknäller“ entstanden. Unstimmigkeiten führten 1952 zu einer Trennung, was für die Ausgetretenen mit einer kurzfristigen „Kirmespassivität“ verbunden war. Am 8. November 1954 gründeten die ehemaligen „Knäller“ Josef Tilmes, Karl-Heinz Beek sen. und Gerhard Hennen den Zug. Da der größte Teil schon über langjährige Erfahrung im Schützenwesen verfügte, wurde unter dem bezeichnenden Namen „Mer send wer do“ der neue Zug gegründet. Weitere Gründungsmitglieder waren: Josef Schillings, Ludwig Hellenbrand, Heinz Trappen und Peter Cloeren.

Ende der 50er Jahre zeigte sich dann, wie wichtig die guten Kontakte der Zugmitglieder zu den Neusser Firmen waren und auch, dass sich im Zug hervorragende Handwerker befanden.

So wurde die Königskette bei der damaligen Traktorenfabrik Harvester Company (später Case) von einem Schmied in Handarbeit hergestellt. Sie ist heute ein Zeichen für kaum noch zu findende Feinschmiedekunst. Die Königskette zeigt – eingerahmt von Ober- und Untertor – dem Quirinus-Münster – das Wappen der Stadt Neuss.

Auch der Fackelbau stand im Zug hoch im Kurs! Von 1959 bis zum Jahr 2000 wurde fast in jedem Jahr eine Großfackel gebaut. Das Gelände der Firma Brennstoffhandel Tilmes war über Jahrzehnte zwischen Juni und September Anlaufstelle für viele Schützenzüge. Hier pulsierte das Schützenleben in seiner ureigenen Form. Viele Züge aus den unterschiedlichsten Korps fanden hier ihren Fackelbauplatz. Dass der Grenadierzug „Mer send wer do“ von Anbeginn seines Bestehens im öffentlichen Schützeninteresse stand, lag nicht nur daran, dass der Vater von Oberleutnant Josef Tilmes als Oberst von 1949 bis 1960 dem Neusser Regiment vorstand. Der Zug zeigte auch von jeher größtes Interesse am Geschehen im Neusser Grenadierkorps. Neben den vielen Aktivitäten der Männer im Zug gab es immer wieder großes Bestreben, die Familie in das Zuzugleben mit einzubeziehen. So fanden regelmäßig Familientouren statt.



Im Jahr 1966 musste zum ersten Mal die Zugführung geändert werden: Als Vorstandsmitglied des Neusser Grenadierkorps wurde der Oberleutnant Josef Tilmes zum Major der Grenadiere gewählt. Ende der 80er Jahre wurde erkannt, dass die Altersstruktur im Zug nicht mehr passte. Und so konnte man von Jahr zu Jahr einige junge Freunde dazu gewinnen. Das gute Zugklima sprach sich schnell unter Freunden herum – und so stieg die Mitgliederzahl auf zeitweise 23 Aktive an.

Im Jahr 2002 kam es zu einem Bruch und einige Mitglieder verließen den Zug. Wie schon zuvor in Krisensituationen fanden sich Kameraden, die bereit waren, Verantwortung zu übernehmen und den Zug im Sinne der Gründerväter weiterleben zu lassen. Dabei half der damalige Vorstand, indem er die verbliebenen Kameraden mit einer

reiner vorgezogen. Über Jahre waren Josef Tilmes, Karl-Heinz Beek, Heinz Trappen, Hubert Lovenfossen, Eric Cieslak, Bernd Linde, Michael Hennesen und Ralf Kalytta die Zugführer. Seit 2012 führt Oberleutnant Ralf Engels die Mannen über den Markt. Getreu dem Motto: „Wir werden den Zug mit viel Freude am Neusser Schützenwesen und im Sinne der Gründer weiter über den Markt führen.“



Mittlerweile zieht der Zug mit 22 Aktiven durch Neuss.

Mer send wer do

Mer send wer do

Mer send wer do

Mer send wer do

T 0180.30 200 30
(0,09€/Min. SNT)

Entsorgung ist unser Ding!

Egal was – wir entsorgen alles, was Sie nicht mehr haben möchten. Schnell, flexibel und günstig!

Viele Jahre „Furth-geprägt“

Gegründet als Männerchor Radiator sehen sich die „Echte Nüsser“ heute wieder im guten Wind. Wieder? Ja – nach unserem 75-jährigen verloren wir sieben aktive Mitglieder. Aber auch Wegzug und Tod reduzierten unsere Mannschaft. Das Alter der Mitglieder war relativ hoch. Die kleine Truppe beschloss, wir machen weiter. Der Oberleutnant war schnell überredet. Dank unserer guten Freunde und Unterstützer von der Furth klappte es schon 2010 wieder, mit einer guten Mannschaft über den Markt zu kommen.

„Furth-geprägt“ waren die „Echte Nüsser“ über viele Jahre. Dankbar erinnern wir uns an die 33 Jahre, die Franz Schlösser die Gemeinschaft führte. Unser aktuelles Vereinslokal ist die Gießkanne, aber seit weit mehr als 40 Jahren halten wir unsere regelmäßigen Schießen bei Lebioda auf der Furth ab.



unseren Reihen, die erst in den letzten Jahren zu uns gefunden haben. Gerne ist Verstärkung willkommen. Ein besonderer Dank gehört unseren „aktiven“ Damen. Ohne Frauen sind wir nicht vorstellbar. Dank an unsere Passiven, die uns immer kräftig unterstützen. Wir sehen positiv in die Zukunft und freuen uns auf die nächsten Jahre.

Echte Nüsser

Stillgestanden für ein Foto – „Echte Nüsser“.

Seit 2010 veränderte sich die Zusammensetzung der Gemeinschaft und heute sind die Mitglieder verstreut im Stadtgebiet. Neben Aktiven mit 50 Jahren Zugehörigkeit finden wir auch Freunde in



GEBR. KICKARTZ GMBH
T I E F B A U U N T E R N E H M U N G



Gleisbau



Gas/Wasser-Leitungs-
Tiefbau & Kanalbau



Straßenbau



Kabelleitungstiefbau



Rohrleitungsbau

Gebr. Kickartz GmbH | Tiefbauunternehmung

Peter-Loer-Str. 14 | 41462 Neuss | Tel.: 02151/338890 | Fax: 02151/338899 | info@kickartz.de

www.kickartz.de

Wie Phönix aus der Asche

Der Grenadierzug „Ewiger Frühling“ wurde 1934 von den Brüdern Hubert, Josef und Peter Wilschrey gegründet. Namensgeber war ein an der Niederstraße beheimatetes Blumengeschäft, das dem Zug in den ersten Jahren den benötigten Blumenschmuck sponserte.

Nach den Kriegswirren kam der Zug zunächst nicht mehr „auf die Beine“, bis er 1947 zunächst unter dem Namen „Brave Jonge“ wiedererstand. Da Tradition und Wandel zwei Faktoren sind, die das Leben einer Zuggemeinschaft bestimmen, benannten die Freunde den Zug drei Jahre später wieder in „Ewiger Frühling“ um. Veränderungen und Diskussionen scheinen ein Lebenselixier der Geburtstagsgesellschaft zu sein.

Es gab des Öfteren Höhen und Tiefen in der Geschichte des Zuges. Aber immer wieder setzten sich diejenigen durch, die für das Erbe der Gründer eintraten. Wenn es schien, dass er am Boden lag, erstand der Freundeskreis getreu seinem Namen wie Phönix aus der Asche und konnte auch junge Männer für sich gewinnen. Heute be-



steht der Zug aus 13 Mitgliedern, die mit Stolz ihr eigenes Zuglied schmettern. Die Pflege des Gesangs, besonders von Schützenliedern, hat der langjährige, verstorbene Oberleutnant Willy Lapp seinen Freunden nahegebracht.

Im Jahr des 80. Geburtstags darf Hans Vossen seine „Mannen“ zum zehnten Mal als Oberleutnant über den Markt führen, wozu ihn angeblich die Damen überredet haben. Ihm zur Seite stehen Leutnant Heiko Wellhausen und Hauptfeldwebel Wolfgang Wellhausen, der dieses Jahr zum 20. Mal dieses Amt ausübt.

Ewiger Frühling

Der Zug „Ewiger Frühling“ fühlt sich Ende August besonders wohl.



Axel Spix

RheinLand Generalagentur

Nähe. Kompetenz. Vertrauen.



Wenn Sie auf nichts verzichten möchten, sind Sie bei uns genau richtig!

- hervorragende Absicherung
- faire Preise
- kundenfreundliche Bedingungen
- kompetente Beratung
- erstklassiger Service – nicht nur im Schadenfall

Dies gilt für Gewerbe- und Privatkunden gleichermaßen.

Ob Risikoschutz, Vermögensaufbau oder Altersvorsorge, wir stellen die passende Lösung für Sie zusammen.

Testen Sie uns!

IHK-zertifizierter Unternehmer in der Assekuranz

**RheinLand Generalagentur
Axel Spix**

Kanalstr. 10, 41400 Neuss
Telefon: 02131-1537378, Telefax: 02131-1537381
Mobil: 0170-8082291

www.spix.rheinland-versicherungen.de
axel.spix@rheinland-versicherungen.de

Beratungszeiten:

Mo, Mi und Fr.: 9:00 - 13:00 Uhr
Di und Do: 14:00 - 18:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

RheinLand
VERSICHERUNGEN

Gründung im Zeughausstübchen

Zwölf tatendurstige junge Bürgersöhne vollzogen am 11. August 1934 im damaligen Zeughausstübchen die Gründung eines Grenadierzuges. Vornehmlich aus den Reihen des „KKV Novesia“ stammend, bezogen sie sich bei der Namensgebung doppelsinnig auf ihre rheinische Herkunft und ihre Tätigkeit bei der Rheinland Versicherung. Mit Josef Königshofen als Oberleutnant, Hans Schneider als Leutnant und Rudi Braeckeler als Feldwebel zogen die Rheinländer an den Festtagen 1935 zum ersten Mal über den Markt. Die erste Großfackel „Kirmes – Glühwürmchen“ wurde schon 1936 stolz präsentiert.

Der Ausbruch des Krieges brachte wie für alle anderen Züge den großen Einschnitt. Als sich nach dem Zusammenbruch die alte Schützentradition in Neuss wieder regte, waren die Rheinländer mit dabei. So nahmen sie teil an der großen Rheinfahrt mit einem Schiff der Köln-Düsseldorfer, die quasi als Ersatz für den nicht stattfindenden Fackelzug am 24. August 1946 von Neuss aus startete, wobei die Kapelle Rennefeld an Bord die bekannten Schützenlieder spielte.



1949 gehörten die Rheinländer dann zu jenen 35 Grenadierzügen, die das Fest der Heimat begingen. Von 1957 bis 1974 durfte der Zug mit Hauptmann Josef Königshofen, der 1954 auch zum Vorsitzenden des Grenadierkorps gewählt wurde, an der Spitze der Grenadiere marschieren. Die starke Verbundenheit zum St. Lioba-Heim, die auf Initiative des damaligen Grenadiermajors Dr. Wilhelm J. Heyers

Die „Rheinländer“ haben eine gute Mischung in der Altersstruktur.



zustande kam, war bis zur Auflösung des Heimes fester Bestandteil des Zulebens. So konnten auch die Senioren immer wieder an der großen schützenfestlichen Begeisterung teilhaben.

Mit Ronnie Zijlmans haben die Rheinländer 2006 zum ersten und bisher einzigen Mal den Korpsieger stellen können. Der Grenadierzug „Rheinländer 1934“ ist ein interessiertes und engagiertes Glied des Neusser Grenadierkorps. Ohne sich sinnvollen Neuerungen zu verschließen, pflegt er die Tradition und hält an ihr fest, wenn die Gefahr besteht, all zu forsch mit dem Herge-

brachten umzugehen. Auch wenn ein Teil der Mitglieder in die Jahre gekommen ist, wurde bisher an der Tradition des Fackelbaus festgehalten.

Es gelang dem Zug immer wieder Lücken zu schließen, die aus mannigfachen Gründen in einer Gemeinschaft entstehen. Heute ist es eine gute Mischung in der Altersstruktur, die Zukunftsperspektiven offen lässt. Die Zugführung im Geburtstagsjahr besteht aus Oberleutnant Bernd Ramakers, Leutnant Richard Stammen, Feldwebel Dominique Sliwa und Kassierer Reiner Stumpf.

Rheinländer

medicoreha

- PHYSIO- & ERGOTHERAPIE
- GERÄTETRAINING
- AMBULANTE REHABILITATION
ORTHOPÄDIE, TRAUMATOLOGIE, ONKOLOGIE & PSYCHOSOMATIK
- ZERTIFIZIERTE GESUNDHEITSKURSE
- AUSBILDUNG IN DER PHYSIO- UND ERGOTHERAPIE
- STUDIUM ANGEWANDTE THERAPIEWISSENSCHAFTEN

Über 25 Jahre

MIT UNS GESUND DURCHS SCHÜTZENFEST

WIR BERATEN SIE GERNE!

TELEFON (02131) 890 - 0

WWW.MEDICOREHA.DE

Vierte Generation in den Startlöchern

Vor 90 Jahren, es war im Mai 1924, als sich Freunde, Arbeitskollegen und ehemalige Schulkameraden trafen, um einen Grenadierzug zu gründen. Gründer des Zuges war Michael Orlean. Für die damaligen angehenden Schützen stand der Zugname schnell fest, denn man wünschte sich nichts sehnlicher, während und nach dem Krieg, als Frieden und Einigkeit. Also entschied man sich für die Einigkeit.

Noch heute wird der Schützenzug von einem Orlean, der zweiten Generation, weitergeführt. Michael Orlean führte 61 Jahre den Grenadierzug als Oberleutnant an, trat dann aus Altersgründen zurück. So übernahm sein Sohn Hans die Zugführung. Auch sein Enkel Thomas übernahm später den Platz des Flügelleitnants, in dritter Generation. Die vierte Generation steht auch schon in den Startlöchern, nämlich Dominik und Sebastian Orlean.



forderung waren das Riesenrad und die Achterbahn zum 80sten. Ein weiterer Höhepunkt war die Großfackel zum 60-jährigen Jubiläum des heutigen Oberleutnants. Noch heute werden die alten Traditionen fortgesetzt. Darunter die jährliche Weihnachtsfeier und das Ostereierkegeln sowie der eine oder andere Familienausflug. Nun gilt noch ein großer, großer Dank unseren Damen, die immer dafür sorgen, dass wir Männer an allen Tagen adrett gekleidet aussehen und die uns bei allen Veranstaltungen mit Köstlichkeiten gut versorgen.

Einigkeit

Der Schützenzug besteht aus 22 aktiven und passiven Mitgliedern sowie 14 Schützenkindern. Patrik Häger und Michael Simon, die in diesem Jahr ihr 25-Jähriges haben, sind noch immer mit Herzblut dabei. Von 1950 bis heute wurden so manche Großfackeln gebaut. Eine große Heraus-

Bilder aus diesen und vergangenen Tagen des Zuges „Einigkeit“.



Wir wünschen allen
Neusser Schützen und Besuchern
ein sonniges Schützenfest.

Und wenn die Sonne mal nicht scheint und Sie mit bis zu 4.000 Personen lieber drinnen feiern wollen, dann kommen Sie zu uns.

In den Alten Schmiedehallen auf dem Areal Böhler haben Sie auf einer Fläche von 8.000 m² den Raum und das richtige Ambiente für Ihre Großevents, Kongresse, Präsentationen und Messen.

voestalpine Edelstahl Deutschland GmbH
Areal Böhler - Hansaallee 321
40549 Düsseldorf
Tel.: 0211 522 2246
www.arenal-boehler.de

voestalpine
EINEN SCHRITT VORAUSS.

Entscheidung an der Mosel

Im Jahre 1900 fanden sich 16 schützenfestbegeisterte Neusser Bürger zusammen und gründeten den Jägerzug „Immer lustig“. Im selben Jahr marschierten sie beim Schützenfest zum ersten Mal „d'r Maat erop“. Während eines Ausflugs an die Mosel wurde dann aus dem Jägerzug der Grenadierzug „Deutsche Eiche 1904“. Zum Schützenfest 1905 betrug die Mitgliederzahl bereits 17 Mann. Die heute noch bekannten Gründer des Zuges, welche gleichzeitig die Führung des Zuges innehatten, waren Oberleutnant Heinrich Wyrich und Leutnant Heinrich Richarz.

Das „Silberjubiläum“ begingen wir anno 1929. Von den damaligen Mitgliedern erhielten 8 den Silberkranz. 1930 wurde dem Zug eine der größten Ehren zuteil, denn von nun an durfte sich der Zug nach erfolgreicher Wahl durch das Grenadierkorps „Hauptmannszug“ nennen. Als solcher beteiligte er sich bis zum Ausbruch des Zweiten Weltkrieges 1939 aktiv am Schützenfest. Allen Schicksalsschlägen zum Trotz war der Grenadierzug unter alter Führung mit 17 Aktiven auch beim ersten „Nachkriegs-Schützenfest“ wieder zur Stelle.



Unter neuer Führung, bedingt durch das Abtreten von Hauptmann Wyrich, begingen 5 Gold- und 3 Silberjubilare das „Neusser Hochfest“ des Jahres 1950. Nachfolger von Heinrich Wyrich wurde Heinrich Richarz. Als Anerkennung des Korps führte Oberleutnant Richarz den Grenadierzug im folgenden Jahre nochmals als Hauptmannszug auf den Markt. Erst nach dem Schützenfest kehrte die „Deutsche Eiche 1904“ in die Reihen der übrigen Züge zurück. Eine besondere Ehre wurde unserem Zug zuteil, als im Jahr 1952 Artur Lutz als Schützenkönig



Gestartet wurde im Jahr 1900 als Jägerzug: der Grenadierzug „Deutsche Eiche“.

aus den Reihen der Deutschen Eiche 1904 hervorging. Aus diesem Grund nahmen die Mitglieder des Zuges am Fest des Jahres 1953 als „Königsgrenadiere“ teil.

In den folgenden Jahren wurde es aber merklich ruhiger um die Gemeinschaft. Der Zug war zwar stets an den Tagen der Wonne aktiv, aber so langsam machte sich der hohe Altersdurchschnitt bemerkbar. Dieses Problem sollte immer wieder eine Rolle in der Deutschen Eiche spielen. 1988 übernahm Willi Enger den Zug, der in einem weiteren Jubeljahr 1994 15 Mitglieder zählte. Karl-Heinz Fletzoreck, der ihn einige Jahre später als Zugführer ablöste, war zunächst als Flügelleutnant tätig. 1997 wurde Ehrenflügel-



Lang ist's her...

sieger! Unter der Führung von Oberleutnant Daniel Franken, Leutnant Thorsten Maaßen und Feldwebel Michael Klaus ziehen wir, als Traditionsverein, auch dieses Jahr wieder „d'r Maat erop“.

leutnant Mathias Esser für 40 Jahre aktives Marschieren ausgezeichnet. Karl-Heinz Philippsen übernahm 2000 die Zugführung von Karl-Heinz Fletzoreck, der noch heute aktiv dabei ist.

Ihm zur Seite standen Alexander Schmolli als Flügelleutnant und Gerd Ruckel als Feldwebel.

Das Jahr der jungen Generation war 2010. Nicht nur, dass Oberleutnant Karl-Heinz Philippsen mit Flügelleutnant Daniel Franken die Position wechselte. In diesem Jahr wurde auch Sebastian Franken Junggrenadier-

Deutsche Eiche



Barrawasser GmbH – Marie-Curie-Straße 8 – 41515 Grevenbroich
Telefon: 02181-161031
www.barrawasser.de – info@barrawasser.de

Nachwuchssorgen überwunden

Am Kirmesmittwoch 1903 trafen sich unter den Eindrücken des vergangenen Neusser Bürger-Schützenfestes mehrere Freunde, die an der Gründung eines Klangkörpers interessiert waren. Gründer des 1. Neusser Tambourkorps waren unter anderem Martin Limburg, August Hofer, Peter Kremer, Josef Deuss und Hubert Klasen. Im Jahre 1904 schließlich formierte man sich zu einer festen Gemeinschaft. Diese wurde von Martin Limburg geführt. Sein Tambourkorps avancierte zum Korps an der Spitze des Neusser Bürger-Schützen-Vereins. Bereits in dieser Zeit spielte man zu verschiedenen Veranstaltungen und zum Schützenfest auf.

Als nach dem Ersten Weltkrieg, ab 1920, ein Schützenfest in bescheidenem Rahmen genehmigt wurde, führte Martin Limburg als Tambourmajor den Verein noch weitere zwei Jahre an. Schon 1922 musste er aus gesundheitlichen Gründen auf die Teilnahme am Schützenfest verzichten. Er starb kurze Zeit später. Sein Vertreter, Wilhelm Klaff, führte das 1. Neusser Tambourkorps für den erkrankten Martin Limburg über den Markt. Nach dem Tode von „Limburgs Tünn“ übernahm im Jahre 1923 Wilhelm Klaff endgültig dann für vier Jahre die Korpsführung. Sein Nachfolger wurde Peter Mones. Den „Majorsstab“ übernahm



er bis 1929. Im Jahre 1929, nach dem Schützenfest, löste Jakob Bongartz seinen Vorgänger Peter Mones ab. Jakob Bongartz blieb dem Korps 25 Jahre in Treue verbunden.

Nachdem der Zweite Weltkrieg beendet war und der Aufbau unserer geliebten Vaterstadt wieder begann, wurde dem Korps zwei Jahre später, am 08.10.1947, von der Militärregierung die Erlaubnis zur Wiederbelebung des Vereins in der Öffentlichkeit erteilt. Im Jahre 1948 fand das erste

Schöne Kulisse: Das Tambourkorps vor dem Hamtor.



Der Klangkörper ist eine Institution beim Neusser Bürger-Schützenfest.

Schützenfest nach dem Kriege im kleinen Rahmen statt. Unser damaliger Major Jakob Bongartz führte unser Korps wieder über den Markt. Ab Juni 1954 wurde das Korps von Quirin Deuss angeführt, der das Amt des Majors bis 1960 innehatte. Ihm folgte Rolf Fuhrmann. Er führte ab 1960 das 1. Neusser Tambourkorps in vorbildlicher Weise lange Jahre über den Markt.

Mit Beginn der 70er Jahre kam es zu großen Nachwuchssorgen im Verein. Die Jugendlichen waren nicht mehr bereit, sich den strengen Regeln eines Tambourkorps unterzuordnen. Die ganze Energie des Vereins musste aufgeboten werden, hieran zu arbeiten. Der Verein lenkte daher seine ganzen Bemühungen auf die Jugendarbeit. Nach schweren Zeiten konnten dann wieder neue und junge Leute für das 1. Neusser Tambourkorps gewonnen werden.

Die lange Ära von Rolf Fuhrmann endete 1982 nach 22 wundervollen, aber auch teil-

Seit Jahrzehnten begeistern die Musiker die Zuschauer und -hörer.

weise leidvollen Jahren. Er prägte den Verein maßgebend und wurde im Jahr 1989 zum Ehrenmajor ernannt. Rolf übergab das 1. Neusser Tambourkorps 1982 an Peter Stickel. Dieser führte die auf Nachwuchs ausgerichtete Arbeit von Rolf Fuhrmann fort und konnte dadurch zum ersten Mal mit einer Korpsstärke von 44 Mann über den Markt marschieren.

1987 verließen gleichzeitig 14 aktive Spielleute den Verein und gründeten ein eigenes Korps. Der Verein stand vor einem „Neuanfang“, da die Mannstärke auf 27 Aktive gesunken war. Am 20.01.1987 übernahm der damalige Vizemajor Robert Matheisen das Korps. Er stand vor der schwierigen Aufgabe, das alte und traditionsreiche Tambourkorps als Major am Leben zu halten. Er schaffte es, die verbliebenen Aktiven zu motivieren und neue Leute heranzuholen.

Zum 100-jährigen Bestehen ernannte der Neusser Bürger-Schützen-Verein offiziell den Verein zum „1. Neusser Regiments Tambourkorps“. Am 26.10.2008 übergab der heutige Ehrenmajor Robert Matheisen, als bis dahin dienstältester Major der Vereinsgeschichte, die Führung an den damaligen 2. Major und langjährigen 1. Vorsitzenden Stefan Reiß. Aktuell gehören dem Verein 43 aktive Mitglieder sowie 53 Passive und 5 Ehrenmitglieder an.

1. Neusser Regimentstambourkorps



Der Major schlug den Namen vor

Der Jägerzug „Eichhorn“ wurde 1974 in privatem Kreis, in der Wohnung von Gerd Claßen in Weckhoven, gegründet und feiert dieses Jahr sein 40-jähriges Bestehen. Erster Oberleutnant war der inzwischen verstorbene Gerd Claßen. Nachdem die Gründung gut über die Bühne gebracht worden war, gab es jedoch bei der Namensfindung noch einige Schwierigkeiten, denn der zunächst einmal in Erwägung gezogene Name war bereits anderweitig vergeben.

Guter Rat war zunächst teuer, aber schließlich hatte der Major den richtigen Riecher und schlug den Namen „Eichhorn“ vor, der dann auch allgemein akzeptiert wurde.



wird im Zug ganz groß geschrieben. Vom ersten Auftritt an bis zum heutigen Tag erfreut man die Zuschauer des Fackelzuges mit einem Prachtwerk. In den ersten drei Jahren wurden sogar drei gebaut.

Bei der Suche nach einem Zuglokal wurde man im „Dreikönigenhof“ fündig, danach ging es zum Lokal „Zur Münze“. Seit einigen Jahren ist die Gaststätte „Flotte Theke“ jetzt schon das Vereinslokal der „Eichhörner“, wo man sich einmal im Monat zur Versammlung trifft. Der Fackelbau

Von den Gründungsmitgliedern marschieren noch zwei aktiv mit, Eddy Hoppe und Hans Ganser.
Eichhorn

Der Jägerzug „Eichhorn“ feiert runden Geburtstag.



Bei uns wird Parken nicht zum Dauerstress



1.575 PLÄTZE
24 STUNDEN GEÖFFNET*
VIDEOÜBERWACHT
ABEND- UND NACHTTARIF

*gilt nicht für Rathausgarage

City-Parkhaus – Viermal für Sie in Neuss



- Rheintor Rheinstraße
- Niedertor Adolf-Flecken-Straße
- Rathausgarage Michaelstraße
- Tranktor Europadam/Hessenstraße

City-Parkhaus GmbH

Am Zollhafen 1 · 41460 Neuss · www.cityparkhaus-neuss.de
Fon +49 (0) 2131 127 570 · Fax +49 (0) 2131 127 510

„Freude erleben und weitergeben“

Hermann-Josef Buschhüter und sein Bruder Horst sowie Hans Schroeder, die Gründungsmitglieder damals auf der Büttger Straße, konnten nicht wissen, dass die Zuggemeinschaft so lange Bestand haben würde. Gehofft haben sie es jedenfalls. Dass Hermann-Josef, der aufgrund seiner Schützenerfahrung den Zugführer machen sollte, den Zug bereits im Advent 1954 bei Hecke Papp angemeldet hat, war clever gedacht, denn das Gründungsjahr würde bei Jubiläen oder runden Geburtstagen die Basis sein.



So wurden alle Freunde aus der Nachbarschaft und deren Freunde angesprochen und aktiviert. Erster Jösseleutnant war Willi Reinartz und Peter

Buschhüter der erste Spieß. Gert Mainz durfte das Blumenhorn tragen, er war erster Hönes. Im Frühjahr 1955 wurde auf dem Scheibenstand das erste Königsvogelschießen abgehalten. Feldwebel Peter Buschhüter konnte diese Würde für sich erringen.

Der stolze Zug „Jägerliebe“ vor dem Zeughaus.



Selbst an den Fackelbau haben wir uns herangetraut. Das erste Thema war schon sehr gewagt, es fragte nach einer Stadthalle. Weitere 20 Großfackeln folgten. Der Abriss des Straßenbahndepots am Schmalbach bedeutete das Ende des Fackelbaus für die „Jägerliebe“, denn das Fackelgestell wurde unter den Schuttmassen völlig ruiniert. Durch Pächterwechsel oder Schließung der Lokalität ist der Zug ganz schön rumgekommen. Seit 15 Jahren ist die Gaststätte „Zum Groschen“ Zug- und Wachlokal. „Dort fühlen wir uns wohl“, sagt Manfred Heinen, der seit 2006 Zugführer ist.

Die „Jägerliebe“ war immer sehr aktiv, manchmal auch Ideeengeber. Die Krönungen des Zuges waren öffentlich. Erfolgte das Königsvogelschießen des Zuges immer mit einem Kleinkalibergewehr, so erwarb der Zug 1973 ein Luftgewehr und übte regelmäßig das Jahr über mit diesem Gewehr. Das führte dazu, dass einige sich ein eigenes Gewehr zulegten, um noch individueller trainieren zu können.

Acht Korpssieger hat der Zug bisher gestellt, achtmal wurde beim Korpsschießen die Dreier- und zehnmal die Fünferwertung gewonnen. Dem 1978 an den damaligen Jägermajor, Heinz Peter Jansen, herangetragenem Wunsch, mit den Siegern der anderen Korps ein jährliches Vergleichsschießen abzuhalten, wurde entsprochen; es fand auf dem Scheibenstand statt. „Jägerliebe“ stiftete hierzu 200 Liter Bier, und die Häppchen spendierte Heinz Elgering, ein Großmetzger und Freund der Schützen.

Hermann-Josef Buschhüter lag das äußere Erscheinungsbild des Zuges stets am Herzen. Eine schlecht sitzende oder offene Uniform war ihm ein Gräuel. Die Einführung der Marschblockführer im Jägerkorps war für ihn Anlass, sich für dieses damals unbeliebte Amt zur Verfügung zu stellen, um bei den Umzügen auf Korrektheit und Ordnung zu achten.

„Freude erleben und Freude weitergeben“, so die Devise des Zuges, hat alle Höhen und Tiefen gut überstehen lassen. Was bei der Gründung des Zuges schon klar war, ist ein weiteres Mal erreicht worden. Bei einer Ehe würde man von der Diamantenen Hochzeit sprechen. Leider verstarben in unserem Jubiläumsjahr zwei verdiente und aktive Freunde, unser Gründungsmitglied Hermann-Josef Buschhüter und Siggli Schulz. Wir werden sie immer in guter Erinnerung behalten.

60 Jahre, da ist nicht nur der Zug in die Jahre gekommen. Wir lassen es ruhig angehen und werden mit der Zugfamilie die 60 Jahre bei einem zünftigen Gartenfest Revue passieren lassen. Das nächste Jubiläum in 15 Jahren ist noch hin.

Jägerliebe

Eine Göttin als Taufpatin

Der Jägerzug Diana 54, nach der römischen Göttin der Jagd benannt, wurde, wie anhand des Namens unschwer zu erahnen, im Jahre 1954 aus der Taufe gehoben – und zwar in der Gaststätte „Zur Stadtgrenze“, seinerzeit auch bekannt als „Schabrucker“. Nach 60 Jahren des Bestehens ist von den damals elf Gründungsmitgliedern heute leider niemand mehr dabei, sieht man von Ehrenmitglied Hermann Bolten, dem langjährigen Oberleutnant, einmal ab. Trotzdem steht Oberleutnant Ralf „Ralle“ Schmitz mit dem Jägerzug

Diana 54 einem der stärksten des Korps vor – über 20 Aktive und mehrere Passive füllen die Reihen. Die Mehrzahl der Mitglieder ist zwischen 35 und 45 Jahre alt, aber auch exotischere Jahrgänge wie 1937 und 1990 finden sich bei uns ein.



1962/63 kam unsere Gemeinschaft allerdings in schweres Fahrwasser. Nach einem monatelangen Streit kündigten rund ein Drittel der Marschierer ihre Mitgliedschaft im

Zug, und das bei einer ohnehin dünnen Personaldecke. Die nächsten fünf Jahre überlebte die Diana 54 nur, weil sich einige bis dahin nicht aktive Freunde, die sich bereits auf das Rentenalter zube-

Der Jägerzug „Diana“ mit einem besonders schönen Blumenhorn.



wegen, noch einmal aktivieren ließen. Erst zum Schützenfest 1968 marschierte der Zug wieder mit einer vernünftigen Mannstärke von 17 Jägern über den Markt. Die Krise war überwunden, es ging wieder aufwärts. Der nächste Generationswechsel Ende 80er/Anfang 90er Jahre ging reibungsloser vonstatten, nicht zuletzt weil der Zug gelernt hatte, sich rechtzeitig erfolgreich um neue junge Mitglieder zu bemühen. Und auch in den letzten Jahren haben wir – unserem altbekannten Zug-Motto folgend – wieder einige Frischlinge mit dem Kirmes-Fieber infizieren können: OMNIA FIERI POS-

SUNT SED NEMO OBLIGATUR – ALLES KANN, NICHTS MUSS! Ein Erfolgsgeheimnis mögen dabei unsere Aktivitäten außerhalb des Schützenfestes sein: Oktoberfest, Ostereier- und Königsschießen, Radtour, Jahresausflug, monatliche Versammlungen, Geburtstage – die Mitglieder strömen freudig herbei. Und gibt der Festkalender partout keinen Anlass zum Feiern her, bevölkern wir einfach anlässlich wichtiger Fußballspiele den nächtlichen Hamtorkrug auf der Büttger Straße – unser Zuglokal und Basislager.

Diana

**Nähe.
Kompetenz.
Vertrauen.**

**Wir beraten Sie in allen Fragen
rund um die Themen Versicherung
und Finanzierung.**

Wir wünschen ein schönes Schützenfest 2014

**Bezirksdirektion Moll & Pesch OHG
Michaelstr. 72, 41460 Neuss
Telefon: 02131 717520
Telefax: 02131 7175210
www.moll.rheinland-versicherungen.de
bd.mp@rheinland-versicherungen.de**



RheinLand
VERSICHERUNGEN

Zur Tradition gehört das Singen

Als drei Freunde am 24. Februar 1954 in der Neusser Gaststätte „Thoele Hannes“ die Idee zur Gründung eines Jägerzuges hatten, war nicht abzusehen, dass man einmal auf eine 60-jährige Tradition zurückschauen kann – insbesondere vor dem Hintergrund, dass keines der Gründungsmitglieder je an einer Parade auf dem Neusser Markt teilnahm.



Fehlte es erst an Geld und Mitgliedern, kam es auf dem Weg zur gemeinsamen Linie in den ersten Monaten zu internen Streitereien und folglich zu Austritten. Doch stets frischte man sich durch neue Mitglieder auf, so dass der Zug nun im Jahr des 60. Geburtstags stolz auf 27 aktive Mitglieder blickt. Das älteste Zugmitglied ist 75 Jahre alt, die jüngsten zählen 21 Jahre. Der Fackelbau, dessen Premiere sich 2014 zum 50. Mal

jährt, ist nur eine Aktivität des Zuges, zu der man sich regelmäßig trifft. Neben den Versammlungen begegnet man sich beim monatlichen Schießen und Kegeln. Eine alte Tradition lebte in den letzten Jahren wieder auf: das gemeinsame Singen – nicht zuletzt im vergangenen Jahr bei der Abschlussveranstaltung anlässlich des runden Geburtstags des Jägerkorps. In gemeinsamer Aktion schuf man sich ein Domizil: das Jägerstübchen.

Die „Steinadler“ in Reih und Glied auf dem Markt.



Doch auch die Familien kommen im Schützenleben eines „Steinadlers“ nicht zu kurz – ob beim Böllern und Fahnenhissen am Schützenfest-Samstag, beim Königsschießen und Schützenfestausklang oder beim Adventsausflug zu einem stimmungsvollen Weihnachtsmarkt.

2011 konnte der Zug durch die Wahl des Oberleutnants Michael Panzer zum Hauptmann und 2. Vorsitzenden des Jägerkorps zum Hauptmannszug aufsteigen und marschiert in diesem

Jahr zum dritten Mal stolz an der Spitze des Jägerkorps. „Tradition und Gemeinschaft“ setzt der Jägerzug Steinadler – auch nach 60 Jahren – keinesfalls mit „Verstaubtem und Verschlossenem“ gleich. Sicherlich eine gute Voraussetzung, um viele weitere runde Geburtstage und Jubiläen feiern zu können.

Steinadler

Ein Subaru ist immer das,
was man daraus macht.



Und das jetzt besonders günstig. Bei unseren Subaru Modellen bleiben keine Wünsche offen! Überzeugen Sie sich selbst bei einer Probefahrt.

ab 21.900,- €¹



C & N Autotechnik GbR

Am Bommerhof 2/Ecke Bataverstrasse, 41462 Neuss

Telefon 02131-661680, Telefax 02131-6616820

www.subaru-neuss.de



SUBARU

Confidence in Motion

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller

www.subaru.de

Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert: 8,5 bis 5,6. CO₂-Emission (g/km) kombiniert: 197 bis 146. Abbildungen enthalten Sonderausstattung.

* Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen.

¹ Subaru XV 1.6i Active, 5-Gang Handschalter

Benannt nach dem berühmten Lied

Im Jahre 1934, nach dem Schützenfest, traf sich unser unvergessener Willi Heck, Sohn des Jägermajors „Hecke Papp“, mit 12 schützenbegeisterten jungen Männern im damaligen Lokal „Sackermann“ auf der Friedrichstraße und gründete einen Jägerzug. „Annemarie“ nannten sie ihren Zug, nach dem vom Heimatdichter Karl Kreiner 1927 verfassten Jägerlied. Josef Hansen war der erste Oberleutnant des Zuges. Am 19. September 1948, das „kleine“ Neusser Bürger-Schützenfest war vorbei, war es erneut Willi Heck, der sich mit gleichgesinnten Freunden traf, um „Annemarie“ wieder Leben einzuhauchen. Erster Olt. nach dem Kriege war Lutz Tümmers.

Sehr volkstümlich ist der Zug durch seinen Fackelbau, der bis heute jedes Jahr ohne Ausnahme viele schöne Motive herausbrachte. In den vergangenen 10 Jahren machte man es sich zu der Hauptaufgabe hauptsächlich Fackeln zu bauen, die gezielt Kinder am Straßenrand ansprechen. Fackeln der jüngsten Vergangenheit sind z.B. „Die Sendung mit der Maus“, „Cars“ oder auch „Spongebob-Schwammkopf“.



die jüngeren Zugmitglieder wuchsen in die Verantwortung. Schmitz'e Fritz war elf Jahre Zugführer. Ihm folgte für zwei Jahre Karl Gondorf. Willi Stahl Schmidt, der langjährige Flügelleutnant, übernahm danach für ein Jahr die Zugleitung. 1976 beschloss die Versammlung eine komplett neue Zugführung zu wählen. Franz-Josef Gondorf (Olt.), Siegfried Heffels (Lt.) und Helmut Küppers (Fw.) leiteten die nächsten 14 Jahre die Geschicke der „Annemarie“. Leider

Die Devise der Altvorderen war immer: Jugend nach vorn! So wechselten die Zugführungen und

Die Familie der „Annemaristen“ an der Ertquelle in Nettersheim.



Die „Annemaristen“ beim Frühschoppen „Im Kessel“.



erkrankte Franz-Josef Gondorf 1992 und konnte nicht mehr voranmarschieren. In diesem Jahr führte Siegfried Heffels kommissarisch den Zug. Danach war Hartmut Schulte Olt. bis 1996. Ab 1997 gab es wieder eine komplett neue Zugführung unter Olt. Volker Schmidtke. Als Tierarzt und Reiter Dr. Heiner Sandmann 2001 von der Versammlung zum Oberst gewählt worden war, ernannte er Volker Schmidtke zu seinem Adjutanten. Im selben Jahr wurde Ralf Henkelmann Olt. 2011 löste Jens Bodo Stark diesen ab. Auf der JHV der „Annemaristen“ im Januar 2014 wurde komplett neu gewählt. Zugführer ist seitdem Michael Coersten. Ihm zur Seite stehen Marcus Ortman (Lt.) und René Gerretz (Fw.).

Die personelle Bilanz des Zuges kann sich sehen lassen: 28 Mitglieder, davon 5 Ehrenmitglieder. In den letzten drei Jahren konnten sieben neue Mitglieder für „Annemarie“ gewonnen werden. Da auch der Schießsport seit den Gründerjahren groß geschrieben wird, freut es uns, dass wir zum jetzigen Stand vier Korpsieger, drei Regimentssieger stellen und weitere zahlreiche Mannschaftswettbewerbe gewinnen konnten, aktuell stellt unser Zug die beste Mannschaft beim diesjährigen Korpschießen in der 3-er Wertung.

Nicht unerwähnt dürfen wir lassen, dass die drei „ewig jungen“ Vorreiter, Jupp Schmitz, Herbert Franken und Rudi Mones, Mitglied bei „Annemarie“ waren bzw. sind, die von 1952 – 1992 gemeinsam als Vorreiter 40 Jahre lang Schützenfest gefeiert haben.

Stolz sind wir besonders auf unsere große Anzahl von „jugendlichen“ Mitgliedern. Angefangen hat unsere Jugendinitiative 2009 mit Patrick Coersten, der bereits die Ämter des Schriftführers und des Schießmeisters innehat. Ergänzt durch weitere Maßnahmen konnten wir 2012 Dominik Schirrmann, seit diesem Jahr stellvertretender Kassierer, Sascha Gerretz und Felix Peiffer für uns gewinnen; 2013 Enrico Roncassaglia und Niklas Cremerius. Weitere Gastmarschierer und Interessenten stehen aber schon jetzt in den Startlöchern.

Zur Erfttaufe sind die „Annemaristen“ schon wiederholt nach Nettersheim in die Eifel gefahren. Längere Ausflüge werden regelmäßig geplant und zur Zufriedenheit aller durchgeführt, zuletzt nach Hamburg. Wir sind stolz „Annemaristen“ zu sein und freuen uns auf eine ereignisreiche und glückliche Zukunft.

Annemarie

Im „Bunten Ochsen“ fiel die Entscheidung

Im Jahre 1964 trafen sich einige junge Männer in der Gaststätte „Em Glöckske“ auf dem Büchel (neben Heidbüchel und dem Kaufhaus Köhler), um einen Schützenzug zu gründen. Die Gründungsversammlung verlief letztlich schwieriger als gedacht. Deshalb vertagte man sich auf ein weiteres Treffen, dieses Mal im „Bunten Ochsen“ auf der Niederstraße. Hier wurden die notwendigen Beschlüsse gefasst, was den Zugnamen und das Korps betraf. Jäger wollte man sein und passend dazu nannte man sich „Heidehirsch“.

Statistik und Protokoll waren damals noch Fremdwörter, und so sind die „Heidehirsche“ heute froh, dass das Jägerkorps Anmelde Listen führte. So wissen wir, dass die Mannschaft im ersten Jahr unter der Führung von Oberleutnant Karl Dülgen, Leutnant Heinz Kreuseler und Feldwebel Matthias Pfeiffer auf den Markt gekommen ist. Als Zugmitglieder wurden namentlich die Jäger Anton Müller, Hilarius Müller, Franz-Josef Müller, Hans



Kreuseler, Peter Küchen, Hans Tillmann, Erwin Krämer, Manfred Hempel und Franz van Boxmer genannt. Selbstverständlich war damals auch ein Hönes dabei; dieser stand allerdings bei der Meldung noch nicht fest. Bereits ein Jahr später war das anders; Josef Mertens von der Michaelstraße wurde als Hönes ausgewiesen. Die Anmelde Listen sagen natürlich nichts über irgendwelche Vorkommnisse aus, aber bereits in diesem Jahr gab es mit



Der Jägerzug „Heidehirsch“ nimmt seit fünf Jahrzehnten am Neusser Bürger-Schützenfest teil.

Hilarius Müller einen neuen Spieß. Auch das Zuglokal wurde zwischenzeitlich gewechselt, man traf sich jetzt bei Reif in der Gaststätte „Zur Münze“.

Für die folgenden beiden Jahre liegen die Anmelde Listen nicht vor, die Teilnahme ist aber bezeugt. Die Chargiertenpositionen blieben konstant, jedoch wurde 1968 Anton Schiffer Hönes. 1969 hatte man zum „Glöckske“ zurückgefunden; als Spieß fungierte Josef Düllgen. In diesem Jahr fiel die Parade wegen Dauerregens aus. Dies war für „Heidehirsch“ besonders bitter, hatten sie doch mit der Zugnummer 3 („koz henger de Musik“) ein besonders gutes Los gezogen. Die darauf folgenden Jahre verliefen mit Höhen und Tiefen. Die Mitgliederstärke schwankte, doch die Chargierten hielten die Zuggemeinschaft zusammen.

1977 zeigte sich eine starke Veränderung bei „Heidehirsch“. Peter Tillmann als Oberleutnant, Otto Traut als Leutnant und Salvatore Appoloni als Feldwebel übernahmen die Führung des Zuges. Der Anmarschweg zu den Ehrenabenden hatte sich deutlich verkürzt, denn man war in der Gaststätte „Zum Obertor“ beheimatet. Sein silbernes Zugjubiläum feierte der Zug 1989 in der Gaststätte „Bei Anni“ auf der Friedrichstraße. Oberleutnant war in der Zwischenzeit Otto Traut, der gleichzeitig auf seine 40-jährige Mitgliedschaft im Neusser Bürger-Schützen-Verein zurückblicken konnte. Gleich drei „Heidehirsche“ bekamen im Jubiläumsjahr aus der Hand Seiner

Majestät Werner II. (Schlüter) einen Königsorden: Der Jubilar Otto Traut, Hans Mollenhauer als Hönes und Salvatore Appoloni als Jäger und Vereinswirt.

Geselligkeit, Freundschaft, Krönungen, Ausflüge, Kegeln und das große vaterstädtische Fest standen in den folgenden Jahren im Mittelpunkt des Zuglebens der „Heidehirsche“. Die „Heidehirsche“ waren bei Salvatore gut untergebracht, haben aber auch manche „Durststrecke“ gemeinsam bestanden.

Nach der wechselvollen Geschichte soll nun 2014 „das Jahr“ des Zuges „Heidehirsch“ im Neusser Jägerkorps werden. Und gemeldet sind zur Großen Königspareade am 31. August: Oberleutnant Peter Patten, „Jösse“-Leutnant Manfred Deelsma, Feldwebel Peter Förster, Sergeant Stefan Patten, Hönes u. Zugkönig René Patten, Ralf Stange, Thomas Heym, Marc Lenzen, Julian Clement, Kevin Schramm, Dennis Cremer, Daniel Hörchner und Christian Stadler.

Heidehirsch

Blutwurst auf dem Kopf

Gegründet hat sich der Zug 1989 zum einen Teil aus der Messdienerschaft von St. Marien und zum anderen Teil aus Schulfreunden einer Stufe am Quirinus-Gymnasium. Unser Zugname greift ein deftiges rheinisches Gericht auf, dessen Zutaten Blutwurst, Apfel und Kartoffel sich in unserem Zug-Logo wiederfinden. 1990 marschierten wir erstmals über den Markt.



Niemand kann sich seitdem erinnern, dass unser Zug auch nur einen offiziell angesetzten Umzug versäumt hat (auch nicht montagabends). Genauso treu führt auch unser Leutnant seit Anbeginn sein Amt aus unter wechselnden Chefs (Dr. HP Hinsen, Carsten Thören und Dr. Michael Busch) wie auch mit aufeinanderfolgenden Feldwebeln (Frank Bresser, Georg Langer und Thomas Sistig). Er ist auch der einzige, der seit Anschaffung der Uniform im zweiten Zugjahr seiner ersten Uniform treu blieb. Die anderen sind ihr inzwischen alle entwachsen, auch

wenn es ein Kamerad nicht einsieht und dafür regelmäßig mit der Corpsstrafe „Minirock“ bedacht wird.

Sportlich haben wir viel ausprobiert (Fußball, Radtouren etc.). Dem Schießsport stehen wir wohl am nächsten. Wir mögen Corps-schießen, Zugkönigsschießen, Pfänderschießen an Schützenfest – und dazu ergriff der „Jagdschein-Virus“ inzwischen schon mehrere Kameraden. Wir wussten immer, was uns liegt (monat-

Seit einem Vierteljahrhundert jedes Jahr dabei: „Himmel und Äd“.



liche Zugversammlungen, Feuerzangenbowle) und was nicht (hier sei kurz der Fackelbau erwähnt). Besonders zu erwähnen dürfte sein, dass wir getreu unserem Trinkspruch „Hauptsache umsonst“ das Amt des Königs aus der Zugkasse seit Anbeginn derart alimentieren, dass sich jeder Kamerad ohne Scheu an den Königsvogel wagen konnte. Dennoch waren nicht alle Zugköniginnen uneingeschränkt „amused“, denn es ist Eigenheit des Krönungszeremoniells, dass das Königspaar bei der Amtseinführung Blutwurst trägt – und zwar auf dem Kopf.

Als legendär werden unsere Herrenabende im Jägerzelt, geplatze Hosen bei Umzügen, unsere Kirmesrundgänge, fehlendes Hüftwasser als Entschuldigung zum Korb beim Tanz, einige Zugfahrten (z. B. nach Bruttig-Fankel) und nicht zuletzt der „große Polyester“ sowie mehrere Hochzeiten von Zugkameraden in Erinnerung bleiben. Wir haben uns das Silberblatt am Hut echt mühsam verdient und bleiben auch in Zukunft unseren Ehemaligen, den Unterstützern, den assoziierten Zügen an den Ehrenabenden und nicht zuletzt unseren Familien fest verbunden!

Himmel und Äd

Dienstleister für Mensch und Wirtschaft

GWN:
Gemeinnützige Werkstätten Neuss



GWN:REHABILITATION

Berufliche Bildung
Teilhabe am Arbeitsleben
Individuelle Förderung
Persönliche Qualifizierung
Gesellschaftliche Inklusion



GWN:PAPIERSERVICE

GWN:PACKSERVICE

GWN:MONTAGESERVICE

GWN:HOLZ-METALLSERVICE

GWN:GARTENSERVICE



Weitere Informationen erhalten Sie unter:
Tel 02131 | 9234-567 oder www.gwn-neuss.de

Am Anfang war ein Pappteller

Warum wir und wie wir Schützen geworden sind, ist eine kurze aber dennoch sehr verbindende Geschichte. Nach dem Abitur sahen wir mit Schrecken der Zukunft entgegen. Nicht der beruflichen oder dem anstehenden Wehrdienst/Zivildienst, sondern der entfremdeten Zukunft. Eine Zeit so ganz ohne die gewohnten Schulfreunde konnten wir uns nicht vorstellen, so organisierten wir eine Party, bei der es neben dem übermäßigen Alkoholgenuss vor allem um das verbindende Element unserer zukünftigen Zeit ging.

Am nächsten Tag wurde ein Pappteller gefunden, auf dem alle männlichen Teilnehmer dieser Party unterschrieben hatten – die Gründung unseres gemeinsamen Schützenzuges! Noch bis zum heutigen Tag zweifeln einige Zugmitglieder die Echtheit bzw. Rechtmäßigkeit ihrer Unterschrift an, haben aber trotzdem nun schon länger als 25 Jahre zu diesem nebulösen Commitment gestanden.



Im ersten Jahr unseres Schützenda-seins nahmen wir das erste und letzte Mal am Corpsschießen teil. Ein Zugmitglied von uns gewann und so fühlte der ehemalige Schützenkönig Toni Ingmann sich wahrscheinlich besonders herausgefordert, sich um uns zu kümmern.

Der „Do kütt nix“-Schütze mit der weitesten Anreise kommt aus Brasilien.



kam an unseren Tisch und fragte bei regem Bierkonsum nach unseren Hintergründen etc. Auch als wir das Schießen verließen (wie gesagt, als Sieger), kam er in einen Partykeller eines Zugmitgliedes mit. Hier sagte er nach einigen weiteren Bieren den inhaltvollen Satz: „Wer hat das scho?“ Natürlich wurde er unser Ehrenmitglied und seine Aussage begleitet uns bis heute auf jedes Schützenfest. Sie wird auf alles erdenkliche angewendet und ist uns so eine ewige Erinnerung an Toni Ingmann.

Der Name „Do kütt nix“ ist nicht, wie bereits einige vermutet haben, aus der internationalen Literaturreihe des Asterix und Obelix ausgeliehen bzw. geklaut. Es ist der typisch rheinische, enttäuschte Ausdruck auf ein ausbleibendes Ereignis, welchen wir in unserer künstlerischen und

literarischen Freiheit dem Besucher des Neusser Schützenfestes in den Mund gelegt haben, als er bemerkt, dass unser angekündigter Zug im Aufmarsch fehlt. Warum unser Zugname der wohl am meisten (schlecht) kopierte Name des Corps ist, ist und bleibt für uns ein Rätsel - macht uns aber stolz.

Der Schützenbruder mit der weitesten Anreise kommt aus Brasilien und hat sich im vergangenen Jahr bei der Flugbuchung um ein Wochenende vertan. Als er es bemerkte, war es für eine Stornierung zu spät, so dass er am folgenden Wochenende noch einmal nach Deutschland kam um Schützenfest zu feiern – die wohl insgesamt auch teuerste Anreise!

Do kütt nix

»WIR zahlen
0€ fürs Girokonto.«



Gemeinsam mehr als eine Bank

SpardaGiro: Das kostenlose Girokonto* mit Mobile-BankingApp.

Entdecken Sie die Bank, die ihren Mitgliedern gehört. Gemeinsam machen wir faire Konditionen und einfache Lösungen möglich. So, wie unser kostenloses Girokonto*. Das können Sie auch unterwegs ganz entspannt mit unserer Mobile-BankingApp nutzen – natürlich ohne Gebühren. Und um den Kontowechsel kümmern wir uns auch.

Jetzt informieren: www.sparda-west.de/giro

Sparda-Bank West eG
Kapitelstraße 16, 41460 Neuss • Telefon: 0211 99 33 99 33
Telefon: 0211 99 33 99 33

* Lohn-/Gehalts-/Rentenkonto für Mitglieder bei Erwerb von 52,- Euro Genossenschaftsanteil mit attraktiver Dividende.

Sparda-Bank

freundlich & fair

Ein Enkel ist schon Majestät

Im Regiment gibt es wohl keinen Zug, der seinem Namen so untreu geworden ist wie der Schützenlust-Zug „Bloß eemol...1975“. Sicherlich ein positiver Wortbruch. Josef Stahl, bekannter Sportredakteur der NGZ, gehörte zu einem sportbegeisterten Freundeskreis, der sich eines Tages dachte: „Bei so vielen gemeinsamen Freuden sollten wir auch einmal über den Markt marschieren“. Und so unternahm Otto Eickeler 1975 erfolgreich die Initiative zur Zugbildung für das geplante, einmalige Unterfangen: Es wurde ein Zug bei der Neusser Schützenlust gegründet!

Die Namensfindung war bei der Gründung des Zuges ein schwieriges Thema. Man erinnerte sich des Anstoßes von Josef Stahl – nur einmal über den Markt – und es entstand der Zugname „Bloß eemol...1975“. Die ersten Chargierten wurden gewählt: Oberleutnant Otto Eickeler, Leutnant Hans Düren und Feldwebel Josef Poppelreuter, genannt „Poppi“. Das Schützenfest 1975 war dann ein wundervolles Erlebnis, es ging das erste Mal „d'r Maat erop“. Der Oberleutnant hatte es daher nicht schwer, die Gruppe für das nächste Schützenfest zu animieren. Ganz verschämt stand im darauf folgenden



Jahr auf der Dienstanweisung: „Bloß eemol“ ... em Jahr – weil es so schön war. Einen ersten Höhepunkt erlebt der Zug 1989, als er mit Eberhard Freter den ersten und bisher einzigen Corpssieger stellen konnte. Für den Freundeskreis bedeutete das Jahr 1999 die Krönung der schützenfestlichen Gemeinsamkeiten: „Bloß eemol“ – zum 25-mal über den Markt. Nach 30 Jahren als Oberleutnant übergab Otto Eickeler 2005 den Säbel des Olt. an Axel Petermann, der sich nach vielen Jahren als Feldwebel für die Position an der Spitze auszeichnete. 2007 feierte der Zug ein

„Bloß eemol“ bei der Parade im vergangenen Jahr.



weiteres Großereignis. Otto Eickeler und Friedhelm Sonnenberg feierten ihr Goldjubiläum und konnten noch einmal in der Originalbesetzung des ersten Fahnenzuges „Jung-KKV Novesia“ zusammen mit Friedhelm Amelung nach 50 Jahren die Corpsfahne der Neusser Schützenlust über den Markt tragen. Bisher einmalig im Corps der „Neusser Schützenlust“.

Die Kinder und Enkelkinder treten inzwischen in die Fußstapfen der „Gründerväter“. Und so ist mit Jannis I. (Ronstadt) ein Enkelsohn die aktuelle Majestät des Zuges. Als Generationenzug gehört „Bloss eemol“ inzwischen mit zu den ältesten im Corps. Seit 2009 mit Ingo Sonnenberg, als erst drittem Oberleutnant an der Spitze, wird der Zug in diesem Jahr zum 40. Mal über den Markt gehen. Ihm zur Seite stehen Leutnant Burkhard Küppers und (Ober-) Feldwebel Armin Ronstadt. Die Ur-Gesteine, Friedhelm Sonnenberg (Sprecher des Obergefreiten-Corps) und Hermann Eigen (Ehrenfeldwebel), unterstützen den Zug

mit Rat und Tat. Jetzt schon plant man in 2015 das 40-jährige Zugjubiläum im Neusser Bürger-Schützen-Verein. Ein besonderes Element in diesem Zug sind unsere Zugfrauen. Neben eigenen Zugfrauen-Treffen nehmen sie über die Schützenfesttage an vielen Veranstaltungen teil. Unsere Röskes versorgen uns mit Blumen, tröstenden Worten und bei glühender Hitze auch einmal mit Wasser. Immer wieder überraschen die Frauen mit eigenen Aktivitäten bei den Krönungsfeiern oder Geburtstagen und sind ein unverzichtbares Element dieses Zuges.

Über das Jahr hinweg finden zahlreiche Aktivitäten statt. Neben den monatlichen Treffen, den offiziellen Zugversammlungen, Löhnungsappell und Mittwochsausklang gehört u. a. die Familien-Fahrradtour nach dem Corps-Schießen der Neusser Schützenlust am 1. Mai zu den traditionellen Veranstaltungen.

Bloß eemol

Investition in die Zukunft

- internationale Schulausbildung mit akkreditierten Schulabschlüssen
- Vorbereitung zum Studium an Top-Universitäten in Deutschland und weltweit
- individuelle Förderung mit Studienberatung
- Ganztagschule, kein Unterrichtsausfall
- Schulbus





Konrad-Adenauer-Ring 2
41464 Neuss
02131/40388-14 oder -15
www.isr-school.de

Los geht's mit dem Rummelbummel

Die Wiege des Schützenlustzuges „Goldnüsser“ stand im Hofstaat des Schützenkönigs 1974/1975 Gerd Koch. Hier verabredeten sich einige Angehörige des Hofstaates dazu, einen Schützenzug zu gründen. Zwei Monate benötigte der Kern der marschierwilligen Schützen, um bei Freunden für die Idee zu werben; schnell war die Sollstärke erreicht. Man bewarb sich um einen Platz im Corps der Schützenlust und wurde bei der Chargiererversammlung nach dem Schützenfest 1974 ballotiert. Die aktuelle Stärke der „Goldnüsser“ beträgt 15 Mann.



Von den Gründungsmitgliedern sind übrigens noch sieben Schützen im Zug aktiv: Heinz-Diether Bertram, Reinbert Eitz (Feldwebel seit der Gründung), Claus Gondorf, Horst Kramer,

Alexander von Rittberg, Christian Tils und Clemens Zahn. Sie werden 2014 ebenso wie der Zug zum 40. Male bei der großen Königsparade an ihrem König vorbei den Markt hinauf marschieren.

Die Mitglieder der Goldnüsser wohnen etwas über Nordrhein-Westfalen verstreut, daher haben wir beschlossen, dass ein Zugleben mit regelmäßigen monatlichen Treffen nicht stattfinden soll. Neben dem Schützenfest hat sich aber über die Jahre der gemeinsame Besuch der Stunksitzung (erst in Köln, aktuell in Neuss) etabliert.

Das Schützenfest feiern wir privat, das heißt wir haben kein Zuglokal. Der Ablauf ist seit Jahren konstant: Freitagabend treffen wir uns zum Rum-

Die „Goldnüsser“ bei der Parade im Jahr 2006: Hinter Oberleutnant Dieter Brück marschieren (von links nach rechts) Leutnant Christian Tils, Herbert Bösch, Norbert Derrez, Dr. Klaus Küppers, Manfred Kreutz, Ralph Wellenberg, Wolfgang Kettler, Jürgen Gebhardt, Claus Gondorf, Clemens Zahn, Horst Kramer, Alexander von Rittberg, Feldwebel Reinbert Eitz.



melbummel. Am Samstag besuchen wir das Grab eines bei einem Unfall verstorbenen Kameraden. Anschließend wird vor dem Fackelzug in einem Lokal in Neuss gemeinsam zu Abend gegessen. Die drei Schützenfesttage beginnen immer mit einem Frühstück/Brunch bei wechselnden Zugkameraden. Am Sonntag sind wir nach der Parade zum Mittagessen bei unserem Feldwebel Reinbert Eitz, wo wir köstlichst gepflegt werden. Am Sonntagabend geht es dann auf den Ball der Schützenlust in die Stadthalle und den Montag beschließen wir auf dem Jägerball im Zelt. Die

Ehrenabende, der Fackelzug und der Dienstag finden ihren Abschluss bei Bier und Pizza am „Marienbildchen“ auf der Neustraße.

Zum Abschluss ein Wort zum Fackelbau: Vor einigen Jahren haben wir uns mit Handfackeln ausgerüstet, die auf der Tafel der Schokolade basieren, die uns unseren Namen beschert hat. Und wenn man dann beim Fackelzug durch Neuss marschiert, dann hört man vom Straßenrand: „Ach die Novesia! Gibt es die noch?“ oder „Die wurde doch früher da unten am Obertor gemacht!“

Goldnüsser



Alles im Griff

STEFAN  BÄHRENS
VERTRIEBSGESELLSCHAFT

**SCHROTTHANDEL &
CONTAINERDIENST**

Hammer Landstraße 13
41460 Neuss am Rhein
Tel. 02131/222301
Fax 02131/274201
schrott-baehrens@t-online.de

Aus Taiwan zum Schützenfest

Im Dreikönigenviertel steht die Wiege der Schermüskes. Anfang November 1974 traf sich eine Gruppe Schützenfestbegeisterter im alten Jugendheim. Alle wohnten in diesem Viertel, die meisten waren Messdiener in der Pfarre. Schnell fiel die Entscheidung für die Schützenlust. Dazu trug bei, dass man dort einige Personen kannte, wie aber auch Uniformen und Aufwand an den Schützentagen für Schüler und Studenten finanzierbar waren.

Als 25. Zug wurden die Schermüskes in die Schützenlust aufgenommen. Und ab 1975 wurde mitmarschiert. Vier Gründungsmitglieder sind heute noch dabei, zwei von ihnen über alle 39 zurückliegenden Marschierer-Jahre. Nach Austritten, Zugsplattung und Neubeginn zeigt sich die Truppe seit jetzt 30 Jahren stabil: treu im Feiern, verlässlich im Marschieren. Geleitet werden die Schermüskes seit Jahr-



zehnten von Gregor Berthold als Vorsitzendem und von Bernward Jacobs jetzt schon über 30 Jahre als Oberleutnant. Und in der Tradition des Gründungsortes trifft der Zug sich heute auch noch im Zuglokal Haus Obererft.

Wurden als 25. Zug der Schützenlust aufgenommen: die „Schermüskes“.



Die Lebenswege aber haben die Schermüskes über ganz Deutschland verstreut. Den weitesten Anreiseweg hat Wilfried Burg mit Dauerwohnsitz in Taiwan. Um allen eine Teilnahme zu ermöglichen, wurden die Pflichtzugversammlungen auf drei feste Termine beschränkt. Neben dem Schützenfest ist ein Höhepunkt der jährliche Zugausflug. Um neue Kontakte zu knüpfen und auch um neue Freunde zu gewinnen, pflegen die Scher-

müskes die Tradition, Gastmarschierer aufzunehmen, darunter auch Schermüskessöhne. In diesem Jubiläumsjahr sind alle Söhne eingeladen, als Gast mit zu marschieren. Und zur Freude der Väter pflanzt sich so die Schützenbegeisterung weiter fort auf die Jungen – obwohl sie in Neuss weder groß geworden sind noch hier wohnen.

Schermüskes

GALERIA Kaufhof – ich freue mich aufs shopping



Unser Haus erstrahlt in neuem Glanz!
Entdecken Sie die Markenvielfalt, die große Auswahl,
den tollen Service und die Qualität,
die Sie so nur Ihrer GALERIA Kaufhof Filiale Neuss finden.

Unsere Mitarbeiter heißen Sie herzlich willkommen!

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 9.30 bis 20.00 Uhr,
Samstag von 9.30 bis 18.00 Uhr

Tradition verpflichtet

Die Gaststätte „Zur Flotten Theke“ am Bahnhof war das Stammlokal eines Stammtisches. Dieser war auch die Keimzelle für einen zunächst 13 Mann starken Schützenzug, der im Frühjahr 1964 gegründet wurde. Mit dem ersten Oberleutnant und Vereinswirt Helmut von Asten wurde dann auch gleich der Name „FT 64“ als Abkürzung für das Gründungslokal, mit dem Zusatz des Gründungsjahres, gefunden.



Mit von der Partie waren damals auch Heinz Heinen (†), der später zweiter Oberleutnant des Zuges und anschließend Adjutant des Majors der Neusser Schützenlust wurde, sowie Uli Glinski, der heute noch, als nunmehr einziges aktives Gründungsmitglied, in den Reihen mitmarschiert. Uli Glinski ist als Erfinder des ein-

maligen „Neusser-Bürger-Schützen-Sitzgewehrs“ in Schützenkreisen weit über die Stadtgrenzen hinaus populär!

Der FT 64 versteht sich als ein Schützenzug im traditionellen Sinn. Man pflegt ein sehr reges Zuleben. Dazu zählen die ambitionierte Teilnahme am Corpsschießen – immerhin wurden be-

Ein Foto von 2013: In diesem Jahr haben die „FT'ler“ gleich mehrere Gründe, um zu feiern.



reits sieben Corpssieger gestellt (zuletzt Manfred Kinna 2008) – sowie die vollzählige Anwesenheit an vorschützenfestlichen Veranstaltungen wie Oberst- und Königshonabend – und diese selbstverständlich grundsätzlich im Saal! Tradition bedeutet für die FT'ler aber auch generationenübergreifendes Wirken. Seit der Gründung zeigt der Zug eine sehr unterschiedliche Altersstruktur auf. Zur Gründung 1964 war das jüngste Mitglied mal gerade 18 Jahre alt, während der älteste Marschierer bereits 71 Lebensjahre aufweisen konnte. Diese gesunde Mischung aus Jung und Alt hat sich bis heute erhalten.

Anfang der 80er Jahre erfuhr der Zug dann unter Oberleutnant Heinz Paffe eine weitere große Verjüngungswelle. Eine sechsköpfige Gruppe um den Gründersohn Volker Glinski trat in den Zug ein. Mit den jungen Leuten wurden dann neue Ideen in den Schützenzug eingebracht und auch sofort umgesetzt. Das Althergebrachte wurde dabei aber dennoch weiterhin gepflegt. Aus dieser damaligen „Jung“-Generation entwickelte sich dann die heutige Zugführung. Bereits seit 1997 gehört Michael Kinna der Zugführung als Feldwebel an. Nach über 30-jähriger Verantwortung machten dann Oberleutnant Heinz Paffe und Leutnant Uli Glinski den Weg frei für ihre Nachfolger.

Seit 2006 wird der FT64 von Oberleutnant Thomas Loebelt geführt. Derzeit stehen ihm Leutnant Michael Kinna und Feldwebel Mario Loebelt zur Seite. Mit Jochem Dammer hatte unser Zug ein Original des Neusser Schützenwesens als Ehrenmitglied. Das soziale Engagement ist dem Zug ein besonderes Anliegen. So findet schon seit ein paar Jahren Schützenfestdienstag das Feldlager von Leutnant und Feldwebel im Altenheim Haus Nordpark statt. Mit einer Abordnung der Freunde vom Musikverein Holzheim marschieren die Schützen dort auf und verbringen mit ihren Familien und den Bewohnern des Altenheimes gemeinsam einige gesellige Stunden. Dann revan- chieren sich die Schützen auch einmal bei den Nüsser Rösken, wenn sie den Bewohnern des Hauses eine rote Rose überreichen.

Zur Neusserfurth hat der „Stadtzug“ FT64 eine ganz besondere Bindung. Nicht nur, dass die Großzahl der Mitglieder dort heimisch ist, sondern auch die in den letzten Jahrzehnten gewachsene Freundschaft zu den Scheibenschützen Neuss-Furth 1932. Viele Mitglieder des FT64 sind dort passive und auch aktive Schützen. Thomas Loebelt, Mario Loebelt und Roland Angst schafften es sogar, die Königswürde des FT64 und der 32er-Scheibenschützen in einem Jahr zu vereinen. Manfred Kinna wurde in seinem Königsjahr der 32er-Scheibenschützen-Corpssieger der Neusser Schützenlust. Und Thomas Loebelt erlangte im Jahr 2013 sogar die Königswürde der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Neuss-Furth. Da ließ es sich der Präsident der Further Bruderschaft, Rolf Stein, natürlich nicht nehmen, auch einmal die Neusser Kirmeswonne aktiv mitzuerleben und marschierte in den Reihen des stolzen Zuges 2013 aktiv mit.

Im selben Jahr des 150-jährigen Bestehens der Neusser Schützenlust feiert der FT64 nun sein 50-jähriges Bestehen! Wir sagen herzlichen Glückwunsch und ein dreifaches „Zog-Zog-Hurra“.

FT 64

Alles begann im „Kessel“

Die „Zwölfender“ nehmen jetzt zum 25. Mal aktiv am Neusser Heimatfest teil. Dieses Jubiläum hat dazu geführt, dass sie erstmals mit einer Großfackel vertreten sein werden – ein Teil von ihr ist vom Neusser Urgestein Wilfried Küfen gestaltet worden. Man darf also gespannt sein. Begonnen hatte alles im Februar 1990. Zwölf damals noch junge Männer setzten sich in der Gaststätte „Im Kessel“ zusammen und hatten nur ein Thema: die Gründung eines Schützenzuges.

Einige der Jungs verfügten bereits über Zugerfahrungen, nur wenige wollten ihre Schützenlaufbahn endlich starten. Der damalige Major Manfred Günther (heute Ehrenmajor) begeisterte im „Kessel“ mit seiner lebendigen Schilderung seiner Hubertusschützengesellschaft. Den Anwesenden war schnell klar, dass es genau dieses Korps sein müsse, dem sie sich anschließen wollten. Bis zum Sommer war alles Organisatorische geregelt, die Uniformen angeschafft, so dass die „Zwölfender“ beim Schützenfest 1990 zum ersten Mal mitmarschierten. Es muss den meisten von ihnen sehr gefallen haben, immerhin sind noch folgende Gründungsmitglieder im Jubiläumsjahr mit von der Partie: Wilhelm Glomb, Dirk Hoemberg, Hermann-Josef Otten, Frank und Frithjof Schmitz, Gert Schroers, Ralf Schwarzkopf und Bernd Zelleröhr. Ralf Schwarzkopf und Bernd Zelleröhr feiern ebenfalls ihr Silberjubiläum, ebenso wie Manfred Petlikau, der aktuelle Hönes.



Mona und ihrem gesamten Team für die immer gute Bewirtung, inklusive der berühmt-berüchtigten Sahnebällchen.

Einmal im Jahr geht's nach Holzbüttgen: Im „Bischofshof“ von Josef Köhlings wird traditionell am Pfingstamstag der Zugsieger ermittelt. Das Zugleben besteht aber nicht nur aus Schützenfest-Aktivitäten. Sport spielt dabei eine große Rolle. Da einige Schützenkameraden bei der DJK Novesia kickten, war es naheliegend, zusammen Fußball zu spielen. Aber die Jubilare spielten nicht nur, sie organisierten auch Turniere. So wurden zusammen mit dem Jägerzug „Diana 54“ bis 2009 insgesamt 17 Turniere im Jahnstadion gemanagt. Beendet wurden diese Aktivitäten, weil der Zahn der Zeit dann doch zu sehr an Knochen und Sehnen nagte. Zum Vereinsleben gehören seit jeher auch Ausflüge. In den Anfangsjahren ging es für ein verlängertes Wochenende gen Mosel, Sauer- oder Münsterland, zu den Cannstatter Was'n oder zum Segeln aufs Ijsselmeer.

In der jüngeren Vergangenheit änderte sich einiges: Zum einen wurden die Damen jetzt mitgenommen, wenn es auf Reisen ging, außerdem wurden Ziele wie Berlin, Mallorca oder die Türkei ausgesucht. Weitere Veranstaltungen, die das Vereinsleben mit prägten, sind diverse Fahrradtouren, Ritteressen oder das jährliche Förster-



Der Hubertuszug „Zwölfender“ vor dem Münster: Lt. Ralf Schwarzkopf, Jens Erler, Günter Glomb, Helmut Prinz, Hermann-Josef Otten, Dirk Hoemberg, Gert Schroers, Michael Baumann, Jürgen Peltner, Frank Schmitz, Stephan Schad, Michael Dienz, Ulrich Eich, Frithjof Schmitz, Bernd Zelleröhr, Manfred Petlikau und Olt. Wilhelm Glomb. Es fehlen Fw. Claus Matheisen und Lothar Berns.

schießen – dahinter verbirgt sich ein Dreikampf aus Kegeln, Darten und Schießen, woraus das Försterpaar ermittelt wird.

Gerne verstärken die „Zwölfender“ aber auch die Reihen der Gnadentaler Hubertusschützen – der Kontakt kam durch Freunde beim Grenadierzug „Pinguine“ zustande.

Die Teilnahme am Neusser Schützenfest ist der jeweilige Höhepunkt des Jahres. Als langjähriges Mitglied im Förderverein des RLT sind die Zwölfender gern gesehene Gäste beim Theaterbiwak. Als „lockerer Zug“ angetreten, lernten die „Zwölfender“ schnell, dass ein gewisses Maß an Disziplin unverzichtbar ist. Man geht aber immer noch mit größtmöglicher Lockerheit an die Brauchtumssache ran.

Im Jubiläumsjahr zeigen 19 aktive Hubertusschützen und Hans Wilms als passives Mitglied, dass es Spaß macht, „Zwölfender“ zu sein. Besonderer Dank gilt den Damen des Zuges für ihre Unterstützung nicht nur an den Tagen der Wonne.

25 Mal d'r Maat erop un noch lang net Schluss. Denn wenn et Trömmelche jeht, dann stonn de Zwölfender parat un trecke üvver de Maat.

Zwölfender

Dem Ohr der Hunde angepasst

In diesem Jahr schaut der Hubertuszug Halali auf seine 50-jährige Geschichte zurück. Ein Jubiläum dieser Art ist für jeden Verein etwas Besonderes und gibt immer Anlass zum Feiern. Im Gründungsjahr 1964 haben einige mutige Kameraden den Entschluss getroffen, den Hubertuszug Halali zu gründen.

Halali? Der Jagdruf Hallali oder auch Halali ist uralte. Er entwickelte sich in der altfranzösischen Vénerie, der Hetzjagd auf Hirsch und Keiler. Diese Hetzjagd mit der Hundemeute erforderte für Jäger, Knechte und Hunde Anfeuerungsrufe, welche nicht nur kurz und prägnant, sondern auch phonetisch dem Ohr der Hunde angepasst waren. Kein Wunder, dass die Altvorderen diesen traditionsbehafteten Namen bei der Gründung ihres ersten Hubertuszuges gerne angenommen haben. Der Schützenzug blieb dann auch in dieser Formation bis zum Ende des letzten Jahrtausends erhalten.



Aufgrund der Tatsache, dass man sich im Jahre 2005 an den schönen Namen „Halali“ erinnerte und ihn bei der Neugründung berücksichtigte, darf der Hubertuszug dieses Jahr seinen 50. Geburtstag feiern. Heute ist der Zug hinter Oberleutnant Joachim Wojtynek, Leutnant Dennis von Zaleski und Hauptfeldwebel Lothar Dörr mit seinen insgesamt 16 Schützen wieder zu einem festen Bestandteil der traditionellen St. Hubertus-Bruderschaft geworden und verfolgt dabei das Ziel, weiter zu wachsen und seine Gemeinschaft zu stärken. Im kommenden Jahr feiert der Zug sein erstes kleines Jubiläum nach der Neuauflage und schaut auf eine mindestens genauso lange Zukunft mit vielen weiteren Jubiläen.

Halali

Im kommenden Jahr steht nach dem großen ein kleines Jubiläum für „Halali“ an.



HEINEMANN

MARKEN. MODE. MITTEN IN NEUSS.



ALBERTO, BENVENUTO, BETTY BARCLAY, BLONDE NO. 5, BOSS ORANGE, BRAX, BURLINGTON, CALIDA, CAMBIO, CAMP DAVID, CAMPUS, CHARMOR, CINQUE, CLUB OF GENTS, CODELLO, COMMA, COMMANDER FINEST CLOTHING, DANIEL HECHTER, ELBEO, ETERNA, ESPRITKIDS, FALKE, FELINA, FRED'S BRUDER, FRANKWALDER, FUCHS SCHMITT, GANT, GARDEUR, GERRY WEBER, HILFIGER DENIM, HUGO BOSS, INLINEA FIRENZE, LIEBESKIND, LIEBLINGSSTÜCKE, MARC O'POLO, MARIE JO, MÄRZ, MEY, MICHELE, MILESTONE, MONARI, MORE & MORE, NAPAPIJRI, NEW ZEALAND, NOVILA, ONE GREEN ELEPHANT, OPUS, OUI, PARAJUMPERS, SIONATA, PRIMADONNA, REPEAT, S. OLIVER KIDS, SIR OLIVER, SANETTA, SCHIESSER, SCOTCH & SODA, STACCATO, STEIFF, TAIFUN, TOMMY HILFIGER, TRIUMPH, WELLENSTEYN, WOLFORD, YAYA

Zugausflüge gehören dazu



Im Januar 1975 gründete eine Männerrunde einen neuen Schützengildezug. Da sich die Herren noch in der Ausbildung befanden, war der Name „Die Stifte“ schnell gefunden. Nach ersten Jahren mit relativ hoher Fluktuation und Führungswechseln konnte sich die Zuggemeinschaft immer mehr festigen.

Seit 1988/89 ist mit Lt. Michael Denecke und Oblt. Jürgen Strunk die Zugführung konstant. Durch die Aufnahme von einigen jüngeren Zugmitgliedern und einer aktuellen Zugstärke von 16 aktiven Marschieren ist der Fortbestand gesichert. Im Jahre 1990 stellte der Zug mit S.M. Klaus Müller den Gildekönig.

Höhepunkt eines jeden Jahres ist natürlich das Neusser Bürger-Schützenfest, zu dem wir immer eine Großfackel bauen. Der herzliche Beifall und die staunenden Kinderaugen beim Fackelzug sind verdienter Lohn für wochenlange Arbeit. Neben den Korpswettbewerben und Veranstaltungen werden regelmäßig Zugausflüge, auch mit unseren Damen, den „Besseren Hälften“, unternommen. Dies fördert Zusammenhalt und Kameradschaft in unserer „Stifte-Familie“.

Bei einem jährlichen Schießvergleichswettkampf mit Abendveranstaltung pflegen wir unsere Freundschaften über Korpsgrenzen hinaus. Die monatlichen Zugversammlungen und die Krönung unseres Zugkönigs runden das Schützenjahr ab.

Wir sind stolz darauf, im Jahre 2014 zum vierzigsten Mal als „Die Stifte“ über den Markt zu marschieren. Im Jubiläumsjahr gehören aktiv dem Schützengildezug „Die Stifte“ folgende Kameraden an: Jürgen Strunk, Michael Denecke, Hans-Peter Sieben, Klaus Müller, Markus Vieten, Frank Roether, Bernd Hamacher, Uwe Martensen (Zug-

könig), Volker Hernicke, David Lemke, Dennis Müller, Patrick Schütz, Ralf Bettermann, Benedikt Kallen, Alex Ermbter und Markus Gey.

Die Stifte

Was für ein Bild: die stolzen „Stifte“ vor dem erleuchteten Münster.



Lassen Sie die Neue Logistik für sich arbeiten. dieneuelogistik.ups.com

UPS begrüßt alle Neusser Schützen und wünscht ein sonniges Schützenfest 2014.



WIR ♥ LOGISTIK

Diaprojektor beim Fackelbau

Die Gründungsmitglieder des Schützengildezuges Novesianer waren im Februar 1965 die Herren Günter Walterscheidt, Dieter Tauwel und Hans Berang. Als Vierter gesellte sich Rolf Tappertzhofen hinzu, der bis heute noch aktiv ist und den Zug lange Jahre bis zur gesundheitsbedingten Ablösung durch Christoph Ritters als Oberleutnant führte. Er feiert in diesem Jahr auch persönlich das 50-jährige Jubiläum im Neusser Bürger-Schützen-Verein. In vielen Jahren wurde so manche Festschrift, Zugbefehl oder der Corpsbefehl der Schützengilde in seiner Druckerei – nicht selten in allerletzter Minute – hergestellt.

Vom lateinischen Namen unserer Vaterstadt Neuss, Novesia, wurde der Name des Zuges abgeleitet: Novesianer = Neusser. Der Stadtpatron St. Quirinus ist im Zugabzeichen, der Tischfahne und dem bereits 1966 von Klaus Wirmer gestifteten Silberpokal verewigt. Im Jahre 1969 trat Graveurmeister Ludger Ewald dem Zug bei und fungierte in der Folgezeit lange Jahre als Leutnant und Schießmeister des Zuges. Er entwarf den Orden vieler Schützenkönige aus Neuss und Umgebung und stellte diesen auch her. Er ist im 80. Lebensjahr unser Senior, auch wenn ihm seine Gesundheit inzwischen hauptsächlich die



Teilnahme an der großen Königsparade erlaubt. Im Jahre 1985 errang er als bisher einziges Zugmitglied die Würde des Gildkönigs, aber vielleicht sind ja bereits in naher Zukunft weitere Kandidaten für diese hohe Würde aus den Reihen des Zuges in Sicht.

Besonders in den 1970er und 1980er Jahren wurde nahezu jährlich eine Großfackel gebaut, zu meist auf dem Gelände der Stadtwerke auf der Kurzestraße, in der Nähe des Kohlenhofes von

Die „Novesianer“ bei der Königsparade im vergangenen Jahr.



Foto aus dem Gründungsjahr, die Gründer in der vorderen Reihe (v.l.n.r.): Rolf Tappertzhofen, Dieter Tauwel, Günter Walterscheid und Berang.



Josef Tilmes hinter dem Bahnhof, auf der Floßhafenstraße oder auch auf der Moselstraße. Es wurden hierbei immer wieder aktuelle Themen aufgegriffen und auch damals schon „moderne“ Technik genutzt. Das Motiv für das große Transparent wurde fotografiert und anschließend mittels Diaprojektor auf den bereits geklebten Nesselstoff projiziert. Nessel war für uns haltbarer als Transparentpapier und konnte besser bemalt werden. Im Jahre 1980 haben wir das damals neu entstandene HUMA – heute Rheinparkcenter – thematisiert. Nur für die Nennung des Namens auf der Fackel erhielten wir von der Geschäftsleitung einen namhaften Betrag für die Zugkasse.

Am Schützenfestsonntag war lange Zeit um 7 Uhr Antreten beim jeweiligen Spieß des Zuges, worauf man mit klingendem Spiel zum Leutnant und abschließend zum Oberleutnant marschierte. Frühstück gab es danach Jahre lang in der Stadthalle, beim dortigen Gastronomen und damaligen Zugmitglied Hubert Tannebaum. Da sich im Laufe der Zeit viele Dinge gewandelt haben, wird hierauf mittlerweile verzichtet. Der Zug trifft sich zu einer gemäßigten Uhrzeit, um den Schützenfestsonntag weiterhin mit einem ausgiebigen Frühstück gemeinsam zu beginnen.

Das Gesicht des Zuges veränderte sich in den vergangenen 50 Jahren immer wieder. Viele Novesianer haben aus dem Zug heraus andere Wege im Schützenwesen eingeschlagen, wie etwa Hans-Peter Ritters, der mehr als drei Jahrzehnte bei den Sappeuren tätig war, Hans-Josef

Schliebs, langjähriger Präsident und Oberst des Schützenvereins Erfttal, Albert Leyendeckers, 1990 Schützenkönig in Grimlinghausen, Karl-Heinz Greis oder Hans Joachim Riesen, die in anderen Gildezügen weitermachten.

Im Jahre 1988 hatten wir den amtierenden Prinzen Karneval der Stadt Neuss in den Reihen des Zuges. Unser heutiger Oberleutnant, Bruno Weyand, hatte S.M. Werner Twelker (†) versprochen, zu seinen Ehren mitzumarschieren, obwohl er sich zu dieser Zeit bereits in einer schützenfestlichen Pause befand.

Im Jubiläumsjahr werden die Novesianer mit voraussichtlich zwölf Aktiven zum 50. Mal „d'r Maat erop“ marschieren. Die Zugführung besteht aus OLT Bruno Weyand, LT Christoph Bradter und FW Bernd Seifert, der gleichzeitig die Würde des Zugkönigs innehat.

Derzeit wird intensive Mitgliederwerbung betrieben, um den Bestand des Zuges auch für viele weitere Jahre sicherzustellen – getreu unseres Schlachtrufes „TREU NEUSS“.

Novesianer

WIR BRINGEN SIE ÜBERALL HIN!



alltours Reisecenter
Münsterstraße 1-3
41460 Neuss
Telefon 0 21 31 / 1 81 80
neuss@alltoursreisecenter.de
www.alltoursreisecenter.de

alltours Reisecenter

IMPRESSIONEN
SCHÜTZENFEST 2013



BÖLLERSCHIESSEN

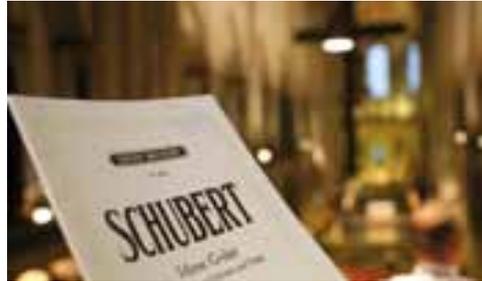


FACKELZUG





FESTHOCHAMT QUIRINUS-MÜNSTER



AUFMARSCH, VOR UND WÄHREND DER PARADE



**Das Neusser
Innenstadthaus
überzeugt mit
inneren Werten!**



**Kompetenz & Service:
Seit 1970 in Neuss!**



Franz Knuffmann *Aus Freude
am Sparen!*

41460 Neuss,
Theodor-Heuss-Platz,
Tel. 02131/927-2300

WERTH

Versorgungstechnik GmbH

Kabelleitungsbau Elektrobau Rohrleitungsbau



Die Werth Versorgungstechnik GmbH

grüßt die

Neusser – Bürgerschützen

Ihre Familien und Freunde

Werth Versorgungstechnik GmbH, Memeler Str. 8 41460 Neuss,
Tel. 02131/40227-0, Fax 02131/40227-29, E-mail: info@werth-versorgungstechnik.de





KÖNIGSMAHL



Wir grüßen
die Neusser
Bürger und Schützen!

Erfahrung
Kompetenz
Gemeinsamkeit
Leistung
Verantwortung



Städtische Kliniken Neuss

Lukaskrankenhaus GmbH

Akademisches Lehrkrankenhaus
Preußenstraße 84 · 41464 Neuss · www.lukasneuss.de

Rheintor Klinik

Operations- und Gesundheitszentrum
mit orthopädisch-neurochirurgisch und
mund-, kiefer- und gesichtschirurgischem Schwerpunkt
Hafenstraße 68-76 · 41460 Neuss · www.rheintorklinik.de

GRENADIERBALL



SCHWITZEN FÜR SCHÜTZEN

Unser Erholungsangebot zur Entspannung nach dem Fest

Den ganzen Tag schwitzen zum Aktionspreis von 20,50 Euro.



Unser Angebot für alle Neusser Schützen!

Am Mittwoch, den 3. September 2014, schwitzen Schützenmänner und Schützenfrauen den ganzen Tag zum Aktionspreis von 20,50 Euro. Bitte bringen Sie die Aktivenkarte oder die Damenkarte als Nachweis mit.



Wir wünschen Ihnen schöne Schützenfest-Tage.

Das WELLNEUSS-Team

SCHEIBENSCHÜTZENBALL



Ball der Neusser Scheibenschützen 2014



Sonntag, 31. August
im Rheinischen Landestheater
Einlass 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr

Eintritt: 20.00 € / Jugend: 10.00 €
 Vorverkauf: H-D Hoegen, Meertal 78, 41464 Neuss, Tel. 0 2131 / 276142
 Uhren Bloemacher, Krämerstraße 14, 41460 Neuss, Tel. 0 2131 / 271366
 Tourist Information, Büchel 6, 41460 Neuss, Tel 02131 / 4037795



SCHÜTZENLUSTBALL



DIE PURE LUST AUF SONNTAG*

SCHÜTZENLUST-BALL
AUF KIRMES-SONNTAG

DORINT
STADTHALLE
NEUSS

31.
08.
'14

20³⁰
UHR

VERANSTALTER: NEUSSER SCHÜTZENLUST 1864/1950

- KÜHL UN DE GÄNG
- BIG BAND OLIVER BENDELS
- MRS. BRIGHTSIDE
FEAT. DANIELA ROTHHAUSEN
- *SPECIAL ACT:
HELENE FISCHER DOUBLE-SHOW
- NUTRIX LIVE
- ROOFTOP
- DJ BULLE 2000 TURNTABLE

ICH FREU
MICH AUF
SONNTAG!



JÄGERBALL



c-thywissen.de

Da ist
Thywissen
drin

Neusser Bürger Schützenfest

Auf die Details kommt es an! Unsere innovativen Erzeugnisse aus Ölsaaten und Malz bringen bei über einem Drittel aller Produkte des täglichen Bedarfs die optimalen Eigenschaften und den Geschmack auf den Punkt.

Unser Wissen für natürliche Produkte mit Zukunft.

Aus Tradition innovativ

ÖLMÜHLE
C. THYWISSEN

GILDEBALL





Die Schützengilde-Neuss
präsentiert das:

Gildefieber



majordesign.de

das *Schlüssel* Erlebnis beim Neusser
Bürgerschützenfest





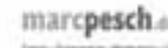
01. September 2014

ab 20.00 Uhr · Rennbahn-Atelier Neuss

mit Showact: Sarah Schiffer (Pro 7, SAT 1), DJ Marc Pesch (NE-WS 89.4/Die Party der Stadt)
und Percussion-Live-Act Menno Brenkman

Roter Teppich · Cocktail-Bar · Überdachte Terrasse · Lounge-Möbel

Karten: 4,- € - Vorverkauf: Autohaus Burghartz + Giesen, Jülicher Landstraße 91
und Allhours Reisecenter, Blockhammer/Ecke Münsterstraße
www.schuetzengilde-neuss.de



KÖNIGSVOGELSCHIESSEN



KÖNIGSGVOGELSCHIESSEN DER EDELKNABEN



STETS IN BEWEGUNG FÜR'S SCHÜTZENFEST!



DEITERT stattet Vereine aus.

Wir sind Schützenfest[®]

Deutschlands größter Versandhandel für Traditionsschützen!

GROSSER
ONLINE-SHOP
www.deitert.de

Design-Pin
Exklusiv bei Deitert!
Ca. 4 x 3,8 cm.
Art-Nr.: 27030

€ **3.49**



Schützenhemd
mit langem Arm, zwei aufgesetzte
Brusttaschen mit Falte und Patte,
Kulifach in Brusttasche, abnehmbare
Schulterstücke, sehr pflegeleicht
und knitterarm.

€ **ab 23.90**

Weißer Schützenhose
Klassiker mit Bundfalten.
Hochwertiges Mischgewebe,
2 Seitentaschen, 1 Gesäßspalttasche.
Art-Nr.: 63500

€ **ab 25.90**

Hahnenschlappe
mit Schützenfeder
und Flaum schwarz,
mit Rehhaarrosette
und Schützenabzeichen

Art-Nr.: 61005

€ **16.50**

Baumwollhandschuhe
mit 3 Naht-Streifen auf dem
Handrücken und Druckknopf.

Art-Nr.: 60010

€ **5.40**



DEITERT



Vereinsbedarf Deitert · Müllerstraße 3 · 48336 Sassenberg
24-Std.-Hotline 0 25 83 / 300 32-0 · Fax 0 25 83 / 300 32-20
Geprüfter Shop - online sicher einkaufen: www.deitert.de

+ **kostenloser Versand***
+ **Beratung vom Fachhändler**
+ **Online-Shop & Katalog**

FAHNEN · ABZEICHEN · ORDEN · POKALE · PINS · UNIFORMEN · DEKORATION

* Ab 79,- Einkaufswert - darunter günstige 2,95 € Versandkosten (Deutschlandweit).

ERMITTLUNG DES ARTILLERIESESIEGERS



GOLF
HUMMELBACHAU
NEUSS



FÜR
ZIELSICHERE
SCHÜTZEN.

Am Golfplatz | 41469 Neuss (Norf)
T 02137 91 91-0 | F 02137 91 91-91
service@hummelbachaue.de

www.hummelbachaue.de



Großartige Stadt, großartige Stimmung!



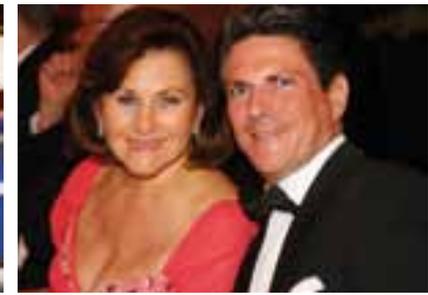
Neusser Bürger-Schützenfest –
das schönste Fest des Jahres!

www.DeiNE-Volksbank.de



 **Volksbank**
DÜSSELDORF NEUSS eG
Finanzkompetenz seit 1881

KRÖNUNGSBALL



>> Gastlichkeit

seit über 100 Jahren im Herzen von Neuss

Gaststätte
Restaurant
Catering
Partyservice

*Drusus*hof

Erftstrasse 58 | 41460 Neuss
Tel 02131-21592 | www.drusushof.de



Der richtige Rahmen
für Feiern, Meetings
Präsentationen
Mit allen Dienst-
leistungen, die dazu
gehören - von der
Deko bis zur Veran-
staltungstechnik

Drususallee 1 | 41460 Neuss
Tel 02131-202510 | www.drusus1.de

Raum zum Feiern <<
in Neuss

EHRENTAFEL ALLER KORPS

2014





Jubiläum Züge

25 Jahre Immer flüssig 1989

Jubiläum Schützen

25 Jahre	Torsten Esser	Altstadtknäller 1948
	Dirk Bongards	Batzeschläjer 1988
	Frank Kucks	Batzeschläjer 1988
	Heinz Pulver	Batzeschläjer 1988
	Thorsten Orth	Blaue Blömkes 1948
	Veit Richter	Blaue Blömkes 1948
	Otto Jansen	D'r Maat erop 1954
	Guido Wolters	D'r Maat erop 1954
	Patrik Häger	Einigkeit 1924
	Michael Simon	Einigkeit 1924
	Frank Zimmermann	Immer treu 1954
	Jürgen Nicolin	Nix als Trabbel 1987
	Robert Obermayer	Nötere Hahne 1949
	Johannes Brester	Rheinländer 1934
	Ralf Lenges	Rösige Jonges 1978
	Dr. Helmut Ross	Sportfreunde 1987
	Wolfram Berkels	Stief Staats 1981
	Manfred Wittich	Zunfttreue 1932

40 Jahre	Johannes Freistühler	De Teunisse 1969
	Rainer Halm	Fetzige Nüsser 1986
	Volker Pöhler	Nüsser Prachtkerle 1948
	Herbert Behr	Nüsser Sondermischung 1949
	Dr. Hermann-Josef Verfürth	Promenadenmischung 1968 (Schützenkönig 2008/2009)
	Peter Bloemer	Santa Lucia 1949
	Dieter Westhus	Treue Jonge 1948
	Harald Deuss	Treue Rheinländer 1935

50 Jahre	Hans-Wolfgang Giesen	Blaue Blömkes 1948
	Peter-Josef Brügggen	Blaue Blömkes 1948
	Hans-Peter Rohde	Frei Novaesium 1926
	Peter Becker	Nüsser Sondermischung 1949



Jubiläum Züge

40 Jahre Eichhorn 1974

50 Jahre Heidehirsch 1964

Jubiläum Schützen

25 Jahre	Dirk Fink	Alles för de Freud 1955
	Michael Bovenschen	Alles för de Freud 1955
	Guido Fischer	Annemarie 1934
	Ralf Wüster	Flotte Hirsche 1976
	Sven Nyerup	Flotte Hirsche 1976
	Patrick Gey	Fooder Jongens 2009
	Andreas Tiaden	Grüne Heide 1927
	Stefan Hausmann	Hätte mer noch e Fäbke 1976
	Friedhelm Neumann	Hätte mer noch e Fäbke 1976
	Norbert Ott	Heideblümchen 1949
	Frank Lansen	Heideröschchen 1950
	Heiko Froitzheim	Jagdhorn 1949
	Jürgen Welter	Jagdhorn 1949
	Oliver Heinen	Jägerliebe 1954
	Andreas Demuth	Jung Einigkeit 1929
	Gerd Gansweid	Lustige Jongs 1948
	Winfried Rauschenberger	Munteres Rehlein 1950
	Gerd Scheulen	Munteres Rehlein 1950
	Thomas Zazworka	Seeadler 1980

40 Jahre	Eddy Hoppe	Eichhorn 1974
	Hans Ganser	Eichhorn 1974
	Wolfgang Fromm	Einhorn 1998
	Günter Zebandt	Einhorn 1998
	Artur Reipen	Einhorn 1998
	Frank Meier	Heideröschchen 1950
	Lorenz Heidbüchel	Jröne Jonge 1934
	Hans-Peter Stahn	Jung Einigkeit 1929
	Kurt Kauffmann	Jung Einigkeit 1929
	Michael Stirken	Treu zur Vaterstadt 1929
	Karl-Heinz Geißler	Wilddieb 1951

50 Jahre	Helmut Zoschke	Alte Kameraden 1962
	Eduard Wilbertz	Bleibe Treu 1957
	Heino Weinforth	Enzian 1956
	Willi Wallrawe	Enzian 1956

60 Jahre	Horst Buschhüter	Jägerliebe 1954
	Hans Schröder	Jägerliebe 1954



Jubiläum Züge

25 Jahre Himmel un Äd
Do kütt nix

40 Jahre Bloß eemol
Goldnüsser
Schermüskes

50 Jahre FT 64

Jubiläum Schützen

25 Jahre	Christian Ramm	...ohne Jedöns
	Frederik Ramm	...ohne Jedöns
	Karl Hopmann	Bummelzug
	Peter Dicken	Do kütt nix
	Christoph Freiherr v. Forstner	Do kütt nix
	Jörg Kunkel	Do kütt nix
	Peter Loosen	Do kütt nix
	Dr. Markus Vüllers	Do kütt nix
	Jürgen A. Mey	Fahnenzug 1986
	Cornel Heinemann	Flachmänner
	Frank Spickernagel	Flachmänner
	Markus Strunk	Hessepözer
	Rolf Feller	Himmel un Äd
	Raymund Schmitz	Himmel un Äd
	Dr. Tobias Steins	Himmel un Äd
	Carsten Thören	Himmel un Äd
	Kurt Pfufer	Klävplostere
	Dr. Hans Geyer	Nur So
	Jürgen Thomas	Nüsser Orjelspiefe
	Thomas Kux	Südstadt Jong´s
	Volker Güldenpfennig	Volltreffer
	Dr. Frank Huch	Volltreffer
	Oliver Müller	Volltreffer
	Ralph Möhring	Wat mutt dat mutt
	Jörg Rehlinghaus	Zugvögel
	Christian Strotkoetter	Zugvögel



Augen rechts

und Sie treffen
mitten ins Schwarze:
Markt 36 in Neuss.
gwg-neuss.de

Gemeinnützige Wohnungs-
Genossenschaft e.G. Neuss

Markt 36, 41460 Neuss
Telefon 02131 5996-0

GWG
WOHN FÜHLEN

40 Jahre	Knut Ramm	...ohne Jedöns
	Bernd Schmitz	...ohne Jedöns
	Wilfried Peschgens	Fahnenzug 1986
	Reinbert Eitz	Goldnüsser
	Claus Gondorf	Goldnüsser
	Horst Kramer	Goldnüsser
	Alexander von Rittberg	Goldnüsser
	Christian Tils	Goldnüsser
	Clemens Zahn	Goldnüsser
	Matthias Kreuels	Kavensmänner
	Georg Schulenberg	Kavensmänner
	Wolfgang Schnitzler	Kavensmänner
	Bernward Jacobs	Schermüskes
	Prof. Dr. Norbert Jacobs	Schermüskes
Walter Langebeckmann	Schermüskes	
Hans-Joachim Merkens	Schermüskes	
Michael Perpeet	Schermüskes	

50 Jahre	Ulrich Glinski	FT 64
	Klaus Holthausen	Obertoren
	Peter Lohrmann	Obertoren
	Werner Baumann	KaJuNo

60 Jahre	Helmut Düren	Hubertus-Hirsch
-----------------	--------------	-----------------



ST. HUBERTUS-SCHÜTZEN-GESELLSCHAFT 1899 E.V.

Jubiläum Züge

25 Jahre Zwölfender

50 Jahre Halali

Jubiläum Schützen

25 Jahre	Ralf Brügger	Brasselsäck
	Frank Hestrix	Doch noch dobee
	Markus Giesen	Goldenes Jagdhorn
	Peter Lewandowski	Hirschfänger
	Bernd Horn	Jagdfalke
	Franz-Josef Rademacher	Junge Elche
	Markus Juchellek	Kreuzritter
	Peter Matheisen	Kreuzritter
	Peter Ross	Kreuzritter

40 Jahre	Markus Herring	Zugvögel
	Manfred Petlikau	Zwölfender
	Ralf Schwarzkopf	Zwölfender
	Bernd Zelleröhr	Zwölfender
	Marc Theißen	Hubertusjäger
	Thomas Engelmann	Quirinusfalken

40 Jahre	Rüdiger Broszat	Fahnenzug
	Hans Gerd Geloudemans	Fahnenzug
	Hans-Joachim Wigbels	Fahnenzug
	Manfred Britz	Germanen

50 Jahre	Manfred Linssen	Götz von Berlichingen
-----------------	-----------------	-----------------------

60 Jahre	Gerd Schliefl	Jägermeister
	Willi Püllen	Spätzünder



SCHÜTZENGILDE NEUSS E.V. 1850/1961

Jubiläum Züge

40 Jahre Die Stifte

50 Jahre Novesianer

Jubiläum Schützen

25 Jahre	Rudi Ettel	Drusus-Jünger
	Heinrich Meising	Gilderitter
	Guido Mertens	De Höppdekraate
	Norbert Orth	De Höppdekraate
	Gregor Pauls	Flimmflämmkes
	Thomas Baumann	Flimmflämmkes

40 Jahre	Ulrich Burbach	Net so flöck
-----------------	----------------	--------------

50 Jahre	Rolf Tappertzhofen	Novesianer
-----------------	--------------------	------------

ZUG DER SCHEIBENSCHÜTZEN-GESELLSCHAFT VON 1415



Jubiläum Schützen

25 Jahre Harald Grohmann
Klaus-Dieter Schulze

60 Jahre Heinz Brings

NEUSSER REITERCORPS 1828



Jubiläum Schützen

25 Jahre Werner Fritzsche

Die Ehrentafel des Neusser Bürger-Schützen-Vereins e.V. beinhaltet alle Schützen- und Zugjubiläen eines Jahres (Klangkörper fallen nicht darunter). Traditionell werden die Einzelschützen für 25, 40, 50, 60 und 75 Jahre, die Züge für 25, 40, 50, 75 und 100 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet.

INVEST IN SCHÜTZENFEST



Als Sponsor des Schützenfestes befinden Sie sich in bester Gesellschaft und profitieren von vielen Vorteilen. So werden Ihre Produkte oder Dienstleistungen von den Neusser Bürgern mit Sicherheit bevorzugt. Sie unterstützen mit Ihrem Engagement die größte Neusser Veranstaltung und erreichen damit rund 1 Million Besucher pro Jahr.

Geme beraten wir auch Ihr Unternehmen hinsichtlich eines erfolgreichen Investments in das Neusser Bürger-Schützenfest.

h1 communication
agentur@h1com.de · www.h1com.de
T +49 (0) 21 31 40 636-0

www.schuetzenfest-neuss.com/sponsoren

Im Auftrag von: Neusser Bürger-Schützen-Verein e.V.



von herzen...

... wünschen wir allen Schützen und Besuchern ein sonniges Fest 2014!



Kreation
Satz
Übersetzung
farbverbindliche Proofs
PDF-Workflowsystem
vernetzte Druckerei
Image-Control
Digitaldruck
Offsetdruck
Druckveredelung
Weiterverarbeitung
Lettershop
Mailings
Werbetechnik
Klimaneutrales drucken



das druckhaus beineke dickmanns gmbh print & neue medien
im hasseldamm 6 41352 korschenbroich
fon 02161.5745-110 fax 02161.5745-159 info@das-druckhaus.de www.das-druckhaus.de

Der Weg zum stärksten Korps

In der Generalversammlung des Neusser Bürger-Schützen-Vereins Ende November 1949 zog Komiteepäsident Albert Vellen ein Fazit des ersten großen Schützenfestes nach dem Zweiten Weltkrieg. Gegen Ende seiner Rede meinte er, dass er es „zur Vervollständigung des Bildes“ sehr begrüßen würde, „wenn sich auch die ‚Schützenlust‘ wieder an dem Fest beteiligen würde“. Die „Schützenlust“ gab es zu diesem Zeitpunkt nicht mehr, aber die deutliche Erwähnung des Namens zeigt einerseits, dass die alte „Gesellschaft Schützenlust“ noch in guter Erinnerung war; andererseits war damit auch der Name des nächsten neu zu gründenden Korps vorgegeben.

Als die alte „Gesellschaft Schützenlust“ in den 1860er Jahren die Bühne des Neusser Schützenwesens betrat, war Neuss eine Mittelstadt mit 12.000 Einwohnern und bereits auf dem Wege zur Industriestadt. Nun sind Vereinsgründungen heikle Ereignisse, vor allem, wenn sie 150 Jahre zurückliegen. Der Legende nach soll die alte „Schützenlust“ von ausgetretenen Mitgliedern der 1858 gegründeten „Gesellschaft Freischütz“ im Jahre 1864 gegründet



Fahnengruppe der Gesellschaft Schützenlust mit der 1898 geweihten Fahne.

worden sein. Darüber gibt es einen Zeitzeugenbericht, doch der benennt das Jahr 1868 als Gründungsdatum. Außerdem benutzte die „Schützenlust“ bis 1935 einen großen Stempel, in den das Jahr 1868 eingraviert war. Während sie 1908 noch ihr 40-jähriges Gründungsjubiläum feierte, so wurde im Jahre 1909 plötzlich das 45-jährige Stiftungsfest geplant. Aus welchen Motiven das Gründungsdatum um vier Jahre auf 1864 zurückverlegt wurde, ist aus den im Schützenarchiv vorhandenen Dokumenten nicht zu ersehen. Je-

denfalls gilt seit 1909 das Jahr 1864 als Gründungsdatum der Neusser Schützenlust.

Nach ihrer Gründung genoss die Gesellschaft Schützenlust im Regiment ein sehr hohes Ansehen. Gerühmt wurden nicht nur die „Schneidigkeit“ und Disziplin der Schützengesellschaft, sondern auch die zahlreichen Aktivitäten, über die regelmäßig in der Neusser Presse berichtet wurde. Neben der Teilnahme an der

jährlichen Parade füllten vor allem die Stiftungsfeste, die Preisschießen mit „Tanzkränzchen“, Familienfeste und Bälle sowie die Teilnahme an auswärtigen Schützenfesten die Kalender der Mitglieder. Ein besonders öffentlichkeitswirksames Ereignis war die Weihe der zweiten Korps-Fahne anlässlich des 30-jährigen Jubiläums im Jahre 1898. Diese fand im Rahmen eines großen Festprogramms am Sonntag, dem 1. Mai 1898 und im Beisein zahlreicher prominenter Gäste statt. Festredner war Bürgermeister Engelbert Tilmann,

Grundlage nicht vergessen



O. & L. Sels GmbH & Co. KG, Düsseldorferstr. 99-101, 41460 Neuss
www.sels.de

der seine Ansprache mit den Worten schloss: „Mit der Enthüllung der Fahne verbinden wir den Ausdruck der Liebe zu unserem schönen Vaterlande!“

Nachdem die Fahne in einem großen Festzug durch die Stadt getragen worden war, hielt Theodor Lambertz, Präsident und späterer Hauptmann der Gesellschaft Schützenlust, eine weitere Ansprache, in der er sich für die „reichen Sympathien der Bürgerschaft von Neuss“ bedankte. Theodor Lambertz, bis 1923 Hauptmann der Schützenlust, ist bis heute im kollektiven Gedächtnis der Neusser Schützen gegenwärtig.

Das Jahr 1898 gehört übrigens zu den glanzvollsten Jahren der Schützenlust, denn mit Karl Laufs kam auch der Schützenkönig 1897/98 aus den Reihen der Gesellschaft. Nur wenige Jahre später, 1901/02, errang Schützenlust-Leutnant Peter Gallas die Schützenkönigswürde.

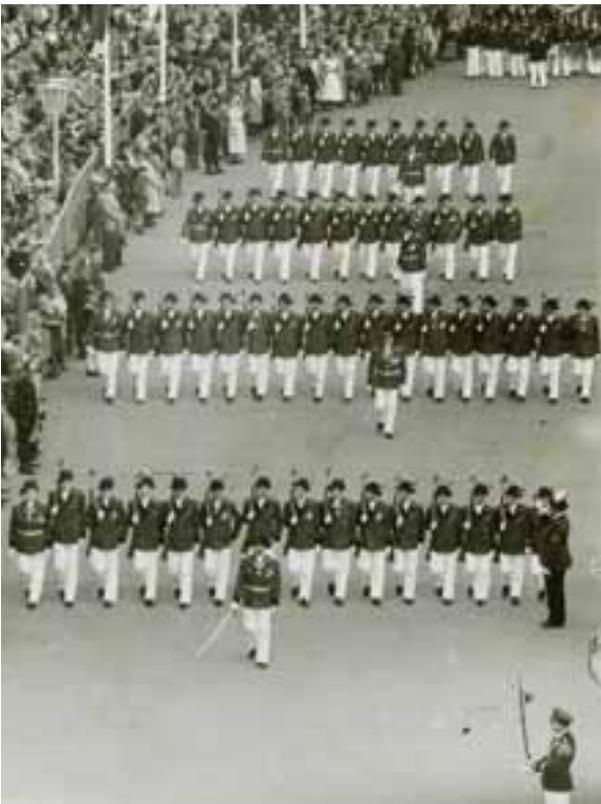
Die Schützenlust vor der alten Rheintorschule, aufgenommen 1925.



Nach dem Ersten Weltkrieg geriet die Gesellschaft Schützenlust in Schwierigkeiten. Das Korps genoss zwar weiterhin hohes Ansehen, doch die desolade wirtschaftliche Lage und die hohe Arbeitslosigkeit in Neuss führten zu einem erheblichen Mitgliederschwund. Wegen der knappen Mittel in der Vereinskasse mussten viele Aktivitäten auf Eis gelegt werden.

Im Jahre 1928 begann der Wandel der Schützenlust von der Schützengesellschaft zum Sportverein, als sie dem „Neusser Stadtverband für Leibesübungen“ beitrug, an vielen Schießwettbewerben teilnahm und dort auch manche sportlichen Erfolge für sich verbuchen konnte. Nach dem Beginn der nationalsozialistischen Herrschaft 1933 hatte sich die Schützenlust im Zuge der Gleichschaltung dem Reichssportbund und dem Deutschen Schützenbund anzuschließen. Als der Verein aufgefordert wurde, sich ins Vereinsregister ein-





Die Schützenlust bei der Parade 1953.

tragen zu lassen, lehnten dies die verbliebenen 13 Mitglieder jedoch ab. Damit verliert sich im April 1935 die Spur der Gesellschaft Schützenlust.

Allerdings nur für 15 Jahre. Denn 1950 bot sich für Komiteepäsident Albert Vellen die Gelegenheit, seine Idee einer Neugründung der Schützenlust in die Tat umzusetzen. Im Herbst 1950 meldeten sich die neu gegründeten Züge „Jung-KKV Novesia“, hervorgegangen aus dem „Katholischen Kaufmännischen Verein Novesia“, und „Rheingold“, bestehend aus Mitgliedern des Neusser Rudervereins, beim Komitee. Sofort unterbreitete er ihnen den Vorschlag, ein neues Korps namens „Schützenlust“ ins Leben zu rufen. Und so trafen sich die Chargierten der beiden Züge am 25. Februar 1951 zu einer ersten Besprechung in der Bürgergesellschaft, und dabei waren: Rudi Haeffs, Hans Funkel, Hans Wittgens,

Heribert Tils, Dr. Hans Reiner Hoffmann und Theo Mainz. Bereits beim Schützenfest und der Parade 1951 marschierten die beiden Züge, von Theo Mainz als Hauptmann geführt, unter dem Namen „Schützenlust“.

Da sich rasch herumgesprochen hatte, dass es künftig wieder eine „Schützenlust“ geben werde, stießen auch einige Mitglieder der früheren Gesellschaft Schützenlust wieder hinzu. Nach einer Diskussion um den Namen entschied man sich im März 1952 schließlich für „Corps der Neusser Schützenlust 1950“. Im gleichen Jahr wurde auch die erste Fahne in St. Quirin geweiht, und die Schützenlust marschierte mit drei Zügen und der Kapelle Hachenburg als eigenständiges Korps über den Markt.

In den mehr als 50 Jahren ihres Bestehens hat sich die „neue“ Schützenlust zum mitgliederstärksten Korps des Neusser Regiments entwickelt: Gut 1.600 „Schützenlüstler“ nehmen 2014 an der Parade teil! Aus ihren Reihen sind zwischen 1953 und 2013 18 Schützenkönige hervorgegangen, und die Schützenlust versäumte es auch nicht, ihre Bedeutung und ihren Einfluss im Komitee des Neusser Bürger-Schützen-Vereins zur Geltung zu bringen: Seit 1954 gehören und gehören neun Mitglieder der Schützenlust dem Komitee an. Das von Albert Vellen 1949 gewünschte „Bild“ ist im Jahr des 150-jährigen Jubiläums der Schützenlust also mehr als vollständig.

*Dr. Christian Frommert,
Rheinisches Schützenmuseum Neuss*

RWE Deutschland

NEUSSER BÜRGER-SCHÜTZENFEST.

MIT LANGEWEILE HABEN WIR NICHTS AM HUT.

Das Schützenfest ist immer ein ganz besonderer Anlass für die Region: Man trifft sich, feiert zusammen und erwartet gespannt, wer neuer Schützenkönig wird.

Deshalb fördern wir voller Energie das Neusser Schützenfest. www.vorweggehen.com



VORWEG GEHEN

Die Sparkasse Neuss präsentiert das neue Schützenplakat 2014 von Wilfried Küfen.

„SOVIEL FREUDE WIE MÖGLICH“

Das diesjährige Schützenplakat unseres beliebten Neusser Karikaturisten ist der Schützenlust gewidmet. Anlass ist das große Jubiläum: In diesem Jahr feiert die Schützenlust ihr 150-jähriges Bestehen.

Wie auch in den vergangenen Jahren gibt es 2014 eine ganz besondere Illustration des Neusser Künstlers Wilfried Küfen, die den Neussern und ihrem Schützenfest auf ge-

wohnt humorvolle Weise den Spiegel vorhält. Die Sparkasse Neuss stellt die Auflage des Posters wieder dem Neusser Bürger-Schützen-Verein als Beitrag zur Pflege und Förderung des Brauchtums zur Verfügung. Diese Poster können für 2,00 Euro im Schützenbüro (Oberstraße) erworben werden, während der Festtage gibt es sie außerdem am Stand des Bürger-Schützen-Vereins (Hessentorbrücke).



DR. HÜSCH & PARTNER

RECHTSANWÄLTE

Dr. Heinz Günther Hüsich

Mario Meyen
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Cornel Hüsich
Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Michael Drasdo
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Andreas Bonnen
Fachanwalt für Strafrecht und Fachanwalt für Verkehrsrecht

Hermann Gröhe
Zulassung ruht

Wiebke Först
Fachwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Inge Geloudemans

Verena Derichs
Fachwältin für Familienrecht

41460 Neuss · Batteriestraße 1 ▪ Kopfgebäude am Neusser Hafen
Telefon 0 21 31-7 15 30-0 ▪ Telefax 0 21 31-7 15 30-23
www.huesch-und-partner.de ▪ info@huesch-und-partner.de



KOMITEE

2014



Das Komitee

Die Komiteemitglieder werden auf der Jahreshauptversammlung von den Mitgliedern des Vereins für jeweils drei Jahre gewählt; das Komitee selbst bestimmt die Chargen des Komitees außer dem Präsidenten, den die Jahreshauptversammlung unmittelbar wählt. Das Komitee organisiert das ganze Jahr über unser Fest.



Thomas Nickel
(Präsident)

Komitee-Mitglied seit: 1991



Peter Söhngen
(Vizepräsident)

Komitee-Mitglied seit: 1987



Robert Rath
(Schatzmeister)

Komitee-Mitglied seit: 2002



Holger Schöpfkens
(Schriftführer)

Komitee-Mitglied seit: 2001



Martin Flecken
(Oberschützenmeister)

Komitee-Mitglied seit: 2000



Christoph Buchbender

Komitee-Mitglied seit: 1992



Ralf Berger

Komitee-Mitglied seit: 2002



Michael Schmuck

Komitee-Mitglied seit: 2011



Mario Meyen

Komitee-Mitglied seit: 2012



Dr. Heiner Sandmann
(Regimentsoberst)

Komitee-Mitglied seit: 2001

Logistik in Rheinkultur



Schützenmuseum feiert 10-jähriges Bestehen

Kennen Sie eigentlich das Rheinische Schützenmuseum Neuss mit Joseph-Lange Schützenarchiv? Das Haus feiert in diesem Jahr sein 10-jähriges Bestehen, hat aber eine wesentlich längere Vorgeschichte: Bereits 1960 überreichte der damalige Schützenkönig Joseph Lange dem Verein ein kleines Buntglasfenster mit der Aufforderung: „Jetzt baut doch mal ein Haus für die Schützen drum herum!“ Aber es dauerte noch 40 Jahre, bevor die Idee umgesetzt wurde.

Im Jahr 2000 gründeten der Neusser Bürger-Schützen-Verein, die Stadt Neuss und der Rhein-Kreis Neuss eine Stiftung zum Aufbau eines Schützenmuseums mit Schützenarchiv. Noch weitere vier Jahre dauerte es, bevor das Museum seine Türen öffnete. Am 19. August 2004 war es endlich soweit: Das Rheinische Schützenmuseum wurde offiziell eingeweiht!

Aber damals fanden sich in den Räumen von Haus Rottels, dem schönen Bürgerhaus an der Oberstraße, nur wenige Objekte aus der traditionsreichen Schützengeschichte der Stadt. Joseph Lange hatte im Laufe seiner Tätigkeit als



Archivar des Neusser Bürger-Schützen-Vereins viele Akten, Fotos und Zeitungsartikel gesammelt, für die Sammlung von Objekten fehlte ihm der Platz.

Die Räume blieben jedoch nicht lange leer: In den 10 Jahren seit der Eröffnung konnte dank der Mithilfe vieler Unterstützer aus Neuss und dem ganzen Rheinland eine große Zahl von Objekten als Schenkungen und Leihgaben zusammengetragen werden. Inzwischen erwartet den Besucher eine umfassende Dauerausstellung zur Geschichte des Schützenwesens von den Anfängen in der Frühen Neuzeit bis in die unmittelbare Gegenwart. Uniformen und Ballkleider, Orden und Pokale, historische Plakate, Filme und Fotografien geben einen Eindruck von 600 Jahren Schützengeschichte.

Angeschlossen an das Museum ist das Schützenarchiv, das Dokumente, Fotos, Plakate und vieles mehr sammelt und erschließt. Die hier

SCHÜTZENMUSEUM ÖFFNUNGSZEITEN

Eintritt frei!

Mittwoch und Sonntag, 11 bis 17 Uhr.

In der Zeit vor dem Schützenfest zu den Öffnungszeiten des Schützenbüros sowie

Sonntag von 11 bis 17 Uhr.

Führungen für Gruppen nach Vereinbarung.

aufbewahrten Archivalien können von allen Interessierten nach Terminabsprache eingesehen werden. Gleichzeitig ist das Schützenarchiv auch das Archiv des Neusser Bürger-Schützen-Vereins.

Schützenmuseum und -archiv bieten inzwischen ein breitgefächertes Angebot: Schützen und Nicht-Schützen können sich in der Dauerausstellung und den jeweiligen Sonderausstellungen über die Geschichte der Schützen in Neuss und im Rheinland informieren, Gruppen und Schützenzüge Museumsführungen oder ein Frühchoppenprogramm buchen. Für Kinder gibt es Ferienaktionen, Kindergeburtstage und spezielle Führungen, bei denen auch mal etwas angefasst werden darf. Und wer sich noch nicht getraut hat, dem bietet das Museum etwas ganz Besonderes: Schützenbegeisterte Paare können sich umgeben von prachtvollen Uniformen und glänzenden Königsketten in Haus Rottels das Ja-Wort geben! Kommen Sie doch mal vorbei!

Dr. Britta Spies

SONDERAUSSTELLUNG 1. JUNI BIS 30. SEPTEMBER 2014

FACKELZUG IN NEUSS

Mit Licht und Witz durch die Stadt

SONDERAUSSTELLUNG 15. OKTOBER 2014 BIS 31. JANUAR 2015

„JETZT IST KEINE ZEIT MEHR FÜR DAS SCHÖNE SPIEL DER KIRMES.“

Der Erste Weltkrieg und seine Folgen für das Neusser Schützenwesen

Joseph Lange nach seinem Königsschuss 1959.



Das Schützenfest präsentiert sich im einheitlichen Gesicht



Ein konsequentes Markenerscheinungsbild und eigene Kommunikationsplattformen, wie z.B. Programm, Website und TV, werden uns auch in Zukunft ermöglichen, die wirtschaftliche Herausforderung Neusser Bürger-Schützenfest zu meistern. Werden auch Sie Unterstützer! Beratung unter: 02131 40 636-0.



Jedem König sein Makrönchen!

Ichliebebacken.de und Diamant wünschen allen Neusser Bürger-Schützen ein schönes Schützenfest.



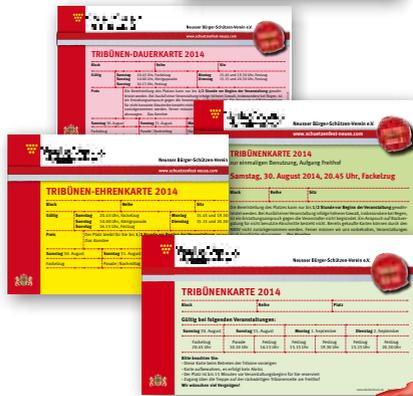
ichliebebacken
www.ichliebebacken.de



Diamant



Neusser Bürger Schützenfest



Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis Thomas W. Wenders & Louise-Marie Hellenbroich

Unser gesamtes Team wünscht allen Schützen ein wunderschönes Fest!

„Pferdammt gute Zahnärzte.“



Wir sind sehr gerne für Sie da.

Bergheimer Str. 484 • 41466 Neuss-Reuschenberg • Telefon 02131/466753
www.zahnarzt-wenders-neuss.de • info@zahnarzt-wenders-neuss.de



NGZ-Foto-Aktion zum Neusser Bürger-Schützenfest

Ihr Schützenzug als Foto in der Zeitung.
Wir fotografieren Sie vor origineller Zeitungs-Kulisse!

Sonntag, 31. August 2014 von 9.30 – 16.00 Uhr
auf der Batteriestraße an der Stadtmauer (Höhe Zeughaus)
Anmeldung erwünscht unter schuetzenfoto@ngz.de

Ihr Foto erscheint am Dienstag, den 2. September im Special zum Fest.



Immer gut informiert mit der Neuß-Grevenbroicher Zeitung.
Überzeugen Sie sich – mit einer kostenlosen Leseprobe.
Jetzt bestellen unter 0800 32 32 333 oder
www.ngz-online.de/probe



Einen Überblick über alle Fanartikel erhalten Sie
unter: www.schuetzenfest-neuss.com/fanartikel

FANARTIKEL



Schickes für Schützen-Fans

Königs-Pin 2014

Er darf im Sortiment der Verkaufsartikel 2014 nicht fehlen: der Ansteck-Pin mit dem Motiv des amtierenden Schützenkönigs, S.M. Rainer III. Reuß. Bei den aktiven Schützen, bei Gästen, Besuchern und den Nüsser Röskes erfreut sich dieser Pin seit Jahren großen Beliebtheit. Denn obwohl das Grundmotiv unverändert bleibt, wird der Königs-Pin durch den Schriftzug und den erkennbaren Kopf der amtierenden Majestät zu einem individuellen Sammlerstück. Bereits seit dem Jahr 2008 wird dieser Ansteck-Pin aufgelegt, Restposten aus den Jahren bis 2013 sind noch erhältlich.



**Königs-Pin
„Rainer III.“
Königs-Pin
Preis: 4,00 €**

Neue Fanartikel

In diesem Jahr warten viele neue Fanartikel auf alle Schützen und Schützenfest-Fans. Im stets heiß begehrten Sortiment finden sich nun auch eine schicke iPad-Hülle, ein herzallerliebster Taschenhalter und ein praktischer Regenponcho – der hoffentlich nie an den Schützenfest-Tagen zum Einsatz kommen muss.



**Nähset
Preis: 5,00 €**

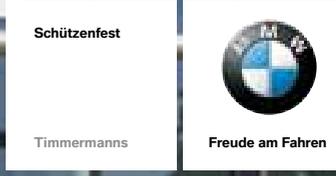
**IPad Hülle
Preis: 12,00 €**



**Malset für Kinder
Preis: 9,00 €**



**Taschenhalter
mit Herzform
Preis: 9,00 €**



DER BMW 1er. NULL ANZAHLUNG.

Unsere limitierten BMW 1er Sondermodelle - wahlweise als BMW 114i oder BMW 116i. In jedem Fall mit üppiger Ausstattung und ganz schlanken Preisen. Hier sehen Sie die Fakten aber Sie sollten unsere BMW 1er live erleben. Herzlich willkommen!

* AUCH ALS SONDERMODELL 150 JAHRE SCHÜTZENLUST.

Leasingbeispiel¹⁾: BMW 114i 5-Türer

Schwarz oder Weiß uni, Stoff Anthrazit/Schwarz, Sport-Lederlenkrad, BBS Radsatz 17 Zoll, Sitzhg. vorn, PDC hinten, Armauflage vorn, Freisprecheinrichtung mit USB-Schnittstelle, Radio BMW Prof. u.v.m.			
Barpreis:	27.919,00 EUR	Effektiver Jahreszins:	4,77 %
Leasingsonderzahlung:	0,00 EUR	Laufzeit:	36 Monate
Laufleistung p. a.:	10.000 km	Nettodarlehensbetrag:	20.045,21 EUR
Sollzinssatz p. a. ²⁾ :	4,67 %		
Gesamtbetrag:	7.164,00 EUR	Mtl. Leasingrate:	199,00 EUR

Kraftstoffverbrauch innerorts: 7,4 l/100 km, außerorts: 4,7 l/100 km, kombiniert: 5,7 l/100 km, CO₂-Emission kombiniert: 132 g/km, Energieeffizienzklasse: C.

1) Leasingangebot der BMW Bank GmbH, Heidemannstr. 164, 80939 München. Zzgl. 990,00 EUR für Zulassung, Transport und Überführung.
2) Gebunden für die gesamte Laufzeit. Fahrzeug ausgestattet mit Schaltgetriebe.



Autohaus Timmermanns GmbH

Hammer Landstraße 17 / Gegenüber der Galopprennbahn
41460 Neuss, Tel. 02131 71872-0
www.timmermanns.de

Verkaufsstelle am Pegel

Nachdem die Hafentreppe an der Pegeluhr jetzt komplett fertiggestellt ist, steht die „Offizielle Verkaufsstelle des Neusser Bürger-Schützen-Vereins“ an einem äußerst prominenten Platz. Von der Eröffnung des Kirmesplatzes am 29. August bis einschließlich Kirmes-Dienstagabend sind dort sämtliche Artikel erhältlich.



Premium-Shirt für Damen/weiß
Bestickt,
Swarovski-
Applikation
Größen:
M, L, XL, XXL
Preis: 15,00 €



Premium-Poloshirt für Damen/schwarz
Bestickt,
Swarovski-
Applikation
Größen:
M, L, XL, XXL
Preis: 19,00 €

Umhängetasche

Im vergangenen Jahr bereits gut gelaufen ist der Verkauf der roten Umhängetaschen mit Wechselmotiven für die Vorderseite.

Umhängetasche
Preis: 12,00 €

Einleger für die Tasche mit Motiven der verschiedenen Korps
Preis: 0,50 €



Der „Bauchladen“ ist wieder unterwegs

Die freundlichen und engagierten Damen aus dem Verkaufsteam des Neusser Bürger-Schützen-Vereins, die während des Schützenfestes in der offiziellen Verkaufsstelle des NBSV an der Hessentorbrücke anzutreffen sind, werden alle Großveranstaltungen des Vereins besuchen. Jeweils zwei mobile Teams sind unterwegs bei der Zog-Zog-Versammlung, am Oberst- und Königshorenabend, am Schützenfestsonntag- und Montagabend im Zelt sowie am Dienstagnachmittag auf der Wiese. Ihren Bauchladen haben sie dann gut gefüllt mit einem stattlichen Sortiment von Kleinartikeln, wie Pins, Schlüsselanhängern, Taschentüchern, Uhren und Feuerzeugen.

Grenadierkorps oder Schützenlust?



In diesem Sommer müssen Sie sich entscheiden!



Egal wie die Wahl ausgeht, mit diesen Ringen zeigen Sie Flagge für „Ihr“ Korps. Die Entwürfe stammen von einer Neusser Illustratorin, die eigens für diesen Zweck zwei wunderschöne Aquarelle geschaffen hat.

Die Ringe werden handgefertigt aus Hightech Keramik und Sterling Silber 925/-. Sie sind erhältlich in (fast) allen Ringweiten bei Juwelier Badort in Neuss für € 197. Sichern Sie sich jetzt den Ring Ihres Lieblingskorps: 02131 / 31652-0

 **badort**
JUWELIER SEIT 1897
Niederstr. 3 • 41460 Neuss



Praxis für schöne Zähne und sanfte Implantologie



ZAHNARZT
Dr. med. dent. M. Kaya

Büchel 12–14
41460 Neuss
Telefon: 02131/27 36 33
www.zahnwelt-neuss.de